

Verbandsgemeinde



MONTABOUR

Leben mittendrin!

Jahresabschluss 2021

Inhaltsverzeichnis

1 Rechtliche Grundlagen.....	4
2 Jahresergebnis	6
2.1 Ergebnisrechnung	7
2.1.1 Ertragslage.....	10
2.1.1.1 Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit.....	11
2.1.1.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben	11
2.1.1.1.2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen, sonstige Transfererträge.....	12
2.1.1.1.3 Erträge der sozialen Sicherung	16
2.1.1.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte.....	17
2.1.1.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte.....	18
2.1.1.1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen.....	19
2.1.1.1.7 Sonstige laufende Erträge	20
2.1.2 Aufwandslage	22
2.1.2.1 Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit.....	23
2.1.2.1.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen.....	23
2.1.2.1.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24
2.1.2.1.3 Bilanzielle Abschreibungen	31
2.1.2.1.4 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen.....	32
2.1.2.1.5 Aufwendungen der sozialen Sicherung	34
2.1.2.1.6 Sonstige laufende Aufwendungen	36
2.1.3 Erträge und Aufwendungen aus Finanzierungstätigkeit.....	38
2.1.3.1 Zins- und sonstige Finanzerträge.....	38
2.1.3.2 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen.....	39
2.1.3.3 Finanzergebnis	40
2.1.4 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen.....	40
2.1.5 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen.....	40
2.1.6 Freiwillige Aufwendungen	40
2.2 Finanzrechnung.....	41
2.2.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit.....	44
2.2.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.....	45
2.2.3 Über- und außerplanmäßige Investitionsauszahlungen.....	48

2.3	Rechnungsausgleich	49
3	Gliederung der Teilrechnungen	52
4	Vermögens- und Schuldenlage	69
4.1	Zusammengefasstes Ergebnis	69
4.2	Anlagevermögen	73
4.3	Umlaufvermögen	74
4.4	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten.....	76
4.5	Entwicklung Eigenkapital	76
4.6	Sonderposten	77
4.7	Rückstellungen	78
4.8	Verbindlichkeiten	79
4.9	Passive Rechnungsabgrenzungsposten.....	81
5	Anhang	82
6	Anlagen.....	85
6.1	Rechenschaftsbericht	85
6.1.1	Lage der Verbandsgemeinde Montabaur	85
6.1.1.1	Organisation	85
6.1.1.2	Rahmenbedingungen	86
7	Kennzahlen.....	90
7.1	Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis	91
7.1.1	Steuern im Zeitverlauf	91
7.1.2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	92
7.1.3	Personal- und Versorgungsaufwendungen.....	94
7.1.4	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.....	95
7.1.5	Transferaufwendungen	95
7.1.6	Haushaltsergebnis	96
7.2	Kennzahlen zur Bilanz	97
7.2.1	Kennzahlen zur Vermögenslage	97
7.2.2	Kennzahlen zur Kapitalstruktur.....	98
7.2.3	Kennzahlen der Finanzstruktur.....	100
8	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Haushaltsjahres	101
9	Prognosebericht - Risiken und Chancen	102
9.1	Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital	102
9.2	Entwicklung der Verschuldung.....	103
9.3	Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur.....	105

9.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt.....	106
10 Risikobericht	109
11 Beteiligungsbericht.....	111
12 Übersichten.....	113
12.1 Anlagenübersicht.....	113
12.2 Forderungsübersicht.....	115
12.3 Verbindlichkeitenübersicht.....	116
12.4 Übersicht über die über das Haushaltsjahr hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen	117

1 Rechtliche Grundlagen

§ 108 GemO - Jahresabschluss

(1) Die Gemeinde hat für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Er hat das Vermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Verbindlichkeiten, die Rechnungsabgrenzungsposten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen vollständig zu enthalten, soweit durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes nichts anderes bestimmt ist. Der Jahresabschluss hat unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu vermitteln.

(2) Der Jahresabschluss besteht aus:

1. der Ergebnisrechnung,
2. der Finanzrechnung,
3. den Teilrechnungen,
4. der Bilanz,
5. dem Anhang.

(3) Dem Jahresabschluss sind als Anlagen beizufügen:

1. der Rechenschaftsbericht,
2. der Beteiligungsbericht gemäß § 90 Abs. 2 GemO,
3. die Anlagenübersicht,
4. die Forderungsübersicht,
5. die Verbindlichkeitenübersicht,
6. eine Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen.

§ 49 GemHVO – Rechenschaftsbericht

(1) In den Rechenschaftsbericht sind diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz vorgeschrieben sind.

(2) Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dazu sind ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr zu geben.

(3) Außerdem hat der Rechenschaftsbericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu enthalten. In die Analyse sollen die produktorientierten Ziele und Kennzahlen, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde sind, einbezogen und unter Bezugnahme auf die im Jahresabschluss enthaltenen Ergebnisse erläutert werden.

(4) Der Rechenschaftsbericht soll auch eingehen auf:

1. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,
2. Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde; zugrunde liegende Annahmen sind anzugeben.

2 Jahresergebnis

Zur Beurteilung der kommunalen Haushalte mit Blick auf den Haushaltsausgleich werden vorrangig die Erträge und Aufwendungen herangezogen.

Gemäß § 18 GemHVO ist der Haushalt in der Rechnung ausgeglichen, wenn die Ergebnisrechnung unter Berücksichtigung von Ergebnisvorträgen aus Haushaltsvorjahren mindestens ausgeglichen ist.

Ausgeglichen ist der Haushalt also dann, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Ein positives Jahresergebnis erhöht das Eigenkapital, ein negatives Jahresergebnis belastet das Eigenkapital. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. eine Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen wird nachfolgend dargestellt.

Entwicklung der Jahresergebnisse

Die folgende Aufstellung zeigt die Entwicklung der Jahresergebnisse der Ergebnisrechnungen für die vier vorangegangenen Rechnungsjahre und den aktuellen Jahresabschluss. Aus ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändert.

Das Jahresergebnis beläuft sich im Haushaltsjahr 2021 auf 5.041.624,83 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -105.709,39 Euro bzw. um -2,05 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von -399.000 Euro um 5.440.624,83 Euro ab, diese Abweichung entspricht -1.363,57 Prozent.

Entwicklung der Ergebnisse

	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	26.816.396	25.202.037	26.892.487	30.923.692	29.116.140
Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	21.179.521	22.531.393	23.139.947	25.506.538	23.790.926
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	5.636.876	2.670.645	3.752.541	5.417.154	5.325.215
Finanzergebnis	-216.583	-181.392	-285.174	-269.820	-283.590
Ordentliches Ergebnis	5.420.292	2.489.253	3.467.367	5.147.334	5.041.625
Jahresergebnis	5.420.292	2.489.253	3.467.367	5.147.334	5.041.625

2.1 Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit

+ Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit (Finanzergebnis)

= Ordentliches Ergebnis

+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (außerordentliches Ergebnis)

= Jahresergebnis

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die öffentlichen Haushalte und auch die Kommunen profitieren seit Jahren von der unerwartet schnellen Erholung der deutschen Wirtschaft von der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise. Die bei Bund, Ländern und Kommunen eingehenden Steuereinnahmen sind aufgrund dieser konjunkturellen Entwicklung in den vergangenen Perioden stetig gestiegen. Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass es starke regionale Unterschiede - insbesondere auf kommunaler Ebene - gibt und der noch abzutragende Schuldenberg der deutschen Kommunen weiterhin nach einer langfristig ausgelegten Konsolidierungsstrategie der öffentlichen Haushalte verlangt.

Die Corona-Pandemie hat auch im Jahr 2021 starke Auswirkungen auf das tägliche Geschäft der Verwaltung. Laufende Ein- und Auszahlungen sowie Investitionen weichen aufgrund von Schulschließungen und allgemeinen Schutzmaßnahmen (u.a. allgemeiner Lockdown, Home-Office-Pflicht) teilweise stark von den ursprünglich im Haushaltsplan veranschlagten Zahlen ab. Wie sich in Zeiten der Corona-Pandemie die Steuereinnahmen der Gemeinden und somit insgesamt das Umlageaufkommen der Verbandsgemeinde in den nächsten Jahren entwickelt, ist ebenfalls nicht vorherzusehen.

Auch stellt sich der demografische Wandel zunehmend als Herausforderung für die Kommunen dar. Neben steigenden Sozialtransferaufwendungen, die direkt oder über Umlagen die kommunalen Haushalte belasten, zeigt sich vielerorts das Erfordernis, die Infrastruktur und deren Einrichtungen an die sich ändernden Bedürfnisse der Bürgerschaft anzupassen.

Die Ergebnisrechnung im Überblick

In der Ergebnisrechnung sind gemäß § 44 GemHVO die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Es besteht grundsätzlich ein Verrechnungsverbot der Erträge und Aufwendungen. Der aus der Ergebnisrechnung resultierende Jahresüberschuss oder -fehlbetrag ist im Eigenkapital auszuweisen.

Nachfolgend wird das Ergebnis im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung dargestellt:

Ergebnisrechnung

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
E1 - Steuern und ähnliche Abgaben	502.618,89	300.000	188.929,27	-111.070,73	-37,02
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	26.306.267,69	24.751.121	24.846.882,77	95.761,77	0,39
E3 - Erträge der sozialen Sicherung	568.202,29	1.000.250	733.419,92	-266.830,08	-26,68
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	634.736,58	766.720	647.428,23	-119.291,77	-15,56
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	62.380,77	124.549	102.525,09	-22.023,91	-17,68
E6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.548.010,27	1.658.560	1.574.292,68	-84.267,32	-5,08
E7 - Sonstige laufende Erträge	1.301.475,49	404.450	1.022.662,49	618.212,49	152,85
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	30.923.691,98	29.005.650	29.116.140,45	110.490,45	0,38
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	13.336.224,83	14.456.677	12.974.738,95	-1.481.938,05	-10,25
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.199.799,62	5.836.144	3.710.417,65	-2.125.726,35	-36,42
E11 - Abschreibungen	1.592.718,86	2.137.702	1.835.713,23	-301.988,77	-14,13
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.332.203,10	1.831.735	1.677.096,60	-154.638,40	-8,44
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	944.584,35	1.373.150	921.818,17	-451.331,83	-32,87
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	4.101.007,27	3.488.842	2.671.141,29	-817.700,71	-23,44
E15 - Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	25.506.538,03	29.124.250	23.790.925,89	-5.333.324,11	-18,31
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	5.417.153,95	-118.600	5.325.214,56	5.443.814,56	4.590,06
E17 - Zinserträge und sonstige Finanzerträge	211.372,80	116.350	190.609,01	74.259,01	63,82
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	481.192,53	396.750	474.198,74	77.448,74	19,52
E19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	-269.819,73	-280.400	-283.589,73	-3.189,73	-1,14
E20 - Ordentliches Ergebnis	5.147.334,22	-399.000	5.041.624,83	5.440.624,83	1.363,57
E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	5.147.334,22	-399.000	5.041.624,83	5.440.624,83	1.363,57

Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit

Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit zeigt an, ob die laufenden Aufwendungen durch die laufenden Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der laufenden Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Die Finanzierungstätigkeit (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z.B. Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor. Langfristig gesehen ist ein positives Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit beläuft sich im Haushaltsjahr 2021 auf 5.325.214,56 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -91.939,39 Euro bzw. um -1,70 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von -118.600 Euro um 5.443.814,56 Euro ab, diese Abweichung entspricht -4.590,06 Prozent.

Ordentliches Ergebnis

Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit und Finanzergebnis ergeben das ordentliche Ergebnis, was mit 5.041.624,83 Euro abschließt und vom Vorjahresergebnis um -105.709,39 Euro abweicht.

Jahresergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 0,00 Euro in das Jahresergebnis ein.

Das Jahresergebnis beträgt 5.041.624,83 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beträgt -105.709,39 Euro. Gegenüber dem geplanten Jahresergebnis in Höhe von -399.000 Euro ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 5.440.624,83 Euro.

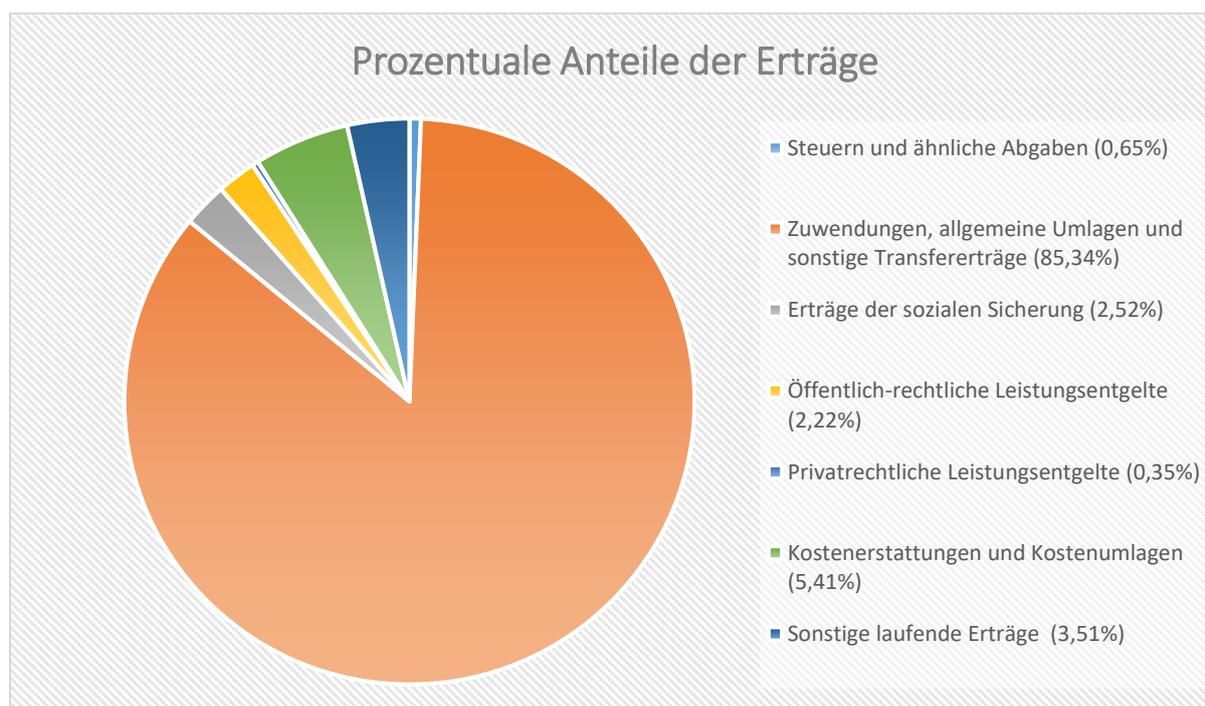
2.1.1 Ertragslage

Die Erträge belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 29.306.749,46 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -1.828.315,32 Euro bzw. um -5,87 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 29.122.000 Euro um 184.749,46 Euro ab, diese Abweichung entspricht 0,63 Prozent.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Erträge und die Abweichungen zum Vorjahr und zu den Planwerten:

Ertragsarten im Überblick

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
E1 - Steuern und ähnliche Abgaben	502.618,89	300.000	188.929,27	-111.070,73	-37,02
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	26.306.267,69	24.751.121	24.846.882,77	95.761,77	0,39
E3 - Erträge der sozialen Sicherung	568.202,29	1.000.250	733.419,92	-266.830,08	-26,68
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	634.736,58	766.720	647.428,23	-119.291,77	-15,56
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	62.380,77	124.549	102.525,09	-22.023,91	-17,68
E6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.548.010,27	1.658.560	1.574.292,68	-84.267,32	-5,08
E7 - Sonstige laufende Erträge	1.301.475,49	404.450	1.022.662,49	618.212,49	152,85
E8 - Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	30.923.691,98	29.005.650	29.116.140,45	110.490,45	0,38
E17 - Zinsen und sonstige Finanzerträge	211.372,80	116.350	190.609,01	74.259,01	63,82
Gesamtertrag	31.135.064,78	29.122.000	29.306.749,46	184.749,46	0,63



2.1.1.1 Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Die lfd. Erträge aus Verwaltungstätigkeit belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 29.116.140,45 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -1.807.551,53 Euro bzw. um -5,85 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 29.005.650 Euro um 110.490,45 Euro ab, diese Abweichung entspricht 0,38 Prozent.

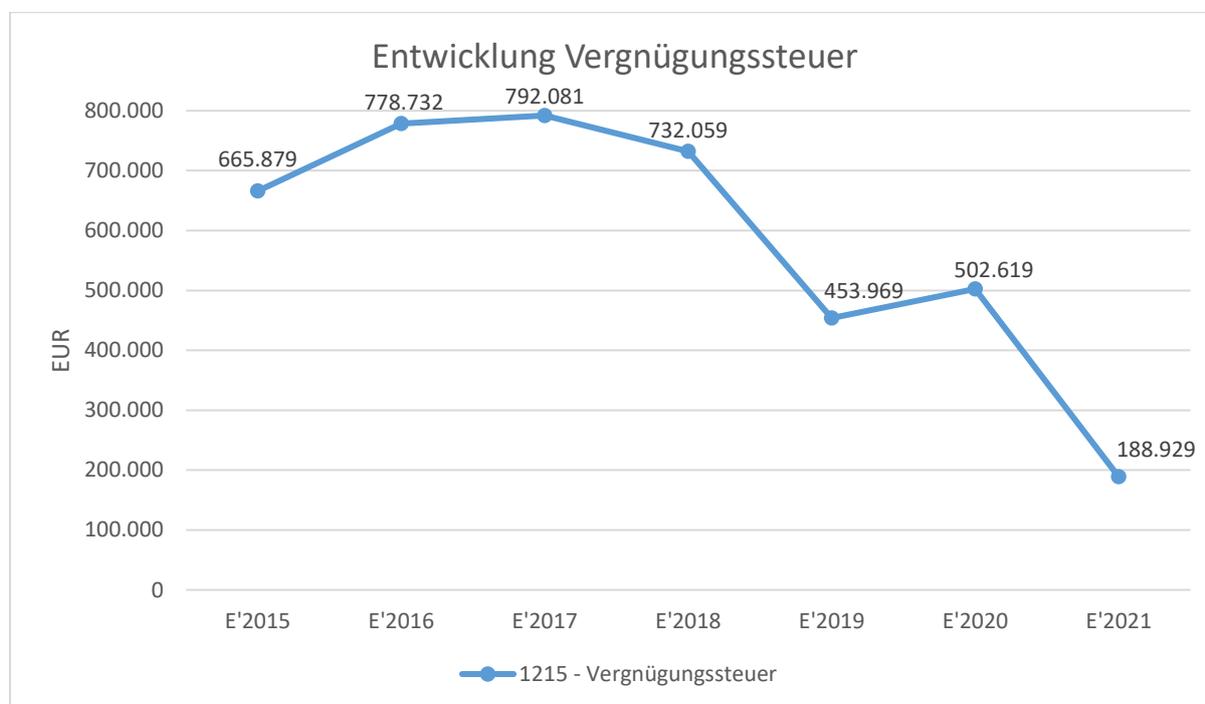
2.1.1.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

An Steuern steht der Verbandsgemeinde Montabaur die Vergnügungssteuer zu.

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 188.929,27 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -313.689,62 Euro bzw. um -62,41 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 300.000 Euro um -111.070,73 Euro ab, diese Abweichung entspricht -37,02 Prozent.

Steuern und ähnliche Abgaben

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Vergnügungssteuer	502.618,89	300.000	188.929,27	-111.070,73	-37,02
Summe	502.618,89	300.000	188.929,27	-111.070,73	-37,02



2.1.1.1.2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen, sonstige Transfererträge

Die Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfererträge stellen die wichtigste Ertragsquelle der Verbandsgemeinde Montabaur dar.

Die Erträge setzen sich hauptsächlich aus der Verbandsgemeindeumlage und aus den Schlüsselzuweisungen B1 und B2 zusammen. Periodisierte Auflösungen von Sonderposten für erhaltene Investitionszuwendungen sowie verschiedene Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke runden diese Ertragsposition ab.

Die Erträge aus Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfererträgen belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 24.846.882,77 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -1.459.384,92 Euro bzw. um -5,55 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 24.751.121 Euro um 95.761,77 Euro ab, diese Abweichung entspricht 0,39 Prozent.

Die Entwicklung im Einzelnen ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

Zuwendungen, allgemeine Umlagen, Transfererträge

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Schlüsselzuweisungen	406.330,00	407.770	407.770,00	0,00	0,00
Sonstige allgemeinen Zuweisungen	15.615,49	15.500	75.500,63	60.000,63	387,10
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	367.763,14	469.130	646.873,58	177.743,58	37,89
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	1.206.670,06	761.500	567.176,56	-194.323,44	-25,52
Allgemeine Umlagen	24.309.889,00	23.097.221	23.149.562,00	52.341,00	0,23
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	26.306.267,69	24.751.121	24.846.882,77	95.761,77	0,39

Die Verbandsgemeinde Montabaur hat im Haushaltsjahr 2021 aus dem Landesfinanzausgleich Erträge aus der Schlüsselzuweisung B1 (407.770,00 Euro) planmäßig erhalten. Aufgrund einer überdurchschnittlich hohen Steuerkraft konnten seit dem Jahr 2016 keine Erträge aus der Schlüsselzuweisung B2 vereinnahmt werden.

Die Fördermittel vom Land aus dem Unterstützungsfonds zur Wahrnehmung inklusiv-sozial-integrativer Aufgaben sind planmäßig der VG zugeflossen (16.243,17 Euro / +743,17 Euro). Darüber hinaus hat der Westerwaldkreis einen Teil der Integrationspauschale an die Verbandsgemeinden weitergeleitet. Die Verbandsgemeinde Montabaur konnte somit 59.257,46 Euro außerplanmäßig vereinnahmen.

Die Summe aller Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke fällt insgesamt höher aus als im Plan 2021 kalkuliert. Die größte Abweichung ist bei den Zuweisungen und Zuschüssen vom Land eingetreten, hier konnten insgesamt 87.060,25 Euro mehr Erträge vereinnahmt werden als ursprünglich geplant. Im Rahmen der Schulbuchausleihe führten höhere Aufwendungen bei der Bücherbeschaffung zu einer höheren Landeszuwendung (107.325,72 Euro / +13.475,72 Euro). Darüber hinaus ist die Landeszuwendung für die Ferienbetreuung im Jahr 2021 höher ausgefallen als erwartet (13.194,94 Euro / +2.694,94 Euro).

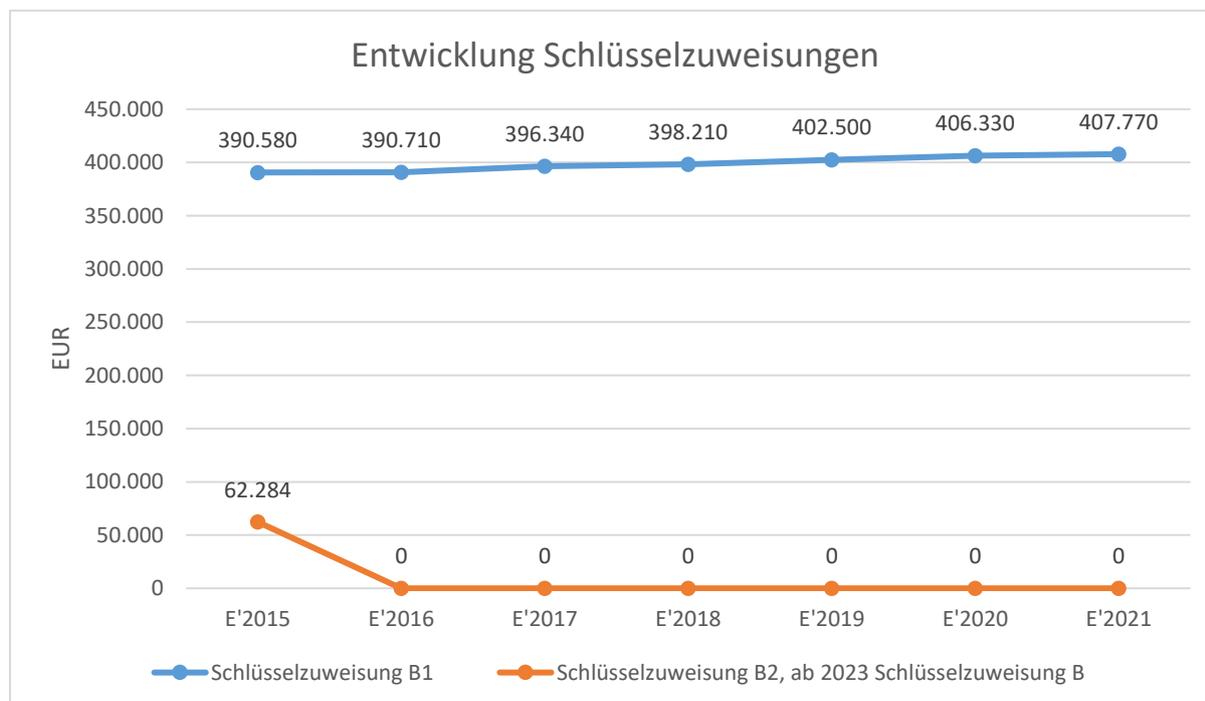
Die Landeszuwendung für die Schulsozialarbeit konnte planmäßig vereinnahmt werden und in voller Höhe an den Deutschen Kinderschutzbund weitergeleitet werden (45.900,00 Euro). Die Landeszuwendung an den Personalaufwendungen der kommunalen Revierförster ist im Ergebnis ebenfalls höher ausgefallen als bei der Haushaltsplanaufstellung zunächst kalkuliert (146.604,07 Euro / +26.604,07 Euro).

Bei den Zuweisungen vom Bund (147.206,45 Euro / +78.706,45 Euro) konnten ebenfalls Mehrerträge erzielt werden. Im Jahr 2021 wurde die bewilligte Bundesförderung nach der Neueinstellung des Klimaschutzmanagers abgerufen (143.797,00 Euro / +79.297,00 Euro). Gleichzeitig hat die VG für die Teilnahme am Bundesprojekt "Chancen-Patenschaften jung & alt" die erwartete Förderung (3.409,45 Euro / -590,55 Euro) erhalten.

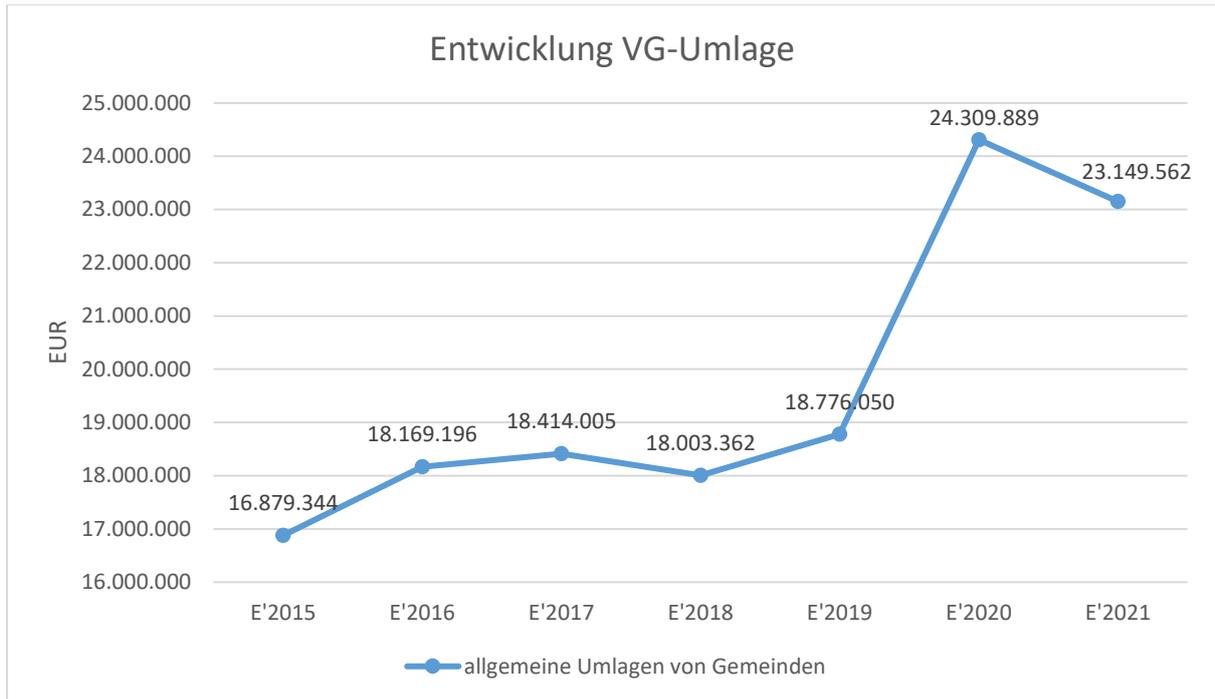
Die kalkulierten ESF-Fördermittel für die Durchführung von Grundbildungskursen bei der VHS sind deutlich höher ausgefallen als geplant (33.664,00 Euro / +17.664,00 Euro).

In der Summe liegen die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen unter den kalkulierten Planansätzen. Die Zuwendungen für Investitionen werden in der Bilanz erfasst und analog der Abschreibungsdauer des entsprechenden Anlagegutes aufgelöst.

Die endgültige Festsetzung der Umlagegrundlage für die Erhebung der Verbandsgemeindeumlage für das Jahr 2021 ist geringfügig höher ausgefallen als bei der Aufstellung des Haushaltsplanes ursprünglich kalkuliert. Eine Anhebung des Schwellenwertes für die Berechnung der Schlüsselzuweisung A bei den Ortsgemeinden hat letztlich zu einer leicht höheren Umlagegrundlage und somit auch zu einem höheren Umlageaufkommen bei der Verbandsgemeinde geführt. Die Verbandsgemeinde Montabaur profitiert weiterhin von einer sehr hohen Steuerkraft der verbandsangehörigen Gemeinden. Der Umlagesatz hat sich im Haushaltsjahr 2021 planmäßig um 2,0 % auf 30,0 % erhöht im Vergleich zum Vorjahr.



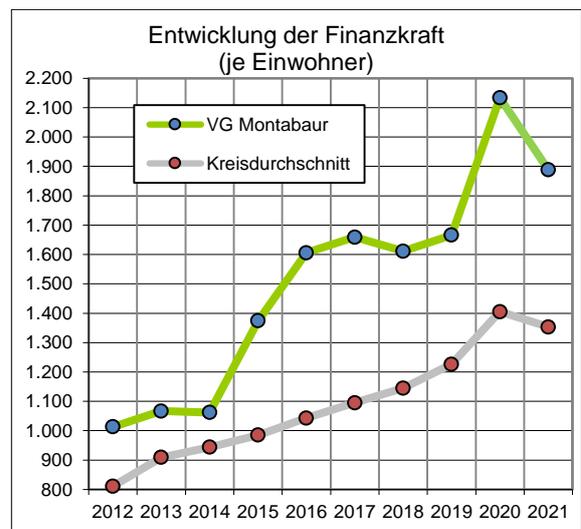
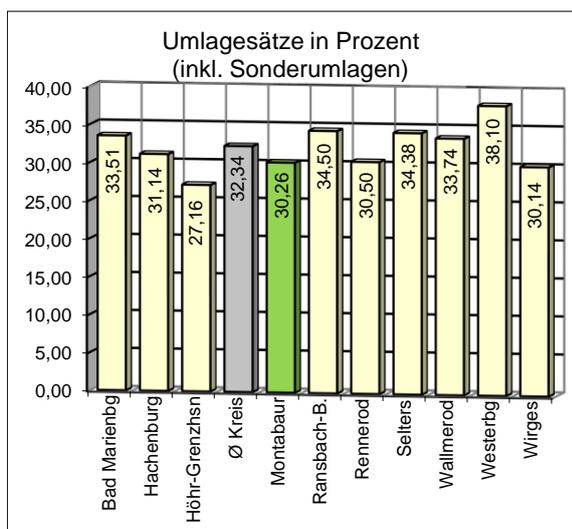
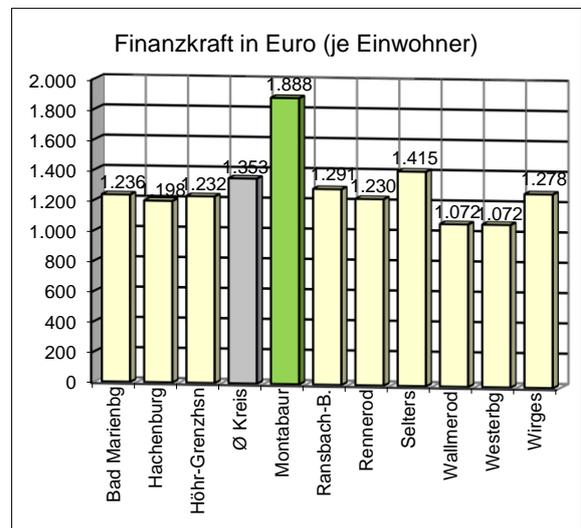
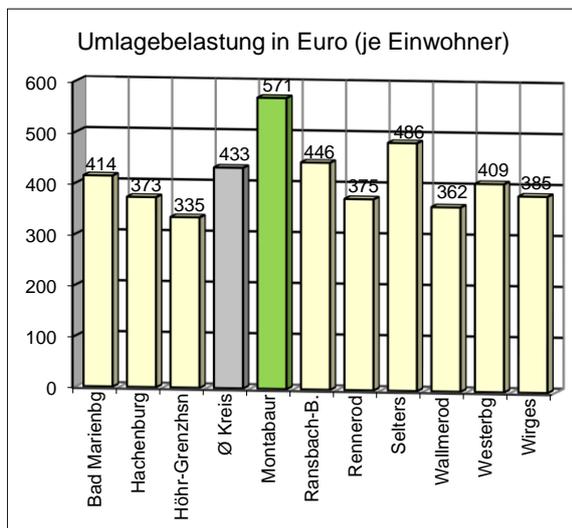
Jahresabschluss 2021
VG Montabaur



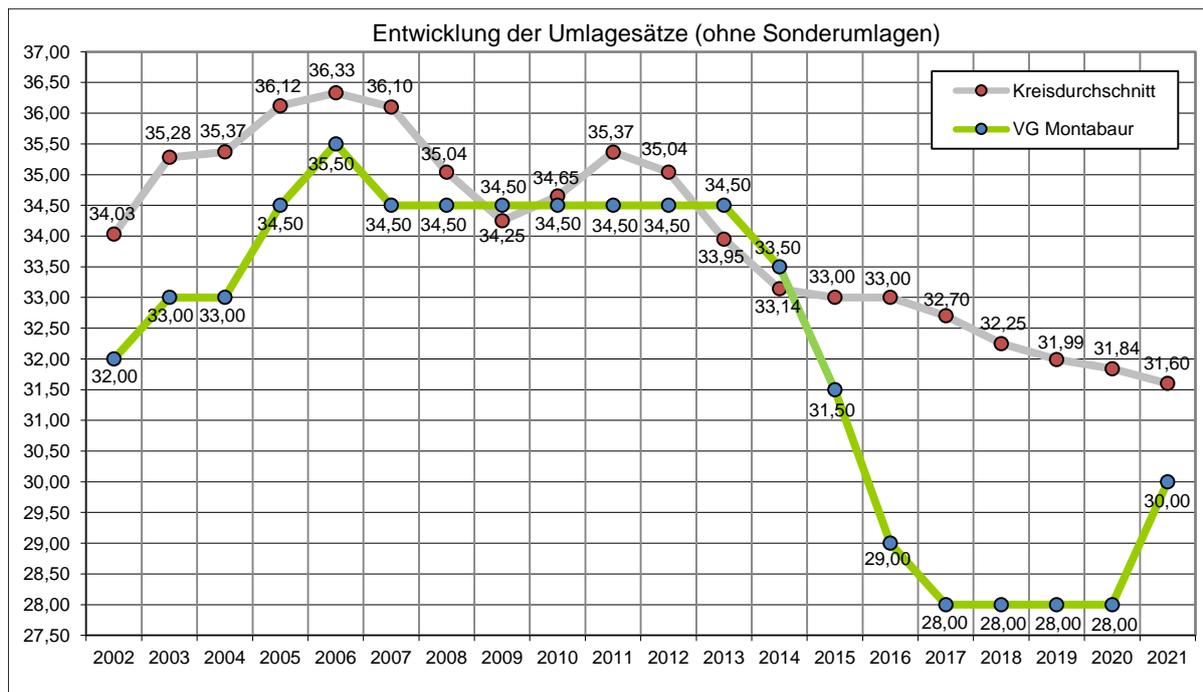
Jahresabschluss 2021
VG Montabaur

Nachfolgend die Umlagegrundlagen, -sätze und -belastungen aller Verbandsgemeinden des Westerwaldkreises im Vergleich auf Grundlage der Haushaltspläne 2021:

Verbandsgemeinde	Einw ohner 30.06.2020	Umlagegrundlagen (= Finanzkraft)		Sonder- umlagen in 1.000 Euro	Umlagebelastung (inkl. Sonderumlagen)		
		in 1.000 Euro	je Einw ohner in vollen Euro		Umlagesatz	Umlagen insgesamt in 1.000 Euro	Umlagen je Einw in vollen Euro
Bad Marienberg	19.476	24.071	1.236	1.087	33,51	8.067	414
Hachenburg	24.424	29.256	1.198	42	31,14	9.111	373
Höhr-Grenzhausen	13.523	16.654	1.232	127	27,16	4.524	335
Montabaur	40.777	76.990	1.888	200	30,26	23.297	571
Ransbach-Baumbach	15.244	19.686	1.291	0	34,50	6.792	446
Rennerod	16.850	20.724	1.230	0	30,50	6.321	375
Selters	16.273	23.025	1.415	202	34,38	7.915	486
Wallmerod	14.746	15.809	1.072	117	33,74	5.333	362
Westerburg	22.976	24.639	1.072	24	38,10	9.387	409
Wirges	19.711	25.182	1.278	6	30,14	7.589	385
Kreis Summe/Durchschnitt	204.000	276.036	1.353	1.805	32,34	88.336	433



Jahresabschluss 2021
VG Montabaur



2.1.1.1.3 Erträge der sozialen Sicherung

Die Erträge der sozialen Sicherung setzen sich hauptsächlich aus der Kostenerstattung des Westerwaldkreises für die Betreuung und Unterbringung von Asylbewerbern und aus Ersatzansprüchen gegen Leistungsempfänger zusammen. Kleinere Erstattungen des Westerwaldkreises aus den Abrechnungen der Beteiligungen an den Kosten der Hilfe zum Lebensunterhalt sowie an den Kosten der Unterkunft nach SBG II runden diese Ertragsposition ab.

Die Erträge der sozialen Sicherung belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 733.419,92 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 165.217,63 Euro bzw. um 29,08 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 1.000.250 Euro um -266.830,08 Euro ab, diese Abweichung entspricht -26,68 Prozent.

Die Entwicklung im Einzelnen ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

Erträge der sozialen Sicherung

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	185.389,89	150.250	157.297,15	7.047,15	4,69
Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich SGB XII und anderer sozialen Leistungen	382.812,40	850.000	576.122,77	-273.877,23	-32,22
Summe Erträge der sozialen Sicherung	568.202,29	1.000.250	733.419,92	-266.830,08	-26,68

Die Aufwendungen für die Betreuung und Unterbringung von Asylbewerbern sind im Jahr 2021 nicht so hoch ausgefallen wie geplant; sodass die entsprechenden Kostenerstattungen durch den Westerwaldkreis ebenfalls geringer ausgefallen sind als ursprünglich erwartet (576.122,77 Euro / -273.877,23 Euro).

Dagegen liegen die Erträge aus Ersatzansprüchen gegen Leistungsempfänger über dem Planansatz (156.692,13 Euro / +6.692,13 Euro). Mit dem Wechsel zahlreicher Asylbewerber in den Zuständigkeitsbereich des Job-Centers werden u.a. die Kosten der Unterkunft (Mietwohnungen der Verbandsgemeinde) durch das Job-Center erstattet.

2.1.1.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte umfassen unter anderem Entgelte für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen im engeren Sinne sowie für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen zur Deckung laufender Kosten. Ihrer Erhebung liegt eine öffentlich-rechtliche Vorschrift (z.B. Gesetz, kommunale Satzung) zugrunde.

Unter die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte fallen u.a. die Verwaltungs- und Passgebühren, die Studiengebühren der Volkshochschule, die Erträge im Feuerwehrbereich für kostenpflichtige Einsätze sowie die Essens- und Betreuungsgelder im Schulbereich.

Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 647.428,23 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 12.691,65 Euro bzw. um 2,00 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 766.720 Euro um -119.291,77 Euro ab, diese Abweichung entspricht -15,56 Prozent.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Verwaltungsgebühren	386.957,15	447.700	474.561,40	26.861,40	6,00
Benutzungsgebühren, wiederkehrende Beiträge und Kostenerstattungen	127.154,93	205.200	87.700,83	-117.499,17	-57,26
Beteiligung Essenskosten	43.905,50	--	--	--	--
Beteiligung Schülerbetreuung	76.719,00	113.820	85.166,00	-28.654,00	-25,17
Summe öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	634.736,58	766.720	647.428,23	-119.291,77	-15,56

Die Erträge aus Passgebühren beliefen sich im Jahr 2021 auf insgesamt 256.068,70 Euro und liegen somit um 23.931,30 Euro unter dem Planansatz. Gleichzeitig konnten im Bürgerbüro sonstige Verwaltungsgebühren in Höhe von 118.654,35 Euro vereinnahmt werden, dies sind 18.654,35 Euro mehr als bei der Aufstellung des Haushaltsplanes erwartet wurden. Darüber hinaus lagen die Gebühreneinnahmen für ausgestellte Bescheinigungen im Bauamt (u.a. Freistellungsbescheinigungen, Sanierungsbescheinigungen, Verzicht Vorkaufsrecht) mit 13.105,00 Euro um 3.105,00 Euro über dem Planansatz. Des Weiteren summieren sich im

Gewerbeamt die Gebühren für die Erteilung von Bescheiden auf insgesamt 46.006,35 Euro; dies sind ebenfalls 14.006,35 Euro mehr als bei der Planaufstellung erwartet wurden. Die Einnahmen aus Gebühren für verkehrsrechtliche Genehmigungen sind mit 32.745,00 Euro um 12.745,00 Euro ebenfalls höher ausgefallen als bei der Haushaltsplanung 2021 erwartet.

Die Gebühren im Rahmen der Schulbuchausleihe (38.139,88 Euro / +3.139,88 Euro) sind ebenfalls höher ausgefallen als im Plan 2021 kalkuliert. Dagegen sind die Studiengebühren bei der Volkshochschule (20.769,52 Euro / -89.230,48 Euro) sowie die Gebühren für kostenpflichtige Einsätze der Feuerwehren (22.346,45 Euro / -17.653,55 Euro) aufgrund der Corona-Pandemie geringer ausgefallen als ursprünglich kalkuliert. Erbrachte Ingenieurleistungen für Baumaßnahmen im Bereich Hoch- und Tiefbau mit den Ortsgemeinden und der Stadt sind mit einem Wert von 6.444,98 Euro abgerechnet worden, die veranschlagten Erträge sind somit nicht in voller Höhe eingetreten (-13.555,02 Euro).

Die Elternbeiträge im Rahmen der betreuenden Grundschule (85.166,00 Euro / -28.654,00 Euro) sind durch die corona-bedingten Schulschließungen deutlich geringer ausgefallen als bei der Haushaltsplanaufstellung erwartet.

2.1.1.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte basieren auf einer privatrechtlichen Grundlage (z.B. Vertrag).

Unter die privatrechtlichen Leistungsentgelte fallen die Erträge aus Verkäufen von Vorräten (u.a. Stammbücher im Standesamt, Artikel in der Tourismusinformation), Erträge aus Vermietung und Verpachtung (u.a. Dachpachten Schulen) sowie aus Ticketverkäufen für Dritte durch die Tourismusinformation.

Die Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 102.525,09 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 40.144,32 Euro bzw. um 64,35 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 124.549 Euro um -22.023,91 Euro ab, diese Abweichung entspricht -17,68 Prozent.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Erträge aus Verkäufen von Vorräten	6.850,82	6.550	6.597,09	47,09	0,72
Mieten und Pachten	12.337,19	11.999	6.639,59	-5.359,41	-44,66
Eintrittsgelder für kulturelle Veranstaltungen	28.667,80	85.000	72.519,64	-12.480,36	-14,68
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	14.522,96	21.000	16.768,77	-4.231,23	-20,15
Summe Privatrechtliche Leistungsentgelte	62.380,77	124.549	102.525,09	-22.023,91	-17,68

Die Erträge aus Verkäufen in der Tourismusinformatio (5.914,60 Euro / +914,60 Euro) sowie dem Standesamt (1.247,00 Euro / -253,00 Euro) liegen trotz der Corona-Pandemie insgesamt auf Planniveau.

Die Erträge aus Vermietung und Verpachtung (Dachpachten Schulen, Raumvermietungen) liegen in der Summe bei 6.639,59 Euro und damit 5.359,41 Euro unter dem erwarteten Aufkommen.

Die Einnahmen aus Ticketverkäufen für Veranstaltungen Dritter durch die Tourismusinformatio liegen corona-bedingt deutlich unter dem veranschlagten Planansatz (72.519,64 Euro / -12.480,36 Euro). Es handelt sich bei diesen Einnahmen um einen durchlaufenden Posten, da diese an Dritte in gleicher Höhe weitergeleitet werden.

Die Elternbeiträge für die zentrale Ferienbetreuung fallen mit 11.843,35 Euro (-8.156,65 Euro) ebenfalls deutlich geringer aus als ursprünglich kalkuliert.

2.1.1.1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen entstehen, wenn die Verbandsgemeinde Leistungen für Dritte erfüllt.

Hierunter fallen u.a. Verwaltungskostenbeiträge der Verbandsgemeindewerke, Personalkostenerstattungen der Bundesagentur für Arbeit für Personalgestellungen, Erträge aus der Forstumlage, Kostenerstattungen der verbandsangehörigen Gemeinden z.B. für Einsätze der Forstarbeiter sowie anteilige Bewirtschaftungskosten der Stadt Montabaur und den Ortsgemeinden für die gemeinsame Nutzung von Gebäuden (z.B. Turnhallen mit Mehrzweckbereich).

Die Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 1.574.292,68 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 26.282,41 Euro bzw. um 1,70 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 1.658.560 Euro um -84.267,32 Euro ab, diese Abweichung entspricht -5,08 Prozent.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Kostenerstattungen und -umlagen von Sondervermögen	417.019,29	462.000	468.349,15	6.349,15	1,37
Kostenerstattungen und -umlagen vom öffentlichen Bereich	1.086.344,47	1.125.260	1.054.281,63	-70.978,37	-6,31
Kostenerstattungen und -umlagen vom privaten Bereich	4.525,62	11.600	8.450,65	-3.149,35	-27,15
Kostenerstattungen und -umlagen von sonstigen	40.120,89	59.700	43.211,25	-16.488,75	-27,62
Summe Kostenerstattungen und -umlagen	1.548.010,27	1.658.560	1.574.292,68	-84.267,32	-5,08

Der Verwaltungskostenbeitrag durch die VG-Werke summiert sich auf insgesamt 468.349,15 Euro, die Ansätze wurden um 6.349,15 Euro überschritten. Die Kostenerstattung für das mit den VG-Werken gemeinsam genutzte GIS-System ist mit 20.727,10 Euro um 11.272,90 Euro geringer ausgefallen als im Bereich EDV veranschlagt.

Die Kostenerstattungen vom Bund aus den Mitteln für Bildung und Teilhabe im Schulbereich ist aufgrund der corona-bedingten Schulschließungen im Jahr 2021 deutlich niedriger ausgefallen als in den Vorjahren (30.923,99 Euro / -14.226,01 Euro).

Die Kostenerstattungen vom Land (82.800,08 Euro / +52.800,08 Euro) für die Durchführung der Bundes- und Landtagswahlen sind deutlich höher ausgefallen als in der Haushaltsplanung 2021 vorgesehen.

Die Kostenerstattungen durch Gemeinden liegen in der Summe mit 543.521,91 Euro um 114.288,09 Euro unter den geplanten Ansätzen. Hierunter fallen zahlreiche Betriebskostenabrechnungen von gemeinsam genutzten Gebäuden in den Ortsgemeinden (u.a. Schulen und Feuerwehren). Aufwendungen für Baumaßnahmen (u.a. Gebäudeunterhaltung) werden ebenfalls vertraglich durch die Ortsgemeinden erstattet. Als größte Einnahmeposition werden hier die Arbeitseinsätze der Forstarbeiter in den Ortsgemeinden entsprechend mit der VG (398.222,58 Euro / -1.777,42 Euro) abgerechnet.

Die kalkulierte Forstumlage beläuft sich im Ergebnis auf 175.200,10 Euro und fällt somit um 24.799,90 Euro geringer aus als erwartet.

Die Personalkostenerstattungen der Arbeitsagentur für Arbeit ist mit 181.110,24 Euro um 11.110,24 Euro höher ausgefallen als im Plan 2021 veranschlagt.

Zusätzlich konnten Personalkostenerstattungen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz (AAG) für Krankheits- und Mutterschaftsfälle durch die Sozialversicherungsträger außerplanmäßig in Höhe von 22.101,50 Euro im Jahr 2021 vereinnahmt werden.

Die Kostenerstattungen von Privatpersonen und Gruppierungen liegen im Ergebnis mit 43.211,25 Euro um 16.488,75 Euro unter den erwarteten Erträgen. Für die Beseitigung von Öls Spuren konnten Erstattungen von Privatpersonen in Höhe von lediglich 1.876,39 Euro (-3.123,61 Euro) verbucht werden. Für angefallene Bestattungskosten von ortspolizeilichen Sterbefällen wurden 11.940,72 Euro (+1.940,72 Euro) von Privatpersonen zurückgefordert. Im Bereich Tourismusinformation konnten Provisionen in Höhe von 5.834,06 Euro (-9.665,94 Euro) durch die Vermittlung privater Ferienwohnungen sowie durch Ticketverkäufe über das Online-Buchungsportal erwirtschaftet werden.

2.1.1.1.7 Sonstige laufende Erträge

Unter die Position der sonstigen laufenden Erträge fallen sämtliche Erträge, die nicht einer der vorhergehenden Positionen zugeordnet werden können.

Hier sind Personalkosten auszuweisen, die bilanziell zu aktivieren sind, da sie in einem unmittelbaren Zusammenhang mit investiven Geschäftsvorfällen zu sehen sind. Dies ist der Fall, wenn eigene Mitarbeiter der Verwaltung (u.a. Ingenieure) zur Planung und Durchführung einer

Investitionsmaßnahme eingesetzt werden. In diesem Fall sind die Personalkosten des Mitarbeiters zu aktivieren.

Darüber hinaus finden sich hier u.a. Bußgelder, Versicherungserstattungen, Mahngebühren und die Eigenkapitalerhöhung der VG-Werke wieder. Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen werden hier ebenfalls ausgewiesen.

Die sonstigen laufenden Erträge belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 1.022.662,49 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -278.813,00 Euro bzw. um -21,42 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 404.450 Euro um 618.212,49 Euro ab, diese Abweichung entspricht 152,85 Prozent.

Sonstige Erträge

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.066,12	15.000	0,00	-15.000,00	-100,00
Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	13.161,31	5.000	2.086,23	-2.913,77	-58,28
Weitere sonstige Erträge (z. B. Konzessionen)	248.653,47	272.739	277.828,88	5.089,88	1,87
Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	1.017.886,33	100.500	723.394,47	622.894,47	619,80
Sonstige laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	18.708,26	11.211	19.352,91	8.141,91	72,62

Im Jahr 2021 wurden keine hausinternen Architektenleistungen erbracht (0,00 Euro / -15.000,00 Euro), welche bilanziell zu aktivieren wären.

Unter den weiteren sonstigen Erträgen werden die Säumniszuschläge ausgewiesen. Diese summieren sich im Jahr 2021 auf insgesamt 64.349,90 Euro und fallen somit 10.650,10 Euro niedriger aus als kalkuliert. Die Bußgelder im Bereich Verkehrsüberwachung fallen ebenfalls mit 122.635,45 Euro um 37.364,55 Euro niedriger aus als in der Planung vorgesehen. Die Versicherungserstattungen belaufen sich auf insgesamt 31.904,77 Euro, die Ansätze wurden um 26.754,77 Euro überschritten. Zahlreiche Versicherungserstattungen sind auf Diebstahl- und Vandalismusschäden an den verbandsgemeindeeigenen Schulgebäuden und Turnhallen in Höhe von 10.134,57 Euro (+9.584,57 Euro) zurück zu führen. Zusätzlich ist im Jahr 2021 ein größerer Versicherungsfall im Bereich Brandschutz (18.235,42 Euro / +16.235,42 Euro) eingetreten.

Darüber hinaus schlägt die Eigenkapitalerhöhung des Eigenbetriebes in Höhe von 722.527,18 Euro (+622.527,18 Euro) zu Buche, die sich als nicht zahlungswirksamer Ertrag aus Zuschreibungen spiegelbildlich in der Bilanz der Verbandsgemeinde abbildet. Die Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen (867,29 Euro) runden die nicht zahlungswirksamen Vorgänge ab.

Unter die sonstige laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit fallen im Wesentlichen die Eigenanteile der Beamten im Rahmen der Beihilfeabrechnungen (18.740,41 Euro / +7.529,41 Euro).

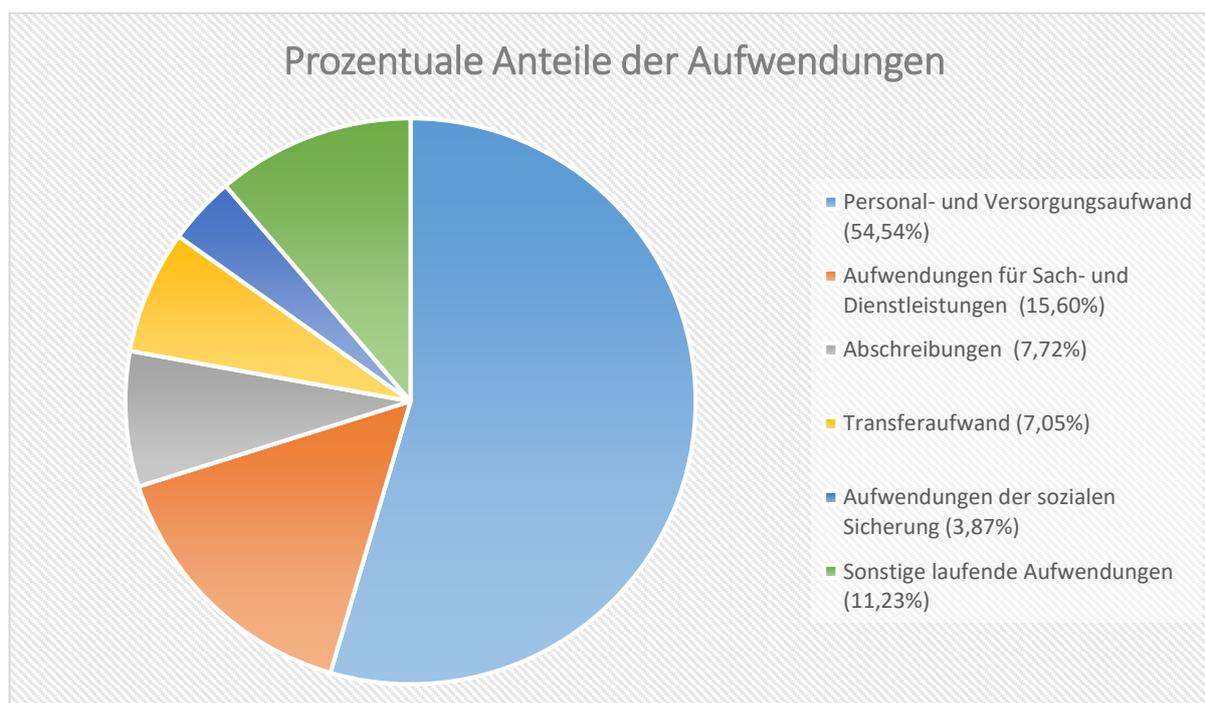
2.1.2 Aufwandslage

Die Aufwendungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 24.265.124,63 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -1.722.605,93 Euro bzw. um -6,63 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 29.521.000 Euro um -5.255.875,37 Euro ab, diese Abweichung entspricht -17,80 Prozent.

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum Planansatz:

Aufwandsarten im Überblick

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	13.336.224,83	14.456.677	12.974.738,95	-1.481.938,05	-10,25
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.199.799,62	5.836.144	3.710.417,65	-2.125.726,35	-36,42
E11 - Bilanzielle Abschreibungen	1.592.718,86	2.137.702	1.835.713,23	-301.988,77	-14,13
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.332.203,10	1.831.735	1.677.096,60	-154.638,40	-8,44
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	944.584,35	1.373.150	921.818,17	-451.331,83	-32,87
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	4.101.007,27	3.488.842	2.671.141,29	-817.700,71	-23,44
E15 - Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	25.506.538,03	29.124.250	23.790.925,89	-5.333.324,11	-18,31
E18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	481.192,53	396.750	474.198,74	77.448,74	19,52
Gesamtaufwendungen	25.987.730,56	29.521.000	24.265.124,63	-5.255.875,37	-17,80



2.1.2.1 Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Die lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 23.790.925,89 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -1.715.612,14 Euro bzw. um -6,73 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 29.124.250 Euro um -5.333.324,11 Euro ab, diese Abweichung entspricht -18,31 Prozent.

2.1.2.1.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 12.974.738,95 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -361.485,88 Euro bzw. um -2,71 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 14.456.677 Euro um -1.481.938,05 Euro ab, diese Abweichung entspricht -10,25 Prozent.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im Folgenden nach einzelnen Positionen abgebildet, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert beurteilen zu können:

Personal- und Versorgungsaufwand

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	120.204,10	142.600	128.060,46	-14.539,54	-10,20
Dienstbezüge und dergleichen	8.343.491,77	9.809.195	8.802.695,04	-1.006.499,96	-10,26
Beiträge zu Versorgungskassen	1.302.544,51	1.499.625	1.305.237,23	-194.387,77	-12,96
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	1.292.617,84	1.500.835	1.399.900,11	-100.934,89	-6,73
Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen	87.895,58	98.235	86.753,28	-11.481,72	-11,69
Personalnebenaufwendungen	7.209,38	7.545	6.939,98	-605,02	-8,02
Zuführung zu Rückstellungen	1.437.811,32	1.064.666	-835.564,56	-1.900.230,56	-178,48
Pauschalierte Lohnsteuer (auch Zahlungen über Knappschaft)	11.045,62	14.744	11.181,78	-3.562,22	-24,16
Versorgungsaufwendungen	733.404,71	319.232	2.069.535,63	1.750.303,63	548,29
Summe	13.336.224,83	14.456.677	12.974.738,95	-1.481.938,05	-10,25

Die Personalaufwendungen für Aktive unterschreiten die Ansätze von 14.137.445,00 Euro um 268.365,58 Euro; sie liegen insgesamt bei 13.869.079,42 Euro. Die (nicht zahlungswirksamen) Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte sowie die (nicht zahlungswirksamen) Rückstellungen für Urlaub, Überstunden und Altersteilzeit liegen mit einer Summe von -835.564,56 Euro um 1.900.230,56 Euro unter den kalkulierten Planansätzen. Zahlreiche Beamte sind im Jahr 2021 aus dem aktiven Dienst ausgeschieden mit der Folge, dass sich die Rückstellungen für Pension und Beihilfe für aktive Beamte deutlich reduziert haben (-1.015.618,00 Euro). Die Rückstellungen für Urlaub, Überstunden und Altersteilzeit erhöhen sich überplanmäßig um 180.053,44 Euro. Rein zahlungswirksam betrachtet liegen die Personalaufwendungen mit einem Gesamtbetrag von 11.740.767,88 Euro um insgesamt 1.332.011,12 Euro unter den kalkulierten Personalaufwendungen in Höhe von 13.072.779,00 Euro.

Die Versorgungsaufwendungen fallen mit insgesamt 2.069.535,63 Euro um 1.750.303,63 Euro höher aus als für das Planjahr 2021 zunächst kalkuliert. Die ursprünglich geplanten Auflösungen an Rückstellungen für Versorgungsempfänger (1.304.193,00 Euro / +1.452.037,00 Euro) sowie für Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger (159.158,00 Euro / +222.082,00 Euro) haben sich letztlich umgekehrt in erhebliche überplanmäßige Zuführungen auf der Passiva-Seite der Bilanz. Die zahlungswirksamen Versorgungsaufwendungen liegen ebenfalls 76.184,63 Euro erheblich über dem Planansatz; das Ergebnis beträgt 606.184,63 Euro. Im Gegensatz zu den angefallenen Rückstellungen konnten diese Mehraufwendungen im Rahmen des Deckungskreises gedeckt werden.

2.1.2.1.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 3.710.417,65 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -489.381,97 Euro bzw. um -11,65 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 5.836.144 Euro um -2.125.726,35 Euro ab, diese Abweichung entspricht -36,42 Prozent.

Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenziert dargestellt:

Sach- und Dienstleistungsaufwand

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Aufwendungen für Fertigung, Vertrieb und Waren	0,00	1.500	1.362,98	-137,02	-9,13
Aufwendungen für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall	483.406,37	693.900	539.459,07	-154.440,93	-22,26
Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	1.403.894,37	1.598.000	891.053,79	-706.946,21	-44,24
Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	578.344,78	697.040	606.082,04	-90.957,96	-13,05
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	12.393,60	19.000	13.493,76	-5.506,24	-28,98
Fahrzeugunterhaltung	65.885,28	125.900	123.892,56	-2.007,44	-1,59
Unterhaltung von Maschinen und technischen Anlagen	0,00	5.800	1.298,73	-4.501,27	-77,61
Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	43.529,08	137.753	44.704,67	-93.048,33	-67,55
Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs-, und sonstige Gebrauchsgegenstände	391.762,07	313.776	227.765,61	-86.010,39	-27,41
Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	126.377,73	325.206	137.697,54	-187.508,46	-57,66
Kostenerstattungen	406.159,28	531.769	406.981,84	-124.787,16	-23,47
Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	688.047,06	1.386.500	716.625,06	-669.874,94	-48,31
Summe	4.199.799,62	5.836.144	3.710.417,65	-2.125.726,35	-36,42

Energie-, Ver- und Entsorgungsaufwand

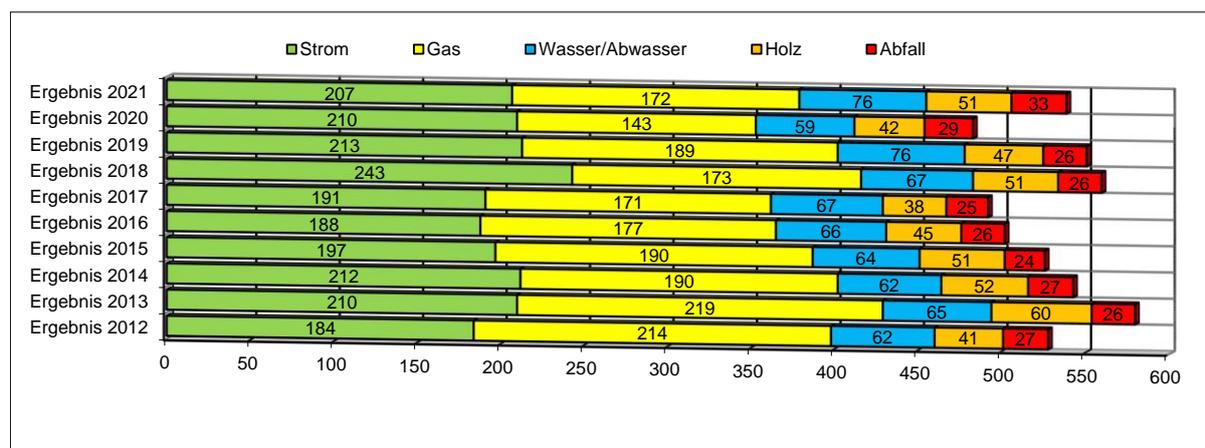
	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Strom	209.836,70	279.900	207.396,38	-72.503,62	-25,90
Gas	142.937,24	233.400	171.581,18	-61.818,82	-26,49
Wasser / Abwasser	59.427,86	85.700	76.187,26	-9.512,74	-11,10
Holz / Holzpellets	42.321,25	61.000	50.914,65	-10.085,35	-16,53
Abfallbeseitigung	28.883,32	33.900	33.379,60	-520,40	-1,54

Im Bereich Energiekosten wurden gegenüber den Planansätzen -154.440,93 Euro weniger Mittel benötigt. Die Summen der Aufwendungen für Strom (207.396,38 Euro / -72.503,62 Euro) sowie Gas (171.581,18 Euro / -61.818,82 Euro) liegen in der Summe deutlich unter den Planansätzen.

Einsparungen konnten bei den Stromkosten im Verwaltungsgebäude der Verbandsgemeinde (38.717,99 Euro / -15.282,01 Euro) erzielt werden. Die Stromkosten im Schulbereich liegen in der Summe ebenfalls deutlich unterhalb der Planansätze (135.341,29 Euro / -43.658,71 Euro).

Die voranschreitende energetische Sanierung der Schulgebäude einschl. Turnhallen, die gleichsweisen recht milden Winter in den letzten Jahren sowie der eingeschränkte Schulbetrieb inkl. Mensen im Rahmen der Corona-Pandemie haben dazu beigetragen, dass die Aufwendungen für Gas im Jahr 2021 deutlich unter den Planansätzen im Schulbereich (155.076,74 Euro / -7.823,26 Euro) liegen. Beim Verwaltungsgebäude der Verbandsgemeinde konnten die Heizungskosten nicht fristgerecht verbucht werden, da die neue Hausverwaltung keine Abrechnungen der Gasverbräuche für 2020 und 2021 in Rechnung gestellt hat. Das Ergebnis fällt mit 2.751,91 Euro (-46.248,09 Euro) entsprechend niedrig aus.

Die Entwicklung der Energiekosten wird im nachfolgenden Schaubild dargestellt:



Jahresabschluss 2021
VG Montabaur

Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und Wasserläufe

Produkt	Produktbezeichnung	Maßnahmen	Ansatz 2021 (T-Euro)	offene HH-Reste (T-Euro)	Ergebnis 2021 (T-Euro)	Ab- weichung (T-Euro)
11410	Rathaus	Allg. Gebäudeunterhaltung	100,0	0,0	33,7	66,3
11410	Rathaus	Elektronische Schließanlage	50,0	0,0	9,6	40,4
11410	Rathaus	Sanierung Büroräume	33,0	0,0	0,0	33,0
11410	Rathaus	Herstellung Büroräume	40,0	0,0	0,0	40,0
12600	Brandschutz	Allg. Gebäudeunterhaltung	93,0	0,0	71,0	22,0
21101	GS Girod	Allg. Gebäudeunterhaltung	33,0	0,0	17,9	15,1
21102	GS Horbach	Allg. Gebäudeunterhaltung	23,0	0,0	19,6	3,4
21103	JKS Montabaur	Allg. Gebäudeunterhaltung	33,0	0,0	20,9	12,1
21103	JKS Montabaur	Zentrale Ansprechstelle	10,0	0,0	0,0	10,0
21103	JKS Montabaur	Installation Sonnenschutz	30,0	0,0	28,4	1,6
21103	JKS Montabaur	Anstrich Klassenräume	15,0	0,0	0,0	15,0
21103	JKS Montabaur	Erneuerung Heizungsregelung	65,0	0,0	0,0	65,0
21104	GS Nentershausen	Allg. Gebäudeunterhaltung	28,0	0,0	36,7	-8,7
21104	GS Nentershausen	Instandsetzung Fenster	10,0	0,0	0,0	10,0
21105	GS Niederelbert	Allg. Gebäudeunterhaltung	22,0	0,0	37,9	-15,9
21105	GS Niederelbert	Erneuerung Fallschutz Seilgarten	35,0	0,0	0,0	35,0
21105	GS Niederelbert	Sanierung Heizkörpernischen	35,0	0,0	0,0	35,0
21105	GS Niederelbert	Erneuerung Rutschaufgang	10,0	0,0	0,0	10,0
21106	GS Ru-Go	Allg. Gebäudeunterhaltung	19,5	0,0	21,8	-2,3
21106	GS Ru-Go	Brandschutzsanierung	0,0	136,3	48,8	87,5
21107	GS Welschneudorf	Allg. Gebäudeunterhaltung	22,0	0,0	17,9	4,1
21108	GS MT-Horressen	Allg. Gebäudeunterhaltung	28,5	0,0	21,8	6,7
21108	GS MT-Horressen	Sanierung Hallenboden	130,0	0,0	78,9	51,1
21108	GS MT-Horressen	Instandhaltung Fassade Mensa	10,0	0,0	0,0	10,0
21109	GS Neuhäusel	Allg. Gebäudeunterhaltung	37,5	0,0	42,7	-5,2
21109	GS Neuhäusel	Sanierung Lehrertoiletten	73,0	0,0	62,4	10,6
21109	GS Neuhäusel	Anstrich Flure	28,0	0,0	15,2	12,8
21109	GS Neuhäusel	Anbindung ELA-Anlage Sporthalle	23,0	0,0	0,0	23,0
21109	GS Neuhäusel	Erneuerung Fallschutz Außenanlage	10,0	0,0	0,0	10,0
21601	RS+ Montabaur	Allg. Gebäudeunterhaltung	43,5	0,0	60,3	-16,8
21601	RS+ Montabaur	Sanierung Hangseillandschaft	10,0	0,0	0,0	10,0
21601	RS+ Montabaur	Nachrüstung Sonnenschutz	32,0	0,0	0,0	32,0
21601	RS+ Montabaur	Austausch Klassenraumtüren	45,0	0,0	0,0	45,0
21601	RS+ Montabaur	Instandsetzung Gong	20,0	0,0	0,0	20,0
21602	RS+ Nentershausen	Allg. Gebäudeunterhaltung	31,5	0,0	80,6	-49,1
21602	RS+ Nentershausen	Verlegung Werkraum	20,0	0,0	0,0	20,0
21602	RS+ Nentershausen	Elektronische Schließanlage Turnhalle	10,0	0,0	0,0	10,0
21602	RS+ Nentershausen	Erneuerung Beleuchtung Turnhalle	40,0	0,0	0,0	40,0
21602	RS+ Nentershausen	Brandschutzkonzept Halle	87,0	0,0	7,6	79,4
21602	RS+ Nentershausen	Instandhaltung Fassade Schulgebäude	10,0	0,0	0,0	10,0
21602	RS+ Nentershausen	Erneuerung Außenjalousien Turnhalle	25,0	0,0	0,0	25,0
21602	RS+ Nentershausen	Errichtung Containeranlage	0,0	0,0	25,8	-25,8
27100	VHS	Allg. Gebäudeunterhaltung	2,5	0,0	2,2	0,3
55210	Wasserläufe	Allg. Gebäudeunterhaltung	168,0	0,0	129,2	38,8
57520	Tourismusinformation	Allg. Gebäudeunterhaltung	7,0	0,0	0,1	6,9
	zusammen		1.598,0	136,3	891,0	843,3

In diesem Bereich wurden gegenüber den Planansätzen -706.946,21 Euro weniger Mittel in Anspruch genommen als im Haushaltsplan 2021 ursprünglich vorgesehen. Die einzelnen Abweichungen der getätigten Aufwendungen im Vergleich zu den Planansätzen können aus der vorstehenden Übersicht entnommen werden.

Corona-bedingt wurden viele kleinere und größere Baumaßnahmen im Schulbereich nicht umgesetzt und auf das nächste Jahr verschoben (647.518,57 Euro / -595.761,28 Euro). Diese wurden in der Haushaltsplanung 2022 erneut veranschlagt, neue Haushaltsausgabereste wurden im Jahr 2021 im Bereich Gebäudeunterhaltung nicht gebildet.

Die große Unterhaltungsmaßnahme "Brandschutz- und KMF-Sanierung" am Schulgebäude der Grundschule Ruppach-Goldhausen konnte im Haushaltsjahr 2021 weitgehend baulich abgeschlossen werden. Der gebildete Haushaltsausgaberest aus dem Vorjahr in Höhe von 136.279,85 Euro wurde mit 48.771,12 Euro in Anspruch genommen; die Maßnahme konnte aber noch nicht endgültig abgerechnet werden. Der noch frei verfügbare Haushaltsausgaberest in Höhe von 87.508,73 Euro wurden wiederum ins Haushaltsjahr 2022 übertragen und stehen dort zur Finanzierung der Restarbeiten zur Verfügung.

Die Planansätze für die Gebäudeunterhaltung "Rathaus" (43.253,20 Euro / -179.746,80 Euro) und "Brandschutz" (70.978,48 Euro / -22.021,52 Euro) wurden zum Großteil nicht in Anspruch genommen. Die Unterhaltung der Wasserläufe (129.191,35 Euro / -38.808,65 Euro) ist im Jahr 2021 ebenfalls deutlich kostengünstiger ausgefallen als kalkuliert.

Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude

Unter die Bewirtschaftung der Gebäude fallen alle Reinigungsarbeiten inkl. Reinigungs- und Desinfektionsmittel in allen Gebäuden der Verbandsgemeinde. Die Planansätze von zusammen 697.040 Euro wurden nicht vollständig in Anspruch genommen; das Ergebnis fällt mit 606.082,04 Euro (-90.957,96 Euro) deutlich geringer aus.

Die Aufwendungen für die Gebäudereinigung verteilen sich auf das Verwaltungsgebäude (147.927,82 Euro / -32.472,18 Euro), die Schulen (438.594,62 Euro / -26.245,38 Euro), die Tourismusinformaton (4.538,40 Euro / -6.261,60 Euro), die VHS (5.507,39 Euro / -6.492,61 Euro) und die Feuerwehr Montabaur (9.513,81 Euro / -19.486,19 Euro). Corona-bedingt erhöhen sich die Aufwendungen für Reinigung und Desinfektion in allen Bereichen. Da die Betriebskostenabrechnung für das Verwaltungsgebäude der Verbandsgemeinde nicht fristgerecht durch die Hausverwaltung erfolgte, sind in den Jahresabschluss 2021 lediglich hohe Abschlagszahlungen eingeflossen. Die Rückzahlungen werden in 2022 erwartet.

Unterhaltung des Infrastrukturvermögens

Im Bereich Unterhaltung des Infrastrukturvermögens wurde der im Haushaltsplan 2021 unter der Tourismusförderung veranschlagte Ansatz in Höhe von 19.000 Euro für die Pflege und Instandhaltung der überregionalen Rad- und Wanderwege (u.a. Wäller Touren) lediglich in Höhe von 13.493,76 Euro (-5.506,24 Euro) in Anspruch genommen.

Fahrzeugunterhaltung

Für die Unterhaltung des Fuhrparks der Verbandsgemeinde wurden 123.892,56 Euro aufgewendet und somit -2.007,44 Euro weniger als im Planjahr 2021 kalkuliert.

In diesen Bereich fallen alle Aufwendungen für die Wartung- und Instandsetzung, für Betriebs- und Schmierstoffe und für die Reifenunterhaltung. Der Fuhrpark der Verbandsgemeinde umfasst alle Dienstfahrzeuge der Verwaltung, die Fahrzeuge der Feuerwehren, der Schulen (inkl. Jugendverkehrsschule) sowie den Transporter für die Betreuung von Asylbewerber. Alleine der Fuhrpark der Feuerwehr hat mit Aufwendungen von insgesamt 112.189,91 Euro zu Buche geschlagen und macht somit einen Großteil der Fahrzeugunterhaltung aus.

Unterhaltung von Maschinen und technischen Anlagen

Im Bereich Unterhaltung von Maschinen und technischen Anlagen wurde der im Haushaltsplan 2021 unter dem Bereich Brandschutz veranschlagte Ansatz in Höhe von 5.800 Euro für die Wartung und Instandhaltung der Pellet-Heizung in der Feuerwehr Montabaur, die Prüfung der Ölabscheideanlagen in den Feuerwehrgerätehäusern und die Instandhaltung der Sirenenanlagen in den Ortsgemeinden in Höhe von 1.298,73 Euro (-4.501,27 Euro) in Anspruch genommen.

Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung

Für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden 44.704,67 Euro aufgewendet und somit -93.048,33 Euro weniger als im Planjahr 2021 kalkuliert.

Im Wesentlichen verteilen sich die Aufwendungen auf die Bereiche Brandschutz (37.550,13 Euro / -55.449,87 Euro) und Schulen (6.465,83 Euro / -28.187,17 Euro) sowie die Verwaltung (601,30 Euro / -5.898,70 Euro) und Verkehrsüberwachung (87,41 Euro / -3.512,59 Euro). Die Prüfung und Instandsetzung der Sportgeräte in den Schulturnhallen sowie die Kontrollen der Fachräume in den Schulen nach GUV- und DIN-Vorschriften ist im Jahr 2021 deutlich günstiger ausgefallen als im Haushaltsplan kalkuliert (4.180,58 Euro / -18.319,42 Euro).

Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs-, und sonstige Gebrauchsgegenstände

Für geringwertige Geräte und Ausstattungsgegenstände wurden 227.765,61 Euro aufgewendet und somit -86.010,39 Euro mehr als im Planjahr 2021 kalkuliert.

Im Wesentlichen verteilen sich die Aufwendungen auf die Bereiche EDV (83.792,88 Euro / -6.207,12 Euro), Brandschutz (61.561,80 Euro / -13.438,20 Euro), Verwaltung (16.798,33 Euro / -28.201,67 Euro) und Schulen (61.770,00 Euro / -24.906,00 Euro). Die Haushaltsansätze wurden in allen Bereichen zum Teil deutlich unterschritten aufgrund Materialengpässe und Lieferschwierigkeiten. Die im Rahmen des Schulbudget den Schulen zur freien Verfügung gestellten Mittel zur Anschaffung von Ausrüstungs- und Ausstattungsgegenständen wurden

teilweise nicht vollständig verausgabt; diese eingesparten Gelder werden dem nächsten Schulbudget angerechnet und wieder zur freien Verfügung gestellt.

Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen

Für weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen wurden 137.697,54 Euro aufgewendet und somit -187.508,46 Euro weniger als im Planjahr 2021 kalkuliert.

In diesem Bereich werden der allgemeine Werkstattbedarf bei der Feuerwehr (5.913,01 Euro / -9.086,99 Euro) sowie die allgemeinen Lehr- und Unterrichtsmittel (122.408,96 Euro / -71.797,04 Euro) ausgewiesen. An den Schulen der Verbandsgemeinde (51.075,91 Euro / -71.630,09 Euro) wurden nicht alle Haushaltsmittel in Anspruch genommen; die nicht verbrauchten Haushaltsmittel im Schulbudget werden im nächsten Haushaltsjahr neben den jährlichen Ansätzen zusätzlich zur Verfügung gestellt. Des Weiteren werden hier die Anschaffungen von Schulbüchern im Rahmen der Schulbuchausleihe (71.305,15 Euro / +305,15 Euro) abgewickelt. Kleinere Anschaffungen von Lehrmittel in der Volkshochschule (27,90 Euro / -472,10 Euro) runden die Position der Lehr- und Unterrichtsmittel ab.

Der Ansatz für sonstige Verbrauchsmittel der Feuerwehr (Schaumlöschmittel, Schläuche, Ölbindemittel) wurde nicht vollständig in Anspruch genommen (3.469,25 Euro / -12.530,75 Euro).

Die Aufwendungen für Turn- und Schwimmfahrten (Bustransfer) sowie für Sachkundefahrten und Schulpraktika (5.906,32 Euro / -94.093,68 Euro) sind corona-bedingt ebenfalls deutlich geringer ausgefallen als ursprünglich kalkuliert.

Kostenerstattungen

Für Kostenerstattungen wurden 406.981,84 Euro aufgewendet und somit -124.787,16 Euro weniger als im Planjahr 2021 kalkuliert.

Unter den Bereich Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (193.210,42 Euro / -35.558,58 Euro) fallen die Lohnkostenerstattungen an den städtischen Bauhof für geleistete Arbeitseinsätze, welche durch die Verbandsgemeinde beauftragt wurden. Darüber hinaus sind hier die zu leistenden Erstattungen an die Stadt und Ortsgemeinden im Rahmen von gemeinsamen Baumaßnahmen (u.a. Feuerwehren oder Schulen / Turnhallen) zu verbuchen. Zahlreiche jährliche Abrechnungen der Unterhaltungs- und Betriebskosten von gemeinsam genutzten Gebäuden anderer kommunaler Gebietskörperschaften (u.a. Gemeinden und Kreis) werden hierüber ebenfalls abgewickelt.

Die Kostenerstattungen an Eigenbetriebe liegen mit 69.072,49 Euro 47.427,51 Euro unter den Planansätzen. Die Lohnkostenerstattungen an die VG-Werke (50.547,08 Euro / -39.452,92 Euro) sind in 2021 nicht so hoch ausgefallen wie kalkuliert und sind für diese Einsparung verantwortlich.

Die Beteiligung an den laufenden Verwaltungskosten der VGM-net (1/3-Anteil) beläuft sich auf 40.000,00 Euro (-5.000,00 Euro). Aufgrund einer zeitlichen Verzögerung bei der Aufstellung des Jahresabschlusses der VGM-net für das Jahr 2021 konnte das endgültige Ergebnis nicht in den Jahresabschluss 2021 der Verbandsgemeinde einfließen. Die Lohnkostenerstattung als Informationsbeauftragter wurde mit 34.286,61 Euro (+5.286,61 Euro) überplanmäßig abgerechnet. Die unerheblichen Mehraufwendungen konnten durch Einsparungen im Deckungskreis gedeckt werden.

Die Zahlung von Lohnausfallkosten an private Unternehmen für die Teilnahme an Feuerwehreinsätze von Mitarbeitern liegen im Jahr 2021 deutlich unter dem kalkulierten Planansatz (14.497,62 Euro / -38.002,38 Euro).

Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die sonstigen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beziffern sich im Jahr 2021 auf 716.625,06 Euro; dies sind -669.874,94 Euro weniger als ursprünglich kalkuliert.

Im Wesentlichen entfallen die Aufwendungen auf die Inanspruchnahme von Dienstleistungen (669.389,90 Euro / -636.660,10 Euro). Hierbei handelt es sich um Dienstleistungen, die durch externe Unternehmen oder Personen über eine vertragliche Laufzeit ausgeführt werden. So werden an den Schulen Hausmeister- und Schließdienste sowie die Zubereitung, Anlieferung und Essensausgabe durch externe Unternehmen ausgeführt (243.521,82 Euro / +10.921,82 Euro). Die Honorare der Lehrkräfte an der Volkshochschule werden ebenfalls als Dienstleistungen abgerechnet (26.847,94 Euro / -63.152,06 Euro). Zusätzlich wurden im Planjahr 2021 Grundbildungskurse bei der VHS abgerechnet (44.447,00 Euro / +16.447 Euro). Die eingetretenen Mehraufwendungen sind durch höhere Zuschüsse gegenfinanziert. Im Bereich Personalservice werden die Lohn- und Beihilfeabrechnungen durch die Pfälzische Pensionsanstalt (PPA) übernommen (71.568,12 Euro / -3.431,88 Euro). Im Rahmen der Verkehrsüberwachung wird der Versand von Buß- und Verwarngeldern über den Landesbetrieb Daten und Information RLP abgewickelt (15.801,19 Euro / -6.698,81 Euro). Zahlreiche weitere Dienstleistungen werden im Rahmen der allgemeinen elektronischen Datenverarbeitung (EDV) in Anspruch genommen (85.727,23 Euro / -37.272,77 Euro).

Die größte Einsparung entfällt allerdings auf den Bereich VG-Entwicklung und Bauleitplanung. Die im Haushaltsplan 2021 vorgesehenen Ansätze u.a. die Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes (-25.000,00 Euro) und Leerstandskataster (-5.000,00 Euro) die Entwicklung eines Klimaschutzkonzeptes (-62.000,00 Euro) und allgemeinen Radwegekonzeptes (-60.000,00 Euro) sowie für die Neuaufstellung eines Flächennutzungsplanes (-290.000,00 Euro) und Landschaftsplanes (-95.000,00 Euro) wurden nicht in Anspruch genommen und die Mittel in 2022 wieder zur Verfügung gestellt. Der pauschale Ansatz für allgemeine Änderungen vom Flächennutzungsplan in Höhe von 5.000,00 Euro wurde ebenfalls nicht in Anspruch genommen, sodass in diesem Bereich im gesamten Jahr 2021 keine Aufwendungen (-542.000,00 Euro) angefallen sind.

2.1.2.1.3 Bilanzielle Abschreibungen

Die Abschreibungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 1.835.713,23 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 242.994,37 Euro bzw. um 15,26 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 2.137.702 Euro um -301.988,77 Euro ab, diese Abweichung entspricht -14,13 Prozent.

Nachfolgend werden die Abschreibungen nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt:

Abschreibungen

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	150.550,33	270.300	174.029,55	-96.270,45	-35,62
Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	12.450	0,00	-12.450,00	-100,00
Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	910.064,89	1.068.000	975.118,33	-92.881,67	-8,70
Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	8.735,00	8.850	22.704,63	13.854,63	156,55
Abschreibungen auf Bauten auf fremden Grund und Boden	23.289,00	23.300	23.285,00	-15,00	-0,06
Abschreibungen auf Kunstgegenstände, Denkmäler	169,00	200	168,00	-32,00	-16,00
Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, BGA	499.910,64	754.100	640.407,72	-113.692,28	-15,08
Sonstige und außerplanmäßige Abschreibungen	0,00	502	0,00	-502,00	-100,00
Summe	1.592.718,86	2.137.702	1.835.713,23	-301.988,77	-14,13

Die Anschaffung eines Dokumenten-Management-Systems (DMS) wurde 2021 nicht wie geplant umgesetzt, die hierfür veranschlagten Abschreibungen in Höhe von 49.000 Euro sind nicht eingetreten. Die Abschreibungen auf Software und Lizenzen im EDV-Bereich sind in der Summe mit 45.933,61 Euro um 49.166,39 Euro geringer ausgefallen als ursprünglich kalkuliert.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände sind im Bereich Dorferneuerung mit 64.392,00 Euro (-38.658,00 Euro) ebenfalls deutlich geringer ausgefallen als kalkuliert. Es wurden zwar im Jahr 2021 zahlreiche Zuschüsse für Baumaßnahmen bewilligt; diese wurden aber von den Zahlungsempfängern noch nicht oder nur teilweise abgerufen und sind deshalb nicht in voller Höhe zur Auszahlung gekommen.

Zusätzlich haben sich die geplanten Baumaßnahmen in den Ortsgemeinden Nornborn und Görghausen zeitlich verzögert, sodass die beiden Investitionskostenbeteiligungen seitens der VG für die Räumlichkeiten der Feuerwehren nicht abgerechnet wurden. Die hierfür kalkulierten Abschreibungssummen sind somit im Jahr 2021 noch nicht eingetreten (-8.300,00 Euro). Darüber hinaus haben im Jahr 2021 die Arbeiten an den neuen Feuerwehrgerätehäusern in Niederelbert und Horressen/Elgendorf begonnen. Die kalkulierten Abschreibungen sind allerdings nicht eingetreten, da die Baumaßnahmen noch nicht abgeschlossen und akti-

viert werden konnten (-41.250,00 Euro). Die geplante Anschaffung von zwei Feuerwehrfahrzeugen konnte im Jahr 2021 ebenfalls nicht realisiert werden, die hierfür ermittelten Abschreibungswerte sind somit nicht angefallen (-21.350,00 Euro).

Die Investitionen in die Ausstattung und Ausrüstung der Feuerwehren in der Verbandsgemeinde hatten einen Abschreibungswert in Höhe von 37.429,58 Euro zur Folge. Dies sind 20.220,42 Euro weniger als ursprünglich kalkuliert, da sich u.a. die Einführung der digitalen Alarmierung weiterhin verzögert hat und hierfür veranschlagte Abschreibungen (12.000,00 Euro) nicht eingetreten sind. Die größte Veränderung ist im Schulbereich (Teilhaushalt 5) eingetreten. Die Anschaffungen im Rahmen des Digitalpaktes sowie zahlreiche andere Ausstattungsgegenstände an den vg-eigenen Schulen haben sich hauptsächlich ins Jahr 2022 verschoben, sodass die kalkulierten Abschreibungen im Jahr 2021 nicht wie geplant eingetreten sind (290.671,73 Euro / -49.978,27 Euro).

2.1.2.1.4 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Die Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferaufwendungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 1.677.096,60 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 344.893,50 Euro bzw. um 25,89 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 1.831.735 Euro um -154.638,40 Euro ab, diese Abweichung entspricht -8,44 Prozent.

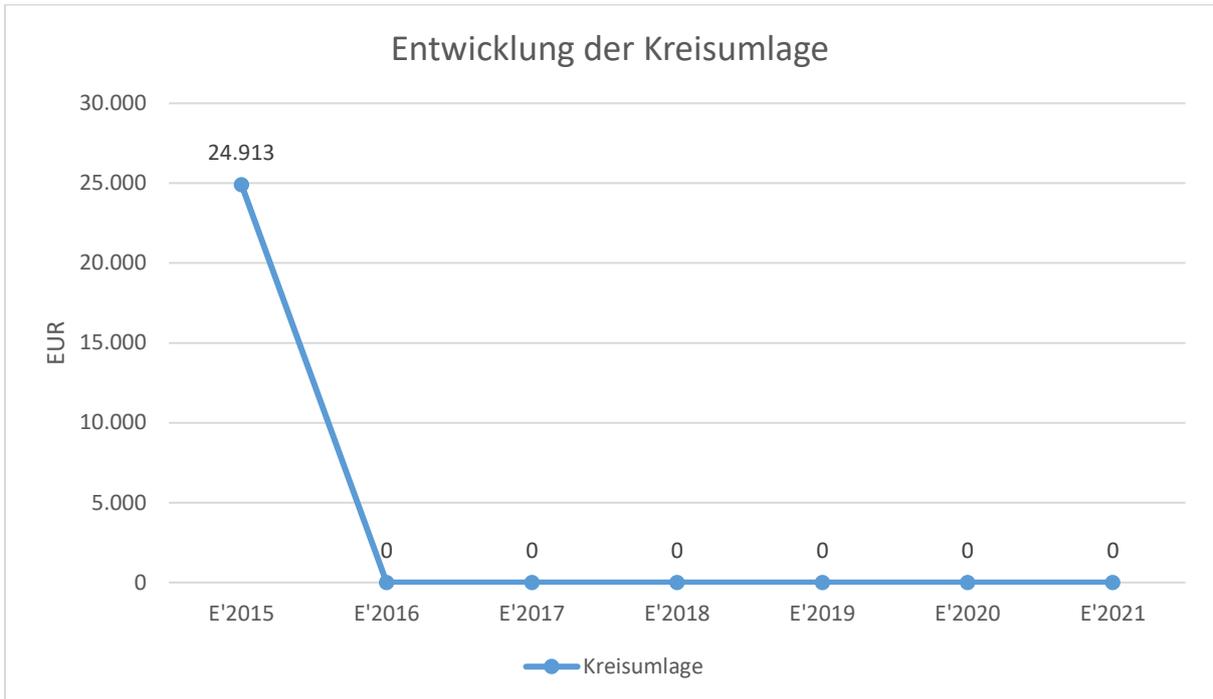
In der folgenden Tabelle sind die Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferaufwendungen differenziert dargestellt:

Transferaufwand

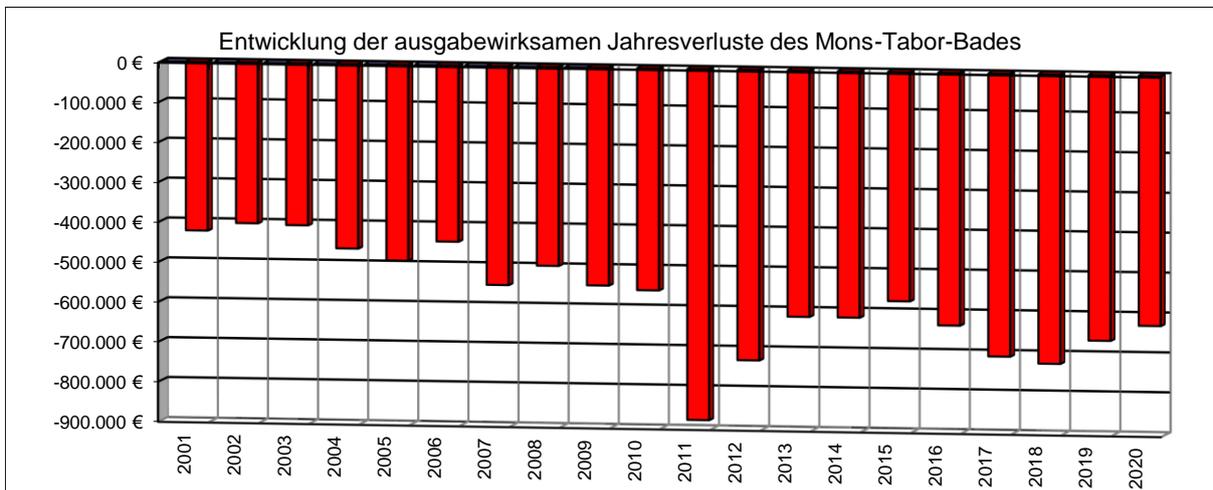
	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1.332.203,10	1.831.735	1.677.096,60	-154.638,40	-8,44
Summe	1.332.203,10	1.831.735	1.677.096,60	-154.638,40	-8,44

Die hohe Steuerkraft der Verbandsgemeinde hatte zur Folge, dass die Verbandsgemeinde Montabaur im Jahr 2021 erneut keinen Anspruch auf Schlüsselzuweisungen B2 aus dem kommunalen Finanzausgleich erwirbt. Aufgrund dessen entfällt auch im Jahr 2021 planmäßig die Zahlung einer Umlage an den Westerwaldkreis; die letzte Zahlung resultiert aus dem Jahr 2015.

Die Entwicklung der gezahlten Kreisumlage wird im folgenden Diagramm dargestellt:



Die geleisteten Zahlungen im Rahmen des jährlichen Verlustausgleiches an das Mons-Tabor-Bad liegen mit 790.730,78 Euro um 209.269,22 Euro unter dem kalkulierten Planansatz in Höhe von 1.000.000,00 Euro. Die nachfolgende Grafik gibt die Entwicklung des jährlichen ausgabewirksamen Jahresverlustes des Mons-Tabor-Bades wieder. Für das Jahr 2021 liegt noch kein endgültiges Ergebnis vor.



Neben dem jährlichen Verlustausgleich an den Eigenbetriebszweig Mons-Tabor-Bad ist im Jahr 2021 erstmalig ein Verlustausgleich an den Eigenbetriebszweig Wasser gezahlt worden. Der endgültige zahlungswirksame Jahresverlust aus dem Jahr 2020 in Höhe von 220.602,04 Euro wurde außerplanmäßig im Planjahr 2021 ausgeglichen. Diese erhebliche außerplanmäßige Aufwendung konnte durch Einsparungen im Deckungskreis (u.a. Einsparung Verlustausgleich MTB) gedeckt werden.

Die jährlichen Zuweisungen an den Deutschen Kinderschutzbund e.V. für die Durchführung der Schulsozialarbeit beliefen sich im Jahr 2021 auf insgesamt 185.694,52 Euro; der Ansatz in Höhe von 190.000,00 Euro wurde damit um 4.305,48 Euro unterschritten. Die jährliche Landesförderung zur Durchführung der Schulsozialarbeit wurde im Jahr 2021 planmäßig an den Deutschen Kinderschutzbund in voller Höhe (45.900,00 Euro) weitergeleitet.

Die außerplanmäßige Zuweisung an den Caritasverband für die Durchführung des Projektes "Gemeineschwester plus" belief sich im Jahr 2021 auf insgesamt 7.000,00 Euro; die Deckung konnte durch Einsparung im Deckungskreis hergestellt werden. Die außerplanmäßig vereinnahmte Landesförderung zur Durchführung des Projektes "Gemeineschwester plus" wurde im Jahr 2021 ebenfalls außerplanmäßig an den Deutschen Kinderschutzbund in voller Höhe (18.025,00 Euro) weitergeleitet.

Die vorsorglich im Haushaltsjahr 2021 bereitgestellte Sonderzuweisung an die VGM-net (Risikoausgleich) in Höhe von 150.000,00 Euro wurde nicht in Anspruch genommen.

2.1.2.1.5 Aufwendungen der sozialen Sicherung

Unter die Aufwendungen der sozialen Sicherung fallen die Aufwendungen für die Betreuung und Unterbringung von Asylbewerbern nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sowie die Beteiligungen an den Kosten der Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII und an den erbrachten Sozialleistungen nach SGB II, welche durch den Westerwaldkreis vorfinanziert und abgerechnet werden.

Die Aufwendungen der sozialen Sicherung belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 921.818,17 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -22.766,18 Euro bzw. um -2,41 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 1.373.150 Euro um -451.331,83 Euro ab, diese Abweichung entspricht -32,87 Prozent.

Die Entwicklung im Einzelnen ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

Aufwendungen der sozialen Sicherung

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	296.750,65	400.000	258.248,65	-141.751,35	-35,44
Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	31.110,92	35.000	37.274,48	2.274,48	6,50
Sonstige Leistungen	610.117,78	900.000	667.018,04	-232.981,96	-25,89
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	6.605,00	38.150	-40.723,00	-78.873,00	-206,74
Aufwendungen der sozialen Sicherung	944.584,35	1.373.150	921.818,17	-451.331,83	-32,87

Hauptgrund für die Minderausgaben bei den Aufwendungen der sozialen Sicherung sind die rückläufigen Fallzahlen im Bereich "Asyl". Zusätzlich wechselte im Jahr 2021 erneut eine große Anzahl an Asylbewerbern in den Zuständigkeitsbereich des Jobcenters, wodurch die Aufwendungen für Asylbewerber mit 667.018,04 Euro um 232.981,96 Euro deutlich geringer ausgefallen sind als kalkuliert. Bei den Hilfeleistungen für Asylbewerber handelt es sich allerdings um einen durchlaufenden Posten, da der Westerwaldkreis diese Kosten überwiegend erstattet (vgl. Erträge der sozialen Sicherung).

An den Kosten der Unterkunft (KdU) für Leistungsempfänger beim Jobcenter muss sich die Verbandsgemeinde allerdings nach dem SGB II mit 25 % beteiligen; der Westerwaldkreis hat hierfür im Jahr 2021 258.248,65 Euro (-141.751,35 Euro) in Rechnung gestellt.

Die Kostenbeteiligung der Verbandsgemeinde an den Aufwendungen für die Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) beträgt nach dem AGSGB XII ebenfalls 25 %; hier beläuft sich die Abrechnung 2021 durch den Westerwaldkreis auf 37.274,48 Euro (+2.274,48 Euro).

Die geleisteten Zuschüsse für Jugendfahrten / -freizeiten sind corona-bedingt mit 5.792,55 Euro um 20.907,45 Euro deutlich unter dem ursprünglichen Planansatz geblieben. Der jährliche Zuschuss der Verbandsgemeinde Montabaur an den Förderverein der Tafel Montabaur wurde 2021 nicht ausgezahlt (-8.150,00 Euro).

Die Entwicklung der einzelnen Leistungsarten ergibt sich aus der folgenden Tabelle:

Entwicklung der Aufwendungen für die soziale Sicherung

	E'2015	E'2016	E'2017	E'2018	E'2019	E'2020	E'2021
Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	371.930	364.000	366.000	340.000	250.569	296.751	258.249
Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	37.878	83.869	33.600	28.000	28.168	31.111	37.274
Sonstige Leistungen	1.159.260	2.306.509	1.392.460	841.539	729.857	610.118	667.018
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	148.779	151.289	166.493	30.856	28.826	6.605	-40.723

2.1.2.1.6 Sonstige laufende Aufwendungen

Unter die Position der sonstigen laufenden Aufwendungen fallen sämtliche Aufwendungen, die nicht einer der vorhergehenden Positionen zugeordnet werden können.

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 2.671.141,29 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -1.429.865,98 Euro bzw. um -34,87 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 3.488.842 Euro um -817.700,71 Euro ab, diese Abweichung entspricht -23,44 Prozent.

Sonstige laufende Aufwendungen

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	293.950,39	559.620	364.623,67	-194.996,33	-34,84
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	730.789,72	1.088.491	840.136,89	-248.354,11	-22,82
Geschäftsaufwendungen	645.794,01	986.388	784.461,58	-201.926,42	-20,47
Aufwendungen für Beiträge, Versicherungen und Sonstiges	644.806,20	712.138	658.555,44	-53.582,56	-7,52
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des AV und des UV	1.778.184,06	132.000	17.207,00	-114.793,00	-86,96
Sonstige Steueraufwendungen	1.725,03	2.117	1.567,03	-549,97	-25,98
Sonstige laufende Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit	5.757,86	8.088	4.589,68	-3.498,32	-43,25
Sonstige laufende Aufwendungen	4.101.007,27	3.488.842	2.671.141,29	-817.700,71	-23,44

Unter die sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen fallen Aufwendungen für Personaleinstellungen, Aufwendungen für die Aus- und Fortbildung, Aufwendungen für Dienstreisen (Fahrtkostenerstattungen), Aufwendungen für die allgemeine Betreuung der Bediensteten (inkl. betriebliches Gesundheitsmanagement) sowie Aufwendungen für die Anschaffung von Dienst- und Schutzkleidung. Die corona-bedingten starken Kontakteinschränkungen im Jahr 2021 und die damit einhergehenden veränderten Arbeitsbedingungen (u.a. Home-Office) hatten großen Einfluss auf die Aufwendungen in diesem Bereich. Die größten Einsparungen sind bei den Ansätzen für Aus- und Fortbildung (119.726,67 Euro / -138.173,33 Euro) sowie Dienst- und Schutzkleidung (108.347,30 Euro / -28.202,70 Euro) eingetreten. Weitere Einsparungen werden bei den Aufwendungen für die allgemeine Betreuung der Bediensteten (37.298,14 Euro / -6.701,86 Euro) und bei den Aufwendungen für Dienstreisen (66.815,19 Euro / -23.994,81 Euro) ausgewiesen.

Bei der Inanspruchnahme von Rechten und Diensten kam es bei der Vergütung von (sonstigen) Sachverständigen (67.831,80 Euro / -166.168,20 Euro), bei den Aufwendungen für laufende Softwarelizenzen (76.237,05 Euro / -14.012,95 Euro), der Unterhaltung von Software (323.819,63 Euro / -42.541,37 Euro), der Unterhaltung von Hardware (29.065,12 Euro / -25.668,88 Euro), bei den Aufwendungen für Leasing (37.263,88 Euro / -7.632,12 Euro) sowie bei den Anwalts- und Gerichtskosten (32.475,98 Euro / -6.624,02 Euro) zu größeren Minderaufwendungen. Bei den Ansätzen für Leiharbeitskräften (15.500,37 Euro / +15.500,37

Euro) kam es dagegen zu Mehraufwendungen, diese konnten allerdings durch Einsparungen im Deckungskreis gedeckt werden.

Die Geschäftsaufwendungen umfassen die Büroliteratur (u.a. Gesetze, Bücher, Zeitschriften inkl. Ergänzungslieferungen), die Fernmeldegebühren (u.a. Diensthandys), Bankgebühren, Aufwendungen für die Öffentlichkeitsarbeit als auch die Aufwendungen für das Amtsblatt. Sie liegen in der Summe ebenfalls unter den Planansätzen. Die sonstigen Geschäftsaufwendungen (436.740,60 Euro / -135.453,40 Euro), die Aufwendungen für die Öffentlichkeitsarbeit (45.760,65 Euro / -29.589,35 Euro) als auch die Aufwendungen für Porto (85.636,59 Euro / -17.835,41 Euro) haben hier im Wesentlichen zu den Einsparungen beigetragen. Kleinere Einsparungen entfallen auf die Positionen Büromaterial (14.262,77 Euro / -5.737,23 Euro), Bücher (24.288,65 Euro / -6.325,35 Euro), Zeitschriften (8.429,321 Euro / -1.799,69 Euro), Amtsblatt (61.354,20 Euro / -1.645,80 Euro) sowie die Aufwendungen für Telefonie und Internet (89.696,45 Euro / -1.598,55 Euro).

Die Aufwendungen für Beiträge und Versicherungen sind in der Summe ebenfalls deutlich geringer ausgefallen als im Zahlenwerk 2021 veranschlagt. Die größte Einsparung konnte bei den Beiträgen zur Haftpflichtversicherung (138.919,65 Euro / -33.080,35 Euro) erzielt werden. Weitere Einsparungen sind bei der Gebäudeversicherung (163.452,10 Euro / -4.547,90 Euro) und den sonstigen Versicherungen (44.608,86 Euro / -10.631,14 Euro) eingetreten. Hier wurde der vorsorgliche Ansatz für eine geplante Cyberversicherung (10.000,00 Euro) nicht in Anspruch genommen.

Die Veränderungen des Eigenkapitals der Werke, die sich spiegelbildlich in den beiden Positionen "Verluste aus Wertminderungen" (bei Rückgang des Eigenkapitals) und "Erträge aus Zuschreibungen" (bei Erhöhung des Eigenkapitals) abbilden, welche nicht planbar sind, wurden vorsorglich jeweils 100.000,00 Euro in den Haushaltsplan eingestellt. Aufgrund einer Erhöhung des Eigenkapitals der Werke im Jahr 2021 sind die veranschlagten Verluste aus Wertminderungen in Höhe von 100.000,00 Euro nicht eingetreten. Dagegen sind Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens in Höhe von insgesamt 232,85 Euro im Jahr 2021 zu verbuchen; dies sind 19.767,15 Euro weniger als ursprünglich kalkuliert. Die eingetretenen Wertberichtigungen (16.974,15 Euro / +5.474,15 Euro) sind höher ausgefallen als ursprünglich kalkuliert und erhöhen die Verluste aus Abgängen.

2.1.3 Erträge und Aufwendungen aus Finanzierungstätigkeit

2.1.3.1 Zins- und sonstige Finanzerträge

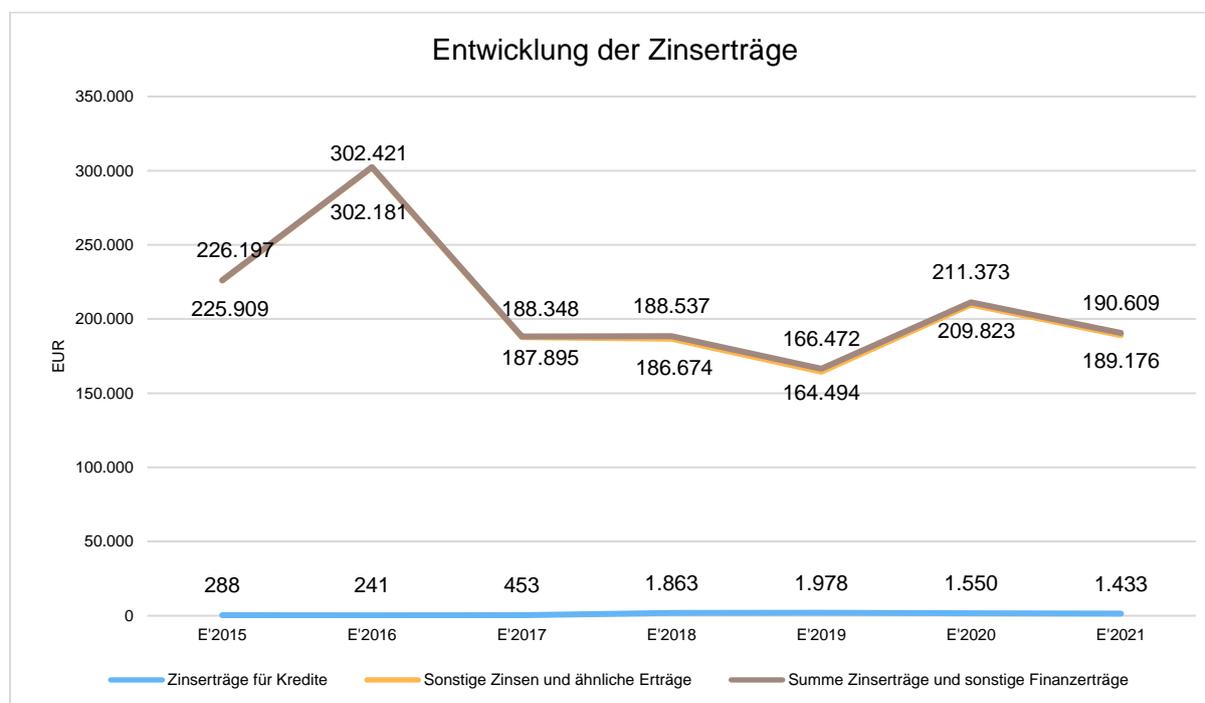
Die Erträge aus Finanzierungstätigkeit umfassen sämtliche Zinserträge und sonstige Finanzerträge, die die Gemeinde aus Krediten und Ausleihungen an Dritte und aus Wertpapieren des Anlagevermögens erzielt.

Diese belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 190.609,01 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -20.763,79 Euro bzw. um -9,82 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 116.350 Euro um 74.259,01 Euro ab, diese Abweichung entspricht 63,82 Prozent.

Die Zinsen für Geldanlagen sind auch im Jahr 2021 weiterhin auf ihrem historischen Tiefstand verblieben. Die Bestände an liquiden Mitteln der Verbandsgemeinde und seiner verbandsangehörigen Gemeinden sind auch im Jahr 2021 auf dem hohen Niveau des Vorjahres verblieben, allerdings konnten so gut wie keine Zinsen mehr am Geldmarkt erwirtschaftet werden. Durch die Inanspruchnahme von mehrjährigen Termin- und Festgeldern wurden lediglich noch Zinserträge in Höhe von 189.176,29 Euro erzielt; dies sind immerhin noch 149.176,29 Euro mehr als ursprünglich kalkuliert.

Die im Jahr 2021 gezahlten Verwahrentgelte (vgl. Zinsaufwendungen) konnten unmittelbar mit den überplanmäßigen Zinserträgen verrechnet werden, sodass die Gemeinden zum Großteil keine Verwahrentgelte an die VG erstatten mussten (108,38 Euro / -74.891,62 Euro).

Die Entwicklung der Zinserträge ist aus dem nachfolgenden Diagramm ersichtlich:



2.1.3.2 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen

Die Aufwendungen aus Finanzierungstätigkeit umfassen sämtliche Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen, die die Gemeinde aus der Aufnahme von Krediten oder aufgrund von sonstigen Finanzvorfällen zu leisten hat.

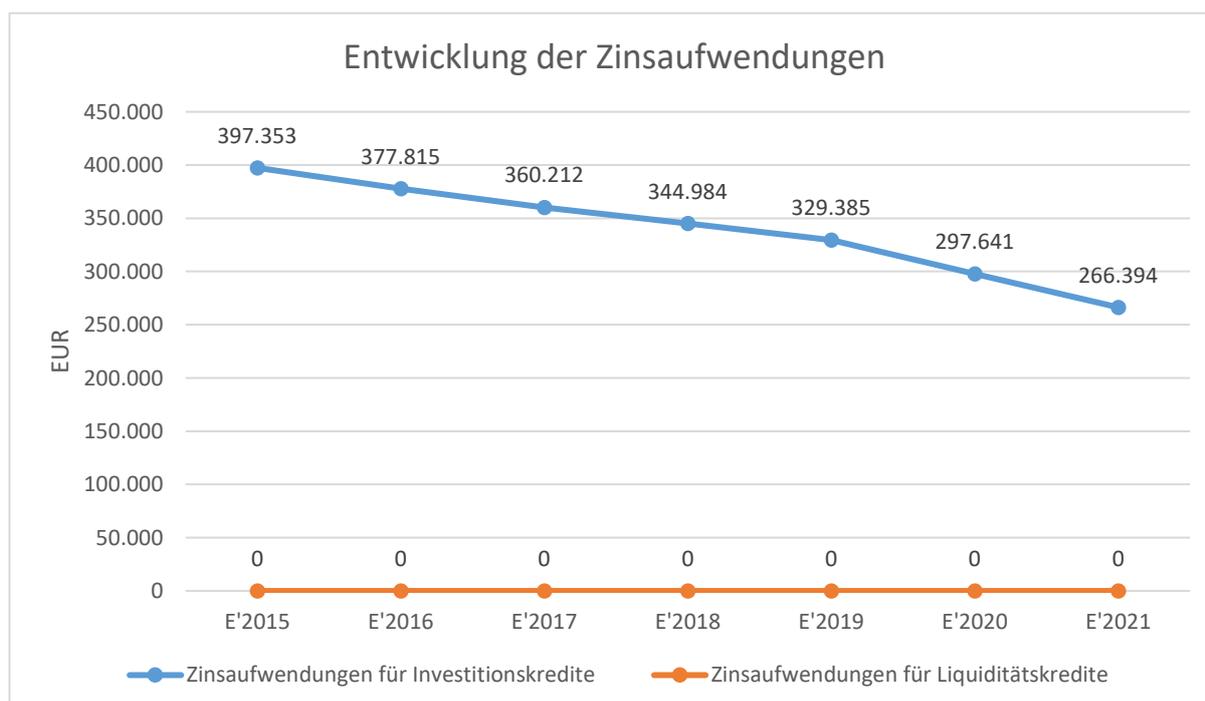
Diese belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 474.198,74 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -6.993,79 Euro bzw. um -1,45 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 396.750 Euro um 77.448,74 Euro ab, diese Abweichung entspricht 19,52 Prozent.

Die Zinsaufwendungen für Investitionskredite gehen planmäßig auf 266.393,86 Euro zurück, da keine neuen Darlehen aufgenommen und laufende Altdarlehen planmäßig getilgt wurden.

Neben den Zinsaufwendungen für laufende Kredite hat die Verbandsgemeinde die verbandsangehörigen Gemeinden an den Zinserträgen aus der Verzinsung der Bestände an liquiden Mitteln zu beteiligen. Diese zu leistenden Zinsaufwendungen an Gemeinden belaufen sich im Jahr 2021 auf 40.107,44 Euro; das Ergebnis liegt somit 10.107,44 Euro über dem kalkulierten Planansatz. Diese Mehraufwendungen werden durch die überplanmäßigen Zinserträge gedeckt.

Darüber hinaus sind im Jahr 2021 Verwarentgelte (sog. "Strafzinsen") bei Banken und Sparkassen im Rahmen von Geldanlagen in Höhe von 167.697,44 Euro (+67.697,44 Euro) fällig geworden. Diese Aufwendungen werden von der Verbandsgemeinde anhand der Bestände an liquiden Mitteln den Mitgliedsgemeinden anteilig in Rechnung gestellt und im Rahmen der Weiterleitung der Guthabenverzinsung verrechnet. Die Deckung wird ebenfalls durch die überplanmäßigen Zinserträge gewährleistet.

Die Entwicklung der Zinsaufwendungen für Kredite ist aus dem nachfolgenden Diagramm ersichtlich:



2.1.3.3 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis beläuft sich im Haushaltsjahr 2021 auf -283.589,73 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -13.770,00 Euro bzw. um 5,10 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von -280.400 Euro um -3.189,73 Euro ab, diese Abweichung entspricht 1,14 Prozent.

2.1.4 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen ergeben das außerordentliche Ergebnis. Hierunter fallen sämtliche Geschäftsvorfälle, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegen und in ihrer Art ungewöhnlich, selten im Vorkommen und von erheblicher materieller Bedeutung für die Gemeinde sind.

- Fehlanzeige -

2.1.5 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen

Im Haushaltsjahr 2021 ergaben sich nachfolgende erhebliche und unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen nach den haushaltsrechtlichen Vorschriften in Rheinland-Pfalz:

Kontenart	Bezeichnung	Ansatz	tatsächlicher Aufwand	Mehraufwendungen	Bemerkung
5081	Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Überstunden Beamte (Personal)	50.000,00 €	72.752,87 €	22.752,87 €	
5082	Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Überstunden Angestellte (Personal)	50.000,00 €	92.319,57 €	42.319,57 €	
5082	Rückstellungen für Altersteilzeit (Finanzen)	0,00 €	14.981,00 €	14.981,00 €	
51512	Rückstellungen für Versorgungsempfänger Beamte a. D. (Personal)	-147.844,00 €	1.304.193,00 €	1.452.037,00 €	
5161	Zuführungen zu Beihilferückstellungen Beamte a. D. (Personal)	-62.924,00 €	159.158,00 €	222.082,00 €	
Summe erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen		-110.768,00 €	1.643.404,44 €	1.754.172,44 €	
Summe unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen		0,00 €	0,00 €	0,00 €	

Jahresabschluss 2021
VG Montabaur

2.1.6 Freiwillige Aufwendungen

		Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Differenz	
Summe der laufenden Aufwendungen		25.506.538,03	23.790.925,89	-1.715.612,14	-6,73
davon freiwillige Leistungen	Produkt				
Kostenübernahme Gebäude- und Inhaltsversicherung Objekte Stadt / Ortsgemeinden	11460	73.169,78	97.581,17	24.411,39	33,36
Refinanzierung Unterbringung Fundtiere (Tierheim Montabaur)	12440	5.700,00	10.000,00	4.300,00	75,44
Zuschüsse an Feuerwehren	12600	28.560,78	15.935,92	-12.624,86	-44,20
Zuschuss an Deutsch-Texanische Gesellschaft e.V.	28130	0,00	5.000,00	5.000,00	100,00
Soziale Einrichtungen (Integrationszentrum / Koordination Flüchtlingshilfe / Generationenbeauftragte)	31410	161.336,13	156.339,34	-4.996,79	-3,10
Zuschuss an die "Tafel"	33100	4.940,00	0,00	-4.940,00	-100,00
Rentenberatung /-service	35100	54.967,05	53.975,08	-991,97	-1,80
Jugendarbeit (insbesondere Zuschüsse für Jugendfahrten und -freizeiten)	36200	10.236,45	14.353,05	4.116,60	40,22
Betriebskostenzuschuss an Verein "Haus der Jugend"	36200	153.800,17	164.051,58	10.251,41	6,67
Schul- und Jugendsozialarbeit (inkl. Ferienbetreuung)	36310	215.461,43	204.197,74	-11.263,69	-5,23
Verlustausgleich Mons-Tabor-Bad	42100	751.109,13	790.730,78	39.621,65	5,28
Zuschüsse an Stadt / Ortsgemeinden ohne vg-eigene Turnhallen (Ausgleich Standortvorteil)	51120	115.565,00	115.767,00	202,00	0,17
Zuschüsse für Dorferneuerung	51130	59.600,00	99.225,00	39.625,00	66,48
Anruf-Linien-Fahrt (ALF / ehemals AST)	54700	17.640,48	24.596,89	6.956,41	39,43
Zuschuss an Volksbund Dt. Kriegsgräberfürsorge	55300	850,00	850,00	0,00	0,00
Wirtschaftsförderung	57110	82.957,16	75.866,78	-7.090,38	-8,55
Kostenbeteiligung "VGM-net" (Anteil Verwaltungskosten)	57110	40.000,00	40.000,00	0,00	0,00
Tourismus / Fremdenverkehr (Tourismusbüro)	57520	314.411,23	316.279,12	1.867,89	0,59
zusammen		2.090.304,79	2.184.749,45	94.444,66	4,52
prozentualer Anteil am laufenden Aufwand		8,20	9,18		

2.2 Finanzrechnung

Nachstehend ist die Finanzrechnung im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

Finanzrechnung

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
F1 - Steuern und ähnliche Abgaben	502.618,89	300.000	188.410,90	-111.589,10	-37,20
F2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	25.055.821,75	23.989.621	24.099.892,91	110.271,91	0,46
F3 - Einzahlungen der sozialen Sicherung	625.955,58	1.000.250	710.719,33	-289.530,67	-28,95
F4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	622.654,69	766.720	652.569,12	-114.150,88	-14,89
F5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	61.392,90	124.549	101.684,25	-22.864,75	-18,36
F6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.667.226,76	1.658.560	1.279.597,25	-378.962,75	-22,85
F7 - Sonstige laufende Einzahlungen	273.610,38	303.950	298.599,89	-5.350,11	-1,76
F8 - Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	28.809.280,95	28.143.650	27.331.473,65	-812.176,35	-2,89
F9 - Personal- und Versorgungsauszahlungen	11.684.593,53	13.646.379	12.301.265,89	-1.345.113,11	-9,86
F10 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.346.869,30	5.836.144	3.665.986,85	-2.170.157,15	-37,18
F12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	1.375.347,26	1.831.735	1.559.469,35	-272.265,65	-14,86
F13 - Auszahlungen der sozialen Sicherung	918.771,03	1.373.150	1.060.581,91	-312.568,09	-22,76
F14 - Sonstige laufende Auszahlungen	2.375.280,57	3.356.842	2.532.690,54	-824.151,46	-24,55
F15 - Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	20.700.861,69	26.044.250	21.119.994,54	-4.924.255,46	-18,91
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	8.108.419,26	2.099.400	6.211.479,11	4.112.079,11	195,87
F17 - Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.911.372,80	116.350	190.292,21	73.942,21	63,55
F18 - Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	3.181.192,53	396.750	474.198,74	77.448,74	19,52
F19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-269.819,73	-280.400	-283.906,53	-3.506,53	-1,25
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	7.838.599,53	1.819.000	5.927.572,58	4.108.572,58	225,87
F22 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00	0,00	--
F23 - Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	7.838.599,53	1.819.000	5.927.572,58	4.108.572,58	225,87
F24 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	431.524,56	2.407.070	504.673,56	-1.902.396,44	-79,03
F26 - Sonstige Investitionseinzahlungen	71.442,12	448.500	62.539,27	-385.960,73	-86,06
F27 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	502.966,68	2.855.570	567.212,83	-2.288.357,17	-80,14
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	101.947,25	980.500	321.567,67	-658.932,33	-67,20

Jahresabschluss 2021
VG Montabaur

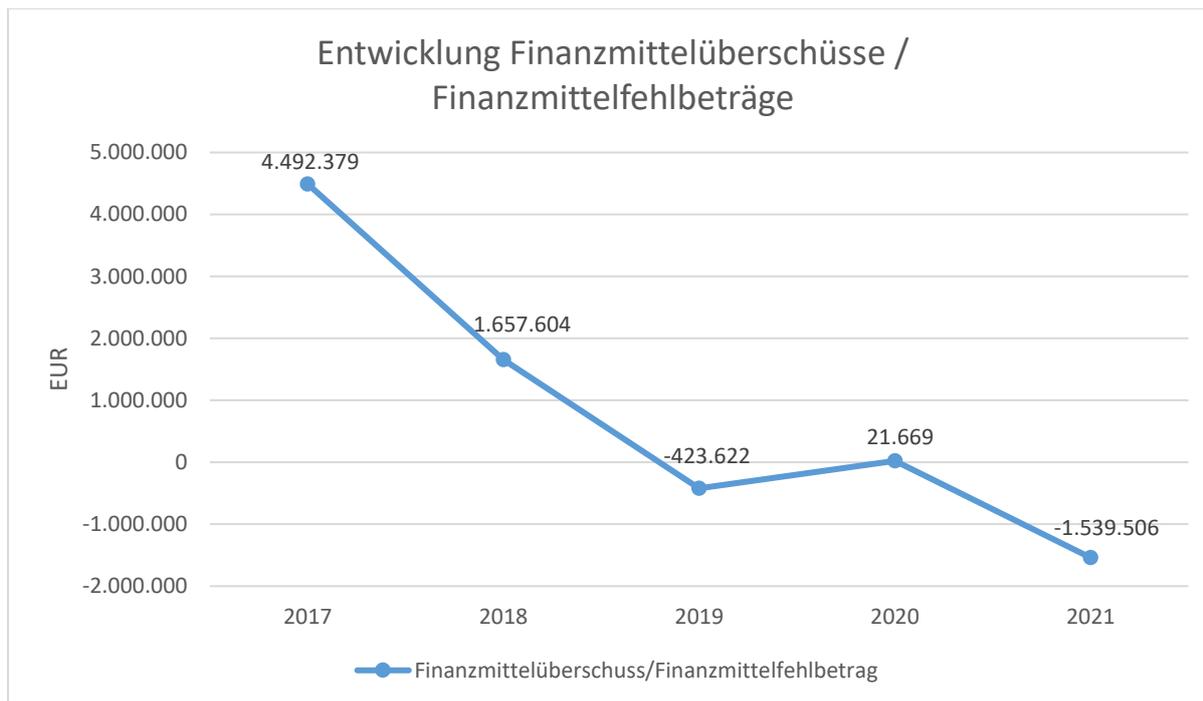
	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	7.662.297,55	19.986.995	7.706.473,66	-12.280.521,34	-61,44
F30 - Auszahlungen für Finanzanlagen	--	0	6.250,00	6.250,00	--
F31 - Sonstige Investitionsauszahlungen	555.652,00	--	--	--	--
F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.319.896,80	20.967.495	8.034.291,33	-12.933.203,67	-61,68
F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.816.930,12	-18.111.925	-7.467.078,50	10.644.846,50	58,77
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	21.669,41	-16.292.925	-1.539.505,92	14.753.419,08	90,55
F35 - Aufnahme von Investitionskrediten	--	3.457.175	0,00	-3.457.175,00	-100,00
F36 - Tilgung von Investitionskrediten	953.075,21	1.664.250	1.663.818,78	-431,22	-0,03
F37 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	-953.075,21	1.792.925	-1.663.818,78	-3.456.743,78	-192,80
F38 - Veränderung der Forderungen gegenüber der VG im Rahmen der Einheitskasse	-7.060.833,75	14.500.000	3.296.971,42	-11.203.028,58	-77,26
F40 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-8.013.908,96	16.292.925	1.633.152,64	-14.659.772,36	-89,98
F41 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	8.306,01	0	976.227,86	976.227,86	--
F42 - Verwendung Finanzmittelüberschuss / Deckung Finanzmittelfehlbetrag	-8.005.602,95	16.292.925	2.609.380,50	-13.683.544,50	-83,98
F44 - Ausgleich Finanzhaushalt	6.885.524,32	154.750	4.263.753,80	4.109.003,80	2.655,25

Die Finanzrechnung stellt die Veränderung der liquiden Mittel dar. Es sind im Wesentlichen drei Salden zu bilden:

- der Finanzsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit
- der Finanzsaldo aus Investitionstätigkeit und
- der Finanzsaldo aus Finanzierungstätigkeit

Der Finanzmittelüberschuss bzw. -fehlbetrag, der aus den drei Salden gebildet wird, stellt die Veränderung der liquiden Mittel in der Bilanz dar.

Die Finanzrechnung deckt sich im Wesentlichen mit den Positionen der Ergebnisrechnung und wird weiterhin weitestgehend auch im Rechenschaftsbericht dargestellt, weshalb an dieser Stelle lediglich die Salden aus Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit dargestellt werden.



2.2.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Investitionseinzahlungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 567.212,83 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 64.246,15 Euro bzw. um 12,77 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 2.855.570 Euro um -2.288.357,17 Euro ab, diese Abweichung entspricht -80,14 Prozent.

Die Investitionszuweisungen kommen überwiegend vom Land Rheinland-Pfalz (340.491,00 Euro / -1.431.029,00 Euro). Die in der Haushaltsplanung 2021 erwarteten Landesfördermittel aus der Aktion Blau für die Umsetzung der Investitionsmaßnahmen Gewässerrenaturierung "Gackenbach" (134.663,00 Euro / -76.837,00 Euro) sowie für die Gewässerverlegung "Girod-Kleinholbach" (-225.000,00 Euro) konnten nicht bzw. nur teilweise wie geplant vereinnahmt werden, da die Maßnahmen nicht umgesetzt und ins nächste Jahr verschoben wurden. Die Gewässerrenaturierung "Stelzenbach" wurde hingegen planmäßig abgeschlossen; im Jahr 2021 konnte eine nachträgliche Förderung (24.500,00 Euro) außerplanmäßig vereinnahmt werden. Die Zuwendungen vom Land für die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen sind im Jahr 2021 höher ausgefallen als zunächst bei der Planaufstellung erwartet (36.328,00 Euro / +6.328,00 Euro). Für den Neubau der Waldschule hat das Land eine weitere Rate in Höhe von 50.000,00 Euro (-5.000,00 Euro) an die Verbandsgemeinde gezahlt. Eine weitere Rate der Landesförderung für die Erweiterung der Mensa an der Heinrich-Roth-Realschule plus konnte ebenfalls vereinnahmt werden (95.000,00 Euro / +5.000,00 Euro). Die Erweiterung der Heinrich-Roth-Schule plus hat sich zeitlich verzögert und wird im Jahr 2022 neu veranschlagt; die geplante Landesförderung in Höhe von 200.000,00 Euro floss der VG nicht zu. Die Fördermittel aus dem Digitalpakt (-960.020,00 Euro) wurden im Jahr 2021 nicht wie geplant abgerufen, da sich die Anschaffungen und Umbaumaßnahmen zum Großteil ins Jahr 2022 verschoben haben.

Zahlreiche kleinere Zuwendungen konnten vom Westerwaldkreis und von den Ortsgemeinden (163.863,56 Euro / -446.686,44 Euro) vereinnahmt werden. Für die Erweiterung der Mensa

an der Heinrich-Roth-Realschule konnte ein zweiter Teilbetrag vom Kreis in Höhe von 40.000,00 Euro (-38.950,00 Euro) vereinnahmt werden. Die Erweiterung der Heinrich-Roth-Schule plus hat sich zeitlich verzögert und wird im Jahr 2022 neu veranschlagt; die geplante Förderung des Westerwaldkreises in Höhe von 150.000,00 Euro floss der VG nicht zu. Die geplante dritte und letzte Rate des Westerwaldkreises für den Abriss und Neubau der Waldschule in Höhe von 24.600,00 Euro konnte ebenfalls nicht im Jahr 2021 vereinnahmt werden. Der Umbau der Turnhalle an der Grundschule Ruppach-Goldhausen in eine Versammlungsstätte hat sich zeitlich verzögert und kommt erst im Jahr 2022 zur Ausführung, die erwartete Kostenbeteiligung der Ortsgemeinde Ruppach-Goldhausen (-350.000,00 Euro) konnte nicht vereinnahmt werden. Die bewilligte Kreiszuwendung (74.828,01 Euro / +74.828,01 Euro) für die Beschaffung des MZF 3 für die Feuerwehr Montabaur konnte im Jahr 2021 außerplanmäßig vereinnahmt werden, da sich die Beschaffung des Fahrzeuges in das Jahr 2021 verschoben hatte. An der Beschaffung der MTF für die Feuerwehren Montabaur und Neuhäusel hat sich der Kreis mit einer zweiten Rate in Höhe von insgesamt 6.500,00 Euro im Jahr 2021 beteiligt. Die Feuerschutzsteuer konnte mit 7.365,55 Euro (+365,55 Euro) investiv verbucht werden. Die Kostenbeteiligung der Ortsgemeinde Oberelbert an der Gewässerrenaturierung "Stelzenbach" (35.170,00 Euro) wurde im Jahr 2021 endgültig abgerechnet und außerplanmäßig vereinnahmt.

Darüber hinaus konnte die Verbandsgemeinde durch die Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens (2.441,51 Euro) außerplanmäßige Investitionseinzahlungen generieren.

Von den geplanten Einzahlungen aus Ausleihungen und Kreditgewährungen ist ein Teilbetrag in Höhe von 60.097,76 Euro (-388.402,24 Euro) zurückgezahlt worden. Es handelt sich hierbei um die laufende Tilgung des in 2017 gewährten Trägerdarlehens (18.000,00 Euro) an die VG-Werke (Betriebszweig Wasser). Auf die geplante vollständige Rückforderung des Darlehens (-384.000,00 Euro) konnte im Jahr 2021 verzichtet werden. Die Tilgung eines letzten ZVK-Darlehens (1.532,56 Euro / +32,56 Euro), welches in der Vergangenheit im Rahmen der Wohnbauförderung gewährt wurde, ist planmäßig zurückgeflossen. Zusätzlich hat die Verbandsgemeinde im Jahr 2020 zwei Vorfinanzierungsdarlehen der Ortsgemeinden Holler und Niederelbert gewährt (405.652,00 Euro); die jährliche Tilgungsleistung (40.565,20 Euro / -4.434,80 Euro) konnten planmäßig in 2021 verbucht werden.

2.2.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Investitionsauszahlungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 8.034.291,33 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -285.605,47 Euro bzw. um -3,43 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 20.967.495 Euro um -12.933.203,67 Euro ab, diese Abweichung entspricht -61,68 Prozent.

Jahresabschluss 2021
VG Montabaur

Die Investitionsauszahlungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände; 321.567,67 Euro
- Auszahlungen für Sachanlagen; 7.706.473,66 Euro
- Auszahlungen für Finanzanlagen; 6.250,00 Euro

Produkt	Bezeichnung	Ansatz 2021 (T-Euro)	offene HH-Reste (T-Euro)	Ergebnis 2021 (T-Euro)	Ab- weichung (T-Euro)
11131	Öffentlichkeitsarbeit	0,0	0,0	0,1	-0,1
11200	Personal	15,0	0,0	17,0	-2,0
11410	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	10.365,0	2.114,9	4.276,1	8.203,8
11420	Liegenschaften	0,0	0,0	2,8	-2,8
11440	Technikunterstützte Informationsverarbeitung	266,0	154,7	53,9	366,8
11450	Sonstige zentrale Dienste	0,0	50,0	1,9	48,1
11620	Zahlungsabwicklung	4,5	0,0	3,8	0,7
12230	Personenstands- und Einwohnerwesen	2,0	0,0	0,0	2,0
12240	Gewerbe	6,0	0,0	0,0	6,0
12600	Brandschutz	5.814,7	807,5	263,1	6.359,1
20100	Allg. Schulverwaltung	90,0	21,8	9,4	102,4
21101	Eisenbachtal-Grundschule Girod	20,0	33,6	32,5	21,1
21102	Grundschule im Buchfinkenland, Horbach	55,0	31,6	50,7	35,9
21103	Joseph-Kehrein-Schule, Montabaur	21,5	122,2	63,6	80,1
21104	Pfarrer-Toni-Sode-Grundschule, Nentershausen	265,0	90,7	151,4	204,3
21105	Grundschule am Hähnchen, Niederelbert	555,0	48,6	165,8	437,8
21106	Grundschule am Ahrbach, Ruppach-Goldhausen	929,7	669,8	1.150,5	449,0
21107	Kastanienschule Welschneudorf	4,0	35,0	44,8	-5,8
21108	Waldschule, Montabaur	100,0	370,7	277,0	193,7
21109	Augstschule, Neuhäusel	0,0	91,7	105,9	-14,2
21601	Heinrich-Roth-Schule, Montabaur	2.190,9	1.315,1	851,6	2.654,4
21602	Freiherr-vom-Stein-Schule, Nentershausen	20,0	180,7	140,2	60,5
27100	VHS	0,0	0,0	2,2	-2,2
51130	Dorferneuerung	140,0	151,7	96,3	195,4
54100	Gemeindestraßen	0,0	0,0	29,9	-29,9
55210	Gewässerunterhaltung	103,2	400,7	211,2	292,7
55300	Friedhofs- und Bestattungswesen	0,0	14,1	20,4	-6,3
57110	Kommunale Wirtschaftsförderung	0,0	0,0	6,2	-6,2
57520	Kommunale Tourismusförderung	0,0	0,0	6,0	-6,0
	zusammen	20.967,5	6.705,1	8.034,3	19.638,3

Dieses verbesserte Ergebnis kommt u.a. zustande durch veranschlagte Mittel für die Maßnahme "Neubau Verbandsgemeindehaus" (Produkt 11410) in Höhe von 10.242.555,80 Euro (+2.114.861,46 Euro offene Haushaltsausgabereste aus Vorjahren), wovon letztlich aber nur 4.243.086,11 Euro für Baukosten in Anspruch genommen wurden. Die restlichen Mittel aus

2021 in Höhe von 7.480.593,74 Euro als auch die noch zur Verfügung stehenden Haushaltsausgabereste aus Vorjahren in Höhe von 288.875,57 Euro wurden als neuer Haushaltsausgaberest nach 2022 übertragen.

Gleiches gilt für die Baumaßnahme "Generalsanierung Außensportanlage GS Niederelbert". Hierfür wurden insgesamt 465.000,00 Euro (+5.665,02 Euro offene Haushaltsausgabereste aus Vorjahren) in 2021 zur Verfügung gestellt, allerdings nur 120.726,72 Euro verausgabt. Der Restbetrag aus 2021 in Höhe von 257.434,13 Euro wurden als neuer Haushaltsausgaberest nach 2022 übertragen. Für die Baumaßnahme "Generalsanierung Schulhof GS Ruppach-Goldhausen" wurden insgesamt 414.331,40 Euro (+18.283,27 Euro offene Haushaltsausgabereste aus Vorjahren) in 2021 zur Verfügung gestellt, allerdings nur 259.535,57 Euro verausgabt. Der Restbetrag aus 2021 in Höhe von 172.976,05 Euro als auch die noch zur Verfügung stehenden Haushaltsausgabereste aus Vorjahren in Höhe von 103,05 Euro wurden als neuer Haushaltsausgaberest nach 2022 übertragen. Eine weitere Einsparung ist bei der Maßnahme "Sanierung Turnhalle" an der Grundschule Ruppach-Goldhausen eingetreten, diese wird erst im Jahr 2022 endgültig fertiggestellt. Der Planansatz 2021 in Höhe von 413.947,50 Euro (+611.002,76 Euro offene Haushaltsausgabereste aus Vorjahren) wurde nur in Höhe von 849.035,37 Euro in Anspruch genommen. Die noch zur Verfügung stehenden Haushaltsausgabereste aus Vorjahren in Höhe von 161.828,20 Euro wurden als neuer Haushaltsausgaberest nach 2022 übertragen. Bei der Maßnahme "Erweiterung Schulgebäude" (44.270,92 Euro) an der Heinrich-Roth-Realschule plus sind lediglich Planungskosten angefallen. Die noch zur Verfügung stehenden Haushaltsausgabereste aus Vorjahren in Höhe von 513.550,87 Euro wurden als neue Haushaltsausgabereste nach 2022 übertragen. Der Planansatz 2021 in Höhe von 1.900.000,00 Euro wurde nicht in Anspruch genommen und neu im Planjahr 2022 veranschlagt. Bei der Maßnahme "Erweiterung Mensa" (496.202,03 Euro) an der Heinrich-Roth-Realschule plus sind weitere Baukosten angefallen. Die offenen Ansätze aus 2021 in Höhe von 84.913,68 Euro als auch die noch zur Verfügung stehenden Haushaltsausgabereste aus Vorjahren in Höhe von 73.130,99 Euro wurden als neue Haushaltsausgabereste nach 2022 übertragen. Die im Jahr 2021 bereitgestellten Haushaltsausgabereste (845.357,40 Euro) für die Durchführung des Digitalpaktes an den vg-eigenen Schulen wurden zum Großteil in Anspruch genommen (640.604,67 Euro); die noch zur Verfügung stehenden Haushaltsausgabereste wurden vollständig als neue Haushaltsausgabereste (212.629,45 Euro) nach 2022 übertragen.

Im Bereich Gewässerunterhaltung sind außerplanmäßig Restarbeiten im Rahmen der Gewässerrenaturierung "Stelzenbach" für 22.497,66 Euro angefallen; die Deckung erfolgt über außerplanmäßige Einnahmen (Landeszuwendung 24.500,00 Euro und Kostenübernahme Ortsgemeinde Oberelbert 35.170,00 Euro). Die Maßnahme wurde im Jahr 2021 endgültig mit der Ortsgemeinde Oberelbert abgerechnet, sodass die Maßnahme für die VG 100% fremdfinanziert ist. Die Gewässerrenaturierung "Gackenbach" wurden im Jahr 2021 umgesetzt; hier sind Baukosten von 144.164,33 Euro angefallen. Der Haushaltsausgaberest aus dem Vorjahr steht als neuer Haushaltsausgaberest im Jahr 2022 in Höhe von 74.302,12 Euro weiterhin zur Verfügung. Von dem Haushaltsansatz 2021 in Höhe von 48.221,00 Euro sowie dem Haushaltsausgaberest in Höhe von 182.229,02 Euro für die Gewässerverlegung Girod-Kleinholbach wurden im Jahr 2021 keine Mittel verbraucht, der noch offene Haushaltsausgaberest wurde unverändert ins Jahr 2022 übertragen.

Weitere größere Einsparungen sind im Bereich Brandschutz im Jahr 2021 eingetreten. Die sechs großen Baumaßnahmen "Neubau Feuerwache Montabaur" (468,86 Euro / -999.531,14 Euro), "Neubau Feuerwache Niederelbert" (80.112,11 Euro / -1.658.960,65 Euro), "Neubau Feuerwache Horressen / Elgendorf" (128.886,66 Euro / -1.369.541,93 Euro), "Neubau Feuerwache Neuhäusel / Eitelborn" (0,00 Euro / -200.000,00 Euro), "Umbau Feuerwache Görgeshausen" (7.360,00 Euro / -142.640,00 Euro) und der Investitionskostenanteil für die Generalanierung der Räumlichkeiten der Feuerwehr Nornborn (0,00 Euro / -429.000,00 Euro) wurden weiter vorangetrieben. Es sind bei allen Investitionsprojekten allerdings keine größeren Auszahlungen im Jahr 2021 angefallen, sodass die Ansätze aus 2021 im Planjahr 2022 neu veranschlagt wurden. Die noch verfügbaren Haushaltsausgabereste aus 2021 für die Neubaumaßnahmen in Niederelbert (528.931,00 Euro) und Horressen / Elgendorf (109.817,41 Euro) werden als Haushaltsausgabereste nach 2022 übertragen. Des Weiteren hat sich die Einführung der digitalen Alarmierung weiterhin verzögert; der Ansatz in Höhe von 120.000 Euro wurde erneut nicht in Anspruch genommen und im Planjahr 2022 neu veranschlagt.

Es wurden im Jahr 2021 Dorferneuerungszuschüsse in Höhe von 96.325,00 Euro ausgezahlt. Für gewährte, aber noch nicht abgerufene Dorferneuerungszuschüsse wurden neue Haushaltsausgabereste in Höhe von 88.725,00 Euro gebildet.

Zahlreiche kleinere Investitionsmaßnahmen wurden nicht oder nicht in voller Höhe verausgabt; hierfür wurden ebenfalls Haushaltsausgabereste (344.793,73 Euro) gebildet und ins Haushaltsjahr 2022 übertragen (vgl. Übersicht Haushaltsausgabereste).

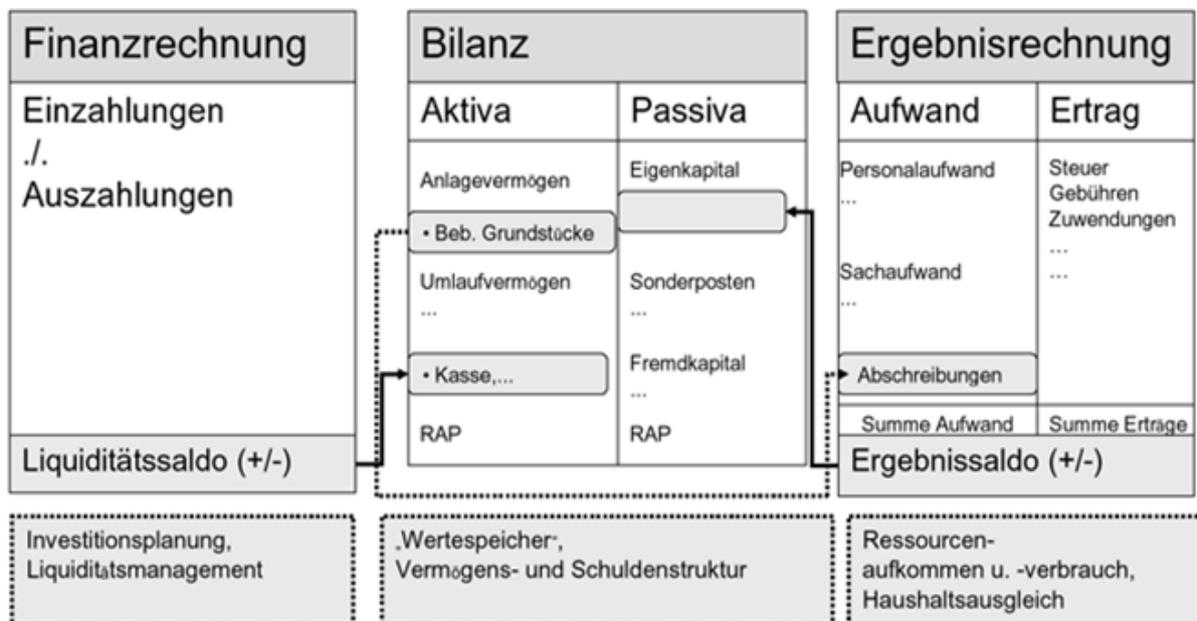
2.2.3 Über- und außerplanmäßige Investitionsauszahlungen

Im Haushaltsjahr 2021 ergaben sich nachfolgende erhebliche und unerhebliche über- und außerplanmäßige Investitionsauszahlungen nach den haushaltsrechtlichen Vorschriften in Rheinland-Pfalz:

Kontenart	Bezeichnung	Ansatz	tatsächliche Auszahlungen	Mehrauszahlungen	Bemerkung
Summe erhebliche über- und außerplanmäßige Auszahlungen		0,00 €	0,00 €	0,00 €	
08220002	Geschäftsausstattung - Garderobe (GS Ru-Go - Allgemeine Ersatz- / Ergänzungsbeschaffung)	0,00 €	1.694,49 €	1.694,49 €	Deckung durch Einsparungen im Schulbudget 2021
07190000	Sonstige Fahrzeuge - E-Roller (HR RS+ - Allgemeine Ersatz- / Ergänzungsbeschaffung)	0,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	Deckung durch Einsparungen im Schulbudget 2021
Summe unerhebliche über- und außerplanmäßige Auszahlungen		0,00 €	4.194,49 €	4.194,49 €	

2.3 Rechnungsausgleich

Das doppelte Rechnungswesen besteht aus der sogenannten integrierten Drei-Komponenten Rechnung.



Nach § 18 Abs. 2 GemHVO ist der Haushalt in der Rechnung ausgeglichen, wenn:

1. die Ergebnisrechnung mindestens ausgeglichen ist,
2. in der Finanzrechnung der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 Posten F23 ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten zu decken, soweit die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten nicht anderweitig gedeckt sind, und
3. in der Bilanz kein negatives Eigenkapital ("Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag") auszuweisen ist.

Jahresabschluss 2021
VG Montabaur

Ergebnisrechnung

lfd. Nr.	Jahresergebnisse	Jahr	Betrag in €
1	festgestelltes Jahresergebnis	2016	5.934.382,89
2	festgestelltes Jahresergebnis	2017	5.420.292,12
3	festgestelltes Jahresergebnis	2018	2.489.252,89
4	festgestelltes Jahresergebnis	2019	3.467.367,10
5	festgestelltes Jahresergebnis	2020	5.147.334,22
6	Zwischensumme		22.458.629,22
7	Jahresergebnis	2021	5.041.624,83
8	Summe Jahresergebnisse		27.500.254,05

Die Ergebnisrechnung 2021 schließt mit einem Überschuss von 5.041.624,83 Euro ab. Zusammen mit den 5 Vorjahresergebnissen kann insgesamt ein Überschuss von 27.500.254,05 Euro ausgewiesen werden.

Finanzrechnung

lfd. Nr.	Ergebnis	Jahr	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	./. planmäßige Tilgung (ohne Umschuldungen)	= vorzutragende Beträge
			in €		
1	festgestelltes Jahresergebnis	2016	5.656.585,63	520.107,34	5.136.478,29
2	festgestelltes Jahresergebnis	2017	6.320.999,30	401.704,63	5.919.294,67
3	festgestelltes Jahresergebnis	2018	3.747.223,78	438.597,01	3.308.626,77
4	festgestelltes Jahresergebnis	2019	4.192.410,91	488.239,49	3.704.171,42
5	festgestelltes Jahresergebnis	2020	7.838.599,53	345.724,51	7.492.875,02
6	vorzutragender Betrag				25.561.446,17
7	Jahresergebnis	2021	5.927.572,58	347.450,26	5.580.122,32
8	Summe				31.141.568,49

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in Höhe von 5.927.572,58 Euro reicht aus, um die planmäßige Tilgung der laufenden Darlehen in Höhe von 347.450,26 Euro zu decken. Es verbleibt eine freie Finanzspitze in Höhe von 5.580.122,32 Euro. Unter Berücksichtigung der 5 Vorjahresergebnisse kann insgesamt eine freie Finanzspitze in Höhe von 31.141.568,49 Euro ausgewiesen werden.

Bilanz

In der Bilanz wird kein negatives Eigenkapital ausgewiesen.

Fazit zum Haushaltsausgleich

Die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung sowie die Bilanz erfüllen alle Vorgaben des § 18 Abs. 2 GemHVO; die Jahresrechnung 2021 der Verbandsgemeinde Montabaur ist somit ausgeglichen.

3 Gliederung der Teilrechnungen

Gliederung

Die Gesamtrechnung 2021 gliedert sich in folgende acht Teilrechnungen, die sich wiederum jeweils in eine Teilergebnis- und eine Teilfinanzrechnung untergliedert. Folgende Teilrechnungen wurden gebildet:

- Teilrechnung 1 - Zentrale Verwaltung
- Teilrechnung 2 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement, Liegenschaften
- Teilrechnung 3 - Finanzen
- Teilrechnung 4 - Sicherheit und Ordnung
- Teilrechnung 5 - Schule und Kultur
- Teilrechnung 6 - Soziales, Jugend, Gesundheit und Sport
- Teilrechnung 7 - Gestaltung Umwelt
- Teilrechnung 8 - Zentrale Finanzleistungen

Als Ergänzung zu den acht Teilrechnungen ist eine Produktübersicht beigefügt, aus der die der Teilrechnung zugeordneten Produkte und die produktbezogenen Jahresergebnisse, die zum Gesamtergebnis der jeweiligen Teilergebnisrechnung führen, abgelesen werden können.

Interne Leistungsverrechnungen

Interne Leistungsverrechnungen schaffen Transparenz über den Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen innerhalb der Produkte. Vorbehaltlich der noch zu erlassenden Dienstanweisung über die Grundsätze der Verrechnungen wurden die Aufwendungen verrechnet, die nicht verursachergerecht unmittelbar den Produkten und somit den Teilhaushalten zugeordnet werden können. Es handelt sich um die Personalaufwendungen für den Einsatz des Bauhofs im weiteren Sinne. Die Verrechnung erfolgt auf Basis der durch die KGST ermittelten Verrechnungssätze.

Alles in allem machen die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen gleichermaßen 1.760.363,00 Euro aus. Die nachfolgend abgebildeten Teilrechnungen berücksichtigen, soweit erforderlich, die Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen, die unmittelbar zu einer Be- oder auch Entlastung der produktbezogenen Jahresergebnisse führen. Gleichzeitig findet auch eine entsprechende Korrektur der Jahresergebnisse in den jeweiligen Teilrechnungen statt.

Jahresabschluss 2021
VG Montabaur

Teilergebnisrechnung 1 - Zentrale Verwaltung

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	239,86	200	11.968,00	11.768,00	5.884,00
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	96,00	250	246,00	-4,00	-1,60
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	772,98	1.000	442,19	-557,81	-55,78
E6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	481.319,93	638.600	604.026,15	-34.573,85	-5,41
E7 - Sonstige laufende Erträge	19.133,76	4.634	22.623,22	17.989,22	388,20
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	501.562,53	644.684	639.305,56	-5.378,44	-0,83
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.729.638,49	3.789.090	4.828.289,49	1.039.199,49	27,43
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	361.598,93	466.500	342.469,64	-124.030,36	-26,59
E11 - Abschreibungen	122.790,56	184.752	119.480,03	-65.271,97	-35,33
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	27.837,44	30.000	29.060,31	-939,69	-3,13
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	1.130.783,75	1.694.918	1.338.020,11	-356.897,89	-21,06
E15 - Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	5.372.649,17	6.165.260	6.657.319,58	492.059,58	7,98
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-4.871.086,64	-5.520.576	-6.018.014,02	-497.438,02	-9,01
E20 - Ordentliches Ergebnis	-4.871.086,64	-5.520.576	-6.018.014,02	-497.438,02	-9,01
E22 - Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	939.843,00	974.350	1.039.597,00	65.247,00	6,70
E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-3.931.243,64	-4.546.226	-4.978.417,02	-432.191,02	-9,51

Jahresergebnis der Leistungen der Teilergebnisrechnung 1 - Zentrale Verwaltung

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
11100 - Verwaltungssteuerung	-540.924,12	-528.206	-247.919,56	280.286,44	53,06
11120 - Zentrale Steuerung, Controlling	-141.058,37	-156.890	-236.454,07	-79.564,07	-50,71
11131 - Öffentlichkeitsarbeit	-204.518,67	-260.980	-277.952,47	-16.972,47	-6,50
11140 - Gremien	-285.872,26	-336.935	-322.309,96	14.625,04	4,34
11160 - Gleichstellung	-113.215,02	-188.583	-100.451,91	88.131,09	46,73
11171 - Personalvertretung	-57.477,92	-58.811	-9.791,74	49.019,26	83,35
11200 - Personal	-1.486.192,40	-1.242.902	-2.864.487,83	-1.621.585,83	-130,47
11300 - Organisation	-141.103,08	-141.930	-108.903,50	33.026,50	23,27
11314 - Datenschutz	-11.438,44	-26.993	-11.472,82	15.520,18	57,50
11440 - Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul)	-932.264,50	-1.239.811	-887.276,13	352.534,87	28,43
11450 - Sonstige zentrale Dienste	-447.081,29	-734.466	-515.655,82	218.810,18	29,79
11460 - Versicherungen	-411.994,88	-467.767	-431.213,98	36.553,02	7,81
11900 - Recht	-40.320,42	-38.156	-21.929,65	16.226,35	42,53

Jahresabschluss 2021
VG Montabaur

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
12100 - Statistik und Wahlen	-57.625,27	-98.146	17.805,42	115.951,42	118,14
Summe: 01 - Zentrale Verwaltung	-4.871.086,64	-5.520.576	-6.018.014,02	-497.438,02	-9,01

Teilfinanzrechnung 1 - Zentrale Verwaltung

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
F2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	991,93	0	8.067,93	8.067,93	--
F4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	96,00	250	246,00	-4,00	-1,60
F5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	825,11	1.000	310,81	-689,19	-68,92
F6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	565.958,22	638.600	476.701,05	-161.898,95	-25,35
F7 - Sonstige laufende Einzahlungen	19.107,76	4.634	18.503,95	13.869,95	299,31
F8 - Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	586.979,02	644.484	503.829,74	-140.654,26	-21,82
F9 - Personal- und Versorgungsauszahlungen	3.033.989,37	3.658.585	3.423.667,59	-234.917,41	-6,42
F10 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	360.392,33	466.500	251.542,58	-214.957,42	-46,08
F12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	28.260,50	30.000	29.985,44	-14,56	-0,05
F14 - Sonstige laufende Auszahlungen	1.161.889,47	1.693.918	1.261.366,10	-432.551,90	-25,54
F15 - Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	4.584.531,67	5.849.003	4.966.561,71	-882.441,29	-15,09
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-3.997.552,65	-5.204.519	-4.462.731,97	741.787,03	14,25
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-3.997.552,65	-5.204.519	-4.462.731,97	741.787,03	14,25
F22 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	939.843,00	974.350	1.039.597,00	65.247,00	6,70
F26 - Sonstige Investitionseinzahlungen	--	0	1.500,00	1.500,00	--
F27 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	--	0	1.500,00	1.500,00	--
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	28.082,15	221.000	55.554,11	-165.445,89	-74,86
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	131.330,45	60.000	17.282,85	-42.717,15	-71,20
F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	159.412,60	281.000	72.836,96	-208.163,04	-74,08
F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-159.412,60	-281.000	-71.336,96	209.663,04	74,61
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	-3.217.122,25	-4.511.169	-3.494.471,93	1.016.697,07	22,54

Jahresabschluss 2021
VG Montabaur

Teilergebnisrechnung 2 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement, Liegenschaften

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	21.680,00	21.650	22.274,91	624,91	2,89
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	10.000	2.340,79	-7.659,21	-76,59
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.916,80	9.500	4.219,20	-5.280,80	-55,59
E6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	72.028,01	64.800	77.026,77	12.226,77	18,87
E7 - Sonstige laufende Erträge	6.262,92	16.486	120,00	-16.366,00	-99,27
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	109.887,73	122.436	105.981,67	-16.454,33	-13,44
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.320.188,48	1.409.055	1.241.031,61	-168.023,39	-11,92
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	277.984,91	565.000	256.487,69	-308.512,31	-54,60
E11 - Abschreibungen	78.949,73	92.100	90.252,81	-1.847,19	-2,01
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	185.989,08	233.375	195.819,73	-37.555,27	-16,09
E15 - Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.863.112,20	2.299.530	1.783.591,84	-515.938,16	-22,44
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-1.753.224,47	-2.177.094	-1.677.610,17	499.483,83	22,94
E20 - Ordentliches Ergebnis	-1.753.224,47	-2.177.094	-1.677.610,17	499.483,83	22,94
E22 - Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	221.631,00	228.800	180.192,00	-48.608,00	-21,24
E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-1.531.593,47	-1.948.294	-1.497.418,17	450.875,83	23,14

Jahresergebnis der Leistungen der Teilergebnisrechnung 2 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement, Liegenschaften

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
11410 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	-1.513.042,27	-1.934.373	-1.526.686,35	407.686,65	21,08
11420 - Liegenschaften	-180.347,86	-178.918	-91.327,73	87.590,27	48,96
11470 - Zentrale Werkstatteleistungen	-59.834,34	-63.803	-59.596,09	4.206,91	6,59
Summe: 02 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement, Liegenschaften	-1.753.224,47	-2.177.094	-1.677.610,17	499.483,83	22,94

Jahresabschluss 2021
VG Montabaur

**Teilfinanzrechnung 2 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement, Liegen-
schaften**

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
F4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	10.000	2.340,79	-7.659,21	-76,59
F5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.916,80	9.500	4.219,20	-5.280,80	-55,59
F6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	64.108,74	64.800	11.925,25	-52.874,75	-81,60
F7 - Sonstige laufende Einzahlungen	4.376,76	16.486	1.986,16	-14.499,84	-87,95
F8 - Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	78.402,30	100.786	20.471,40	-80.314,60	-79,69
F9 - Personal- und Versorgungsauszahlungen	1.241.653,72	1.355.953	1.299.589,93	-56.363,07	-4,16
F10 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	280.286,58	565.000	261.482,09	-303.517,91	-53,72
F14 - Sonstige laufende Auszahlungen	173.705,01	230.375	181.317,46	-49.057,54	-21,29
F15 - Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	1.695.645,31	2.151.328	1.742.389,48	-408.938,52	-19,01
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.617.243,01	-2.050.542	-1.721.918,08	328.623,92	16,03
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-1.617.243,01	-2.050.542	-1.721.918,08	328.623,92	16,03
F22 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	221.631,00	228.800	180.192,00	-48.608,00	-21,24
F26 - Sonstige Investitionseinzahlungen	--	0	549,63	549,63	--
F27 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	--	0	549,63	549,63	--
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	6.148,00	30.000	30.455,95	455,95	1,52
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	3.268.408,01	10.335.000	4.248.488,30	-6.086.511,70	-58,89
F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.274.556,01	10.365.000	4.278.944,25	-6.086.055,75	-58,72
F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.274.556,01	-10.365.000	-4.278.394,62	6.086.605,38	58,72
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	-4.670.168,02	-12.186.742	-5.820.120,70	6.366.621,30	52,24

Jahresabschluss 2021
VG Montabaur

Teilergebnisrechnung 3 - Finanzen

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	--	0	598,60	598,60	--
E6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.419,14	32.500	34.381,00	1.881,00	5,79
E7 - Sonstige laufende Erträge	63.205,63	77.234	65.011,04	-12.222,96	-15,83
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	85.624,77	109.734	99.990,64	-9.743,36	-8,88
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.745.665,93	1.759.641	1.410.530,72	-349.110,28	-19,84
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.491,56	4.500	0,00	-4.500,00	-100,00
E11 - Abschreibungen	--	900	0,00	-900,00	-100,00
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	37.913,21	103.102	41.066,82	-62.035,18	-60,17
E15 - Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.785.070,70	1.868.143	1.451.597,54	-416.545,46	-22,30
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-1.699.445,93	-1.758.409	-1.351.606,90	406.802,10	23,13
E20 - Ordentliches Ergebnis	-1.699.445,93	-1.758.409	-1.351.606,90	406.802,10	23,13
E22 - Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-307.989,00	-306.250	-266.225,00	40.025,00	13,07
E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-2.007.434,93	-2.064.659	-1.617.831,90	446.827,10	21,64

Jahresergebnis der Leistungen der Teilergebnisrechnung 3 - Finanzen

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
11600 - Finanzen	-1.133.547,06	-1.238.855	-969.765,76	269.089,24	21,72
11620 - Zahlungsabwicklung	-565.898,87	-519.554	-381.841,14	137.712,86	26,51
Summe: 03 - Finanzen	-1.699.445,93	-1.758.409	-1.351.606,90	406.802,10	23,13

Jahresabschluss 2021
VG Montabaur

Teilfinanzrechnung 3 - Finanzen

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
F2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	--	0	598,60	598,60	--
F6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34.134,20	32.500	34.381,00	1.881,00	5,79
F7 - Sonstige laufende Einzahlungen	63.205,63	77.234	65.006,04	-12.227,96	-15,83
F8 - Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	97.339,83	109.734	99.985,64	-9.748,36	-8,88
F9 - Personal- und Versorgungsauszahlungen	1.566.567,96	1.640.599	1.527.872,35	-112.726,65	-6,87
F10 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.497,56	4.500	1.314,00	-3.186,00	-70,80
F14 - Sonstige laufende Auszahlungen	39.324,59	103.102	41.617,92	-61.484,08	-59,63
F15 - Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	1.610.390,11	1.748.201	1.570.804,27	-177.396,73	-10,15
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.513.050,28	-1.638.467	-1.470.818,63	167.648,37	10,23
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-1.513.050,28	-1.638.467	-1.470.818,63	167.648,37	10,23
F22 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-307.989,00	-306.250	-266.225,00	40.025,00	13,07
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	--	4.500	3.828,00	-672,00	-14,93
F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	--	4.500	3.828,00	-672,00	-14,93
F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	--	-4.500	-3.828,00	672,00	14,93
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	-1.821.039,28	-1.949.217	-1.740.871,63	208.345,37	10,69

Jahresabschluss 2021
VG Montabaur

Teilergebnisrechnung 4 - Sicherheit und Ordnung

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	92.438,06	87.250	94.736,44	7.486,44	8,58
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	406.070,96	477.450	483.556,85	6.106,85	1,28
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.035,00	1.500	1.247,00	-253,00	-16,87
E6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.436,13	18.200	18.811,14	611,14	3,36
E7 - Sonstige laufende Erträge	145.886,95	171.236	146.196,10	-25.039,90	-14,62
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	683.867,10	755.636	744.547,53	-11.088,47	-1,47
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.738.767,05	2.160.733	1.459.398,70	-701.334,30	-32,46
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	574.995,85	672.400	459.059,99	-213.340,01	-31,73
E11 - Abschreibungen	292.737,99	378.450	287.233,80	-91.216,20	-24,10
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	34.260,78	41.700	25.935,92	-15.764,08	-37,80
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	445.866,22	685.824	487.288,60	-198.535,40	-28,95
E15 - Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	3.086.627,89	3.939.107	2.718.917,01	-1.220.189,99	-30,98
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-2.402.760,79	-3.183.471	-1.974.369,48	1.209.101,52	37,98
E20 - Ordentliches Ergebnis	-2.402.760,79	-3.183.471	-1.974.369,48	1.209.101,52	37,98
E22 - Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-314.797,00	-331.650	-343.086,00	-11.436,00	-3,45
E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-2.717.557,79	-3.515.121	-2.317.455,48	1.197.665,52	34,07

Jahresergebnis der Leistungen der Teilergebnisrechnung 4 - Sicherheit und Ordnung

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
12210 - Sicherheit und Ordnung	-267.383,81	-296.394	-199.280,45	97.113,55	32,77
12230 - Personenstands-, Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente	-509.612,93	-675.390	-301.094,82	374.295,18	55,42
12240 - Gewerbe	-93.599,44	-114.762	-13.454,31	101.307,69	88,28
12310 - Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse	-118.836,93	-234.823	-180.928,70	53.894,30	22,95
12350 - Verkehrsüberwachung	-220.408,37	-302.785	-170.165,45	132.619,55	43,80
12360 - Verkehrserziehung	-4.229,75	-5.193	-6.260,11	-1.067,11	-20,55
12440 - Tierschutz und Tierseuchen	-24.431,60	-24.775	-14.681,23	10.093,77	40,74
12600 - Brandschutz	-1.164.257,96	-1.529.349	-1.088.504,41	440.844,59	28,83
Summe: 04 - Sicherheit und Ordnung	-2.402.760,79	-3.183.471	-1.974.369,48	1.209.101,52	37,98

Jahresabschluss 2021
VG Montabaur

Teilfinanzrechnung 4 - Sicherheit und Ordnung

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
F2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	7.000,00	9.000	8.083,88	-916,12	-10,18
F4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	398.714,24	477.450	483.251,53	5.801,53	1,22
F5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	895,00	1.500	1.387,00	-113,00	-7,53
F6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.939,45	18.200	23.420,34	5.220,34	28,68
F7 - Sonstige laufende Einzahlungen	142.033,81	171.236	143.808,22	-27.427,78	-16,02
F8 - Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	585.582,50	677.386	659.950,97	-17.435,03	-2,57
F9 - Personal- und Versorgungsauszahlungen	1.563.195,15	2.032.918	1.600.179,93	-432.738,07	-21,29
F10 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	574.463,44	672.400	476.108,80	-196.291,20	-29,19
F12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	52.181,86	41.700	25.935,92	-15.764,08	-37,80
F14 - Sonstige laufende Auszahlungen	456.222,00	679.074	474.979,31	-204.094,69	-30,05
F15 - Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	2.646.062,45	3.426.092	2.577.203,96	-848.888,04	-24,78
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-2.060.479,95	-2.748.706	-1.917.252,99	831.453,01	30,25
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-2.060.479,95	-2.748.706	-1.917.252,99	831.453,01	30,25
F22 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-314.797,00	-331.650	-343.086,00	-11.436,00	-3,45
F24 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	40.053,67	37.000	125.021,56	88.021,56	237,90
F26 - Sonstige Investitionseinzahlungen	5.389,61	0	391,88	391,88	--
F27 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	45.443,28	37.000	125.413,44	88.413,44	238,96
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	585.000	9.740,00	-575.260,00	-98,34
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	431.673,80	5.237.700	253.399,19	-4.984.300,81	-95,16
F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	431.673,80	5.822.700	263.139,19	-5.559.560,81	-95,48
F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-386.230,52	-5.785.700	-137.725,75	5.647.974,25	97,62
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	-2.761.507,47	-8.866.056	-2.398.064,74	6.467.991,26	72,95

Jahresabschluss 2021
VG Montabaur

Teilergebnisrechnung 5 - Schule und Kultur

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.156.767,12	745.080	580.770,00	-164.310,00	-22,05
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	212.087,58	259.020	144.075,40	-114.944,60	-44,38
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.420,39	2.549	6.339,11	3.790,11	148,69
E6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	129.662,51	93.950	46.909,09	-47.040,91	-50,07
E7 - Sonstige laufende Erträge	25.198,46	8.234	31.168,69	22.934,69	278,54
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.526.136,06	1.108.833	809.262,29	-299.570,71	-27,02
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.356.950,08	1.492.127	1.322.032,25	-170.094,75	-11,40
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.689.131,46	3.115.694	2.207.577,17	-908.116,83	-29,15
E11 - Abschreibungen	1.008.160,01	1.333.750	1.224.519,20	-109.230,80	-8,19
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	5.000	5.000,00	0,00	0,00
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	2.060.904,54	365.435	354.716,37	-10.718,63	-2,93
E15 - Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	7.115.146,09	6.312.006	5.113.844,99	-1.198.161,01	-18,98
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-5.589.010,03	-5.203.173	-4.304.582,70	898.590,30	17,27
E20 - Ordentliches Ergebnis	-5.589.010,03	-5.203.173	-4.304.582,70	898.590,30	17,27
E22 - Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-138.017,00	-145.650	-145.718,00	-68,00	-0,05
E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-5.727.027,03	-5.348.823	-4.450.300,70	898.522,30	16,80

Jahresergebnis der Leistungen der Teilergebnisrechnung 5 - Schule und Kultur

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
20100 - Allgemeine Schulverwaltung	-281.614,75	-385.090	-261.211,50	123.878,50	32,17
21101 - Eisenbachtal-Grundschule	-145.470,89	-168.265	-149.547,79	18.717,21	11,12
21102 - Grundschule im Buchfinkenland	-133.188,74	-160.557	-149.704,04	10.852,96	6,76
21103 - Joseph-Kehrein-Schule	-386.130,48	-521.124	-387.045,34	134.078,66	25,73
21104 - Pfarrer-Toni-Sode-Grundschule	-310.198,03	-262.094	-261.973,19	120,81	0,05
21105 - Grundschule am Hähnchen	-207.532,71	-286.577	-251.883,19	34.693,81	12,11
21106 - Grundschule am Ahrbach	-673.333,68	-238.488	-241.822,51	-3.334,51	-1,40
21107 - Kastanienschule	-133.776,96	-162.160	-134.598,93	27.561,07	17,00
21108 - Waldschule	-1.453.752,34	-486.756	-427.069,93	59.686,07	12,26
21109 - Augst-Schule Neuhäusel	-359.430,19	-509.642	-427.365,74	82.276,26	16,14
21601 - Heinrich-Roth-Realschule	-616.285,88	-732.637	-671.477,06	61.159,94	8,35
21602 - Freiherr-vom-Stein-Realschule	-466.012,62	-646.569	-555.562,15	91.006,85	14,08
24110 - Schülerbeförderung	-31.071,45	-117.550	-12.979,93	104.570,07	88,96
24210 - Lernmittelfreiheit - Schulbuchausleihe	-17.353,38	-4.120	-605,97	3.514,03	85,29

Jahresabschluss 2021
VG Montabaur

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
27100 - Volkshochschulen	-118.449,22	-194.606	-144.585,28	50.020,72	25,70
27200 - Büchereien, Bibliotheken	-14.928,82	-15.468	-13.165,19	2.302,81	14,89
28120 - Kulturförderung	-224.052,54	-288.963	-192.391,85	96.571,15	33,42
28130 - Partnerschaften	-16.427,35	-22.507	-21.593,11	913,89	4,06
Summe: 05 - Schule und Kultur	-5.589.010,03	-5.203.173	-4.304.582,70	898.590,30	17,27

Teilfinanzrechnung 5 - Schule und Kultur

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
F2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	169.790,17	205.430	220.721,86	15.291,86	7,44
F4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	211.809,45	259.020	145.064,57	-113.955,43	-43,99
F5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.420,39	2.549	5.922,16	3.373,16	132,33
F6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	153.845,76	93.950	39.824,88	-54.125,12	-57,61
F7 - Sonstige laufende Einzahlungen	20.608,37	8.234	34.303,36	26.069,36	316,61
F8 - Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	558.474,14	569.183	445.836,83	-123.346,17	-21,67
F9 - Personal- und Versorgungsauszahlungen	1.307.056,33	1.450.402	1.354.854,61	-95.547,39	-6,59
F10 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.817.600,53	3.115.694	2.271.836,81	-843.857,19	-27,08
F12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	5.000	5.000,00	0,00	0,00
F14 - Sonstige laufende Auszahlungen	313.938,44	351.185	333.516,60	-17.668,40	-5,03
F15 - Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	4.438.595,30	4.922.281	3.965.208,02	-957.072,98	-19,44
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-3.880.121,16	-4.353.098	-3.519.371,19	833.726,81	19,15
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-3.880.121,16	-4.353.098	-3.519.371,19	833.726,81	19,15
F22 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-138.017,00	-145.650	-145.718,00	-68,00	-0,05
F24 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	327.270,89	1.908.570	185.000,00	1.723.570,00	-90,31
F27 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	327.270,89	1.908.570	185.000,00	1.723.570,00	-90,31
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	2.259,10	0	75.393,41	75.393,41	--
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	3.782.939,71	4.251.074	2.970.128,47	1.280.945,53	-30,13
F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.785.198,81	4.251.074	3.045.521,88	1.205.552,12	-28,36
F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.457.927,92	-2.342.504	-2.860.521,88	-518.017,88	-22,11
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	-7.476.066,08	-6.841.252	-6.525.611,07	315.640,93	4,61
F41 - Saldo der durchlaufenden Gelder	--	0	-28,73	-28,73	--
F42 - Verwendung Finanzmittelüberschuss / Deckung Finanzmittelfehlbetrag	--	0	-28,73	-28,73	--
F43 - Veränderung der liquiden Mittel (einschl. durchlaufende Gelder)	--	0	-28,73	-28,73	--

Jahresabschluss 2021
VG Montabaur

Teilergebnisrechnung 6 - Soziales, Jugend, Gesundheit und Sport

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	67.839,84	63.700	143.069,72	79.369,72	124,60
E3 - Erträge der sozialen Sicherung	568.202,29	1.000.250	733.419,92	-266.830,08	-26,68
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.749,98	20.000	11.843,35	-8.156,65	-40,78
E6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	189.291,25	174.000	182.110,24	8.110,24	4,66
E7 - Sonstige laufende Erträge	0,00	1.441	22,05	-1.418,95	-98,47
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	839.083,36	1.259.391	1.070.465,28	-188.925,72	-15,00
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.019.493,36	1.006.802	607.396,70	-399.405,30	-39,67
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.885,98	2.650	4.136,35	1.486,35	56,09
E11 - Abschreibungen	4.797,00	4.800	4.793,00	-7,00	-0,15
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.136.503,82	1.465.900	1.481.802,34	15.902,34	1,08
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	944.584,35	1.373.150	921.818,17	-451.331,83	-32,87
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	59.471,91	64.932	61.937,71	-2.994,29	-4,61
E15 - Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	3.173.736,42	3.918.234	3.081.884,27	-836.349,73	-21,35
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-2.334.653,06	-2.658.843	-2.011.418,99	647.424,01	24,35
E20 - Ordentliches Ergebnis	-2.334.653,06	-2.658.843	-2.011.418,99	647.424,01	24,35
E22 - Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-112.435,00	-124.850	-118.725,00	6.125,00	4,91
E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-2.447.088,06	-2.783.693	-2.130.143,99	653.549,01	23,48

Jahresergebnis der Leistungen der Teilergebnisrechnung 6 - Soziales, Jugend, Gesundheit und Sport

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
31110 - Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	-46.086,12	-51.501	-44.236,85	7.264,15	14,10
31220 - Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes	-369.277,25	0	-7,56	-7,56	--
31230 - Einmalige Leistungen	-6.989,00	-469.626	-192.817,61	276.808,39	58,94
31300 - Hilfen für Asylbewerber	-282.915,64	-151.918	-24.031,82	127.886,18	84,18
31400 - Freiwillige soziale Einrichtungen	-143.067,13	0	0,00	0,00	--
31410 - Soziale Einrichtungen	--	-133.910	-146.542,34	-12.632,34	-9,43
33100 - Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	-13.464,88	-16.445	-6.406,75	10.038,25	61,04
35100 - Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	-46.034,05	-47.579	-45.411,08	2.167,92	4,56
36200 - Jugendarbeit	-162.812,62	-264.284	-177.216,63	87.067,37	32,94
36310 - Schul- und Jugendsozialarbeit	-209.936,43	-225.454	-199.183,74	26.270,26	11,65

Jahresabschluss 2021
VG Montabaur

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
36500 - Tageseinrichtungen für Kinder	-284.301,62	-281.208	-156.160,74	125.047,26	44,47
42100 - Förderung des Sports	-769.768,32	-1.016.918	-1.019.403,87	-2.485,87	-0,24
Summe: 06 - Soziales, Jugend, Gesundheit und Sport	-2.334.653,06	-2.658.843	-2.011.418,99	647.424,01	24,35

Teilfinanzrechnung 6 - Soziales, Jugend, Gesundheit und Sport

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
F2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	67.839,84	63.700	126.899,84	63.199,84	99,21
F3 - Einzahlungen der sozialen Sicherung	625.955,58	1.000.250	710.719,33	-289.530,67	-28,95
F5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.749,98	20.000	11.843,35	-8.156,65	-40,78
F6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	190.262,19	174.000	161.960,75	-12.039,25	-6,92
F7 - Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	1.441	0,00	-1.441,00	-100,00
F8 - Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	897.807,59	1.259.391	1.011.423,27	-247.967,73	-19,69
F9 - Personal- und Versorgungsauszahlungen	780.637,22	843.598	782.137,89	-61.460,11	-7,29
F10 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.989,56	2.650	4.957,27	2.307,27	87,07
F12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	1.156.122,88	1.465.900	1.363.378,82	-102.521,18	-6,99
F13 - Auszahlungen der sozialen Sicherung	918.771,03	1.373.150	1.060.581,91	-312.568,09	-22,76
F14 - Sonstige laufende Auszahlungen	58.185,54	61.682	43.172,71	-18.509,29	-30,01
F15 - Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	2.922.706,23	3.746.980	3.254.228,60	-492.751,40	-13,15
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-2.024.898,64	-2.487.589	-2.242.805,33	244.783,67	9,84
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-2.024.898,64	-2.487.589	-2.242.805,33	244.783,67	9,84
F22 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-112.435,00	-124.850	-118.725,00	6.125,00	4,91
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	-2.137.333,64	-2.612.439	-2.361.530,33	250.908,67	9,60

Jahresabschluss 2021
VG Montabaur

Teilergebnisrechnung 7 - Gestaltung Umwelt

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	124.682,32	208.200	315.846,93	107.646,93	51,70
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.482,04	20.000	17.209,19	-2.790,81	-13,95
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	34.485,62	90.000	78.434,24	-11.565,76	-12,85
E6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	614.853,30	636.510	611.028,29	-25.481,71	-4,00
E7 - Sonstige laufende Erträge	24.318,05	24.685	34.972,16	10.287,16	41,67
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	814.821,33	979.395	1.057.490,81	78.095,81	7,97
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.425.521,44	2.839.229	2.106.059,48	-733.169,52	-25,82
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	285.710,93	1.009.400	440.686,81	-568.713,19	-56,34
E11 - Abschreibungen	85.283,57	142.950	109.434,39	-33.515,61	-23,45
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	133.601,06	289.135	135.298,03	-153.836,97	-53,21
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	180.078,56	238.256	192.145,30	-46.110,70	-19,35
E15 - Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	3.110.195,56	4.518.970	2.983.624,01	1.535.345,99	-33,98
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-2.295.374,23	-3.539.575	-1.926.133,20	1.613.441,80	45,58
E17 - Zinserträge und sonstige Finanzerträge	72,69	50	27,44	-22,56	-45,12
E19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	72,69	50	27,44	-22,56	-45,12
E20 - Ordentliches Ergebnis	-2.295.301,54	-3.539.525	-1.926.105,76	1.613.419,24	45,58
E22 - Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-288.236,00	-294.750	-346.035,00	-51.285,00	-17,40
E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-2.583.537,54	-3.834.275	-2.272.140,76	1.562.134,24	40,74

Jahresergebnis der Leistungen der Teilergebnisrechnung 7 - Gestaltung Umwelt

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
51120 - VG-Entwicklung, Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung	-469.221,27	-1.045.991	-349.426,56	696.564,44	66,59
51130 - Dorferneuerung, Städtebauförderung	-261.641,72	-311.187	-267.897,03	43.289,97	13,91
52100 - Bau- und Grundstücksordnung	-130.292,50	-130.838	-107.471,77	23.366,23	17,86
52200 - Wohnungsbauförderung	-3.078,50	-3.164	-3.112,27	51,73	1,63
54100 - Gemeindestraßen	-539.308,04	-717.034	-664.711,64	52.322,36	7,30
54700 - ÖPNV	-17.188,48	-28.415	-23.947,89	4.467,11	15,72
55210 - Gewässerunterhaltung	-201.398,13	-302.773	-217.311,56	85.461,44	28,23
55300 - Friedhofs- und Bestattungswesen	-89.746,94	-103.233	-103.420,87	-187,87	-0,18
55400 - Naturschutz und Landschaftspflege	--	0	106.732,58	106.732,58	--
55510 - Kommunale Forstwirtschaft	-178.136,57	-285.590	104.278,15	389.868,15	136,51
57110 - Kommunale Wirtschaftsförderung	-113.280,16	-278.213	-106.428,78	171.784,22	61,75

Jahresabschluss 2021
VG Montabaur

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
57520 - Kommunale Tourismusförderung	-292.009,23	-333.087	-293.388,12	39.698,88	11,92
Summe: 07 - Gestaltung Umwelt	-2.295.301,54	-3.539.525	-1.926.105,76	1.613.419,24	45,58

Teilfinanzrechnung 7 - Gestaltung Umwelt

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
F2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	116.654,32	191.000	175.996,63	-15.003,37	-7,86
F4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.035,00	20.000	21.666,23	1.666,23	8,33
F5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	33.585,62	90.000	78.001,73	-11.998,27	-13,33
F6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	621.978,20	636.510	531.383,98	-105.126,02	-16,52
F7 - Sonstige laufende Einzahlungen	24.278,05	24.685	34.992,16	10.307,16	41,75
F8 - Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	808.531,19	962.195	842.040,73	-120.154,27	-12,49
F9 - Personal- und Versorgungsauszahlungen	2.191.493,78	2.664.324	2.312.963,59	-351.360,41	-13,19
F10 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	300.639,30	1.009.400	398.745,30	-610.654,70	-60,50
F12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	138.782,02	289.135	135.169,17	-153.965,83	-53,25
F14 - Sonstige laufende Auszahlungen	172.015,52	237.506	196.720,44	-40.785,56	-17,17
F15 - Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	2.802.930,62	4.200.365	3.043.598,50	-1.156.766,50	-27,54
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.994.399,43	-3.238.170	-2.201.557,77	1.036.612,23	32,01
F17 - Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	72,69	50	27,44	-22,56	-45,12
F19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	72,69	50	27,44	-22,56	-45,12
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-1.994.326,74	-3.238.120	-2.201.530,33	1.036.589,67	32,01
F22 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-288.236,00	-294.750	-346.035,00	-51.285,00	-17,40
F24 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	64.200,00	461.500	194.652,00	-266.848,00	-57,82
F26 - Sonstige Investitionseinzahlungen	42.052,51	46.500	42.097,76	-4.402,24	-9,47
F27 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	106.252,51	508.000	236.749,76	-271.250,24	-53,40
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	65.458,00	140.000	146.596,20	6.596,20	4,71
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	47.945,58	103.221	217.174,85	113.953,85	110,40
F30 - Auszahlungen für Finanzanlagen	--	0	6.250,00	6.250,00	--
F31 - Sonstige Investitionsauszahlungen	555.652,00	--	--	--	--
F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	669.055,58	243.221	370.021,05	126.800,05	52,13
F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-562.803,07	264.779	-133.271,29	-398.050,29	-150,33
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	-2.845.365,81	-3.268.091	-2.680.836,62	587.254,38	17,97

Jahresabschluss 2021
VG Montabaur

Teilergebnisrechnung 8 - Zentrale Finanzleistungen

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
E1 - Steuern und ähnliche Abgaben	502.618,89	300.000	188.929,27	-111.070,73	-37,02
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	24.842.620,49	23.625.041	23.677.618,17	52.577,17	0,22
E7 - Sonstige laufende Erträge	1.017.469,72	100.500	722.549,23	622.049,23	618,95
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	26.362.709,10	24.025.541	24.589.096,67	563.555,67	2,35
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	103.000	146,65	-102.853,35	-99,86
E15 - Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	103.000	146,65	-102.853,35	-99,86
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	26.362.709,10	23.922.541	24.588.950,02	666.409,02	2,79
E17 - Zinserträge und sonstige Finanzerträge	211.300,11	116.300	190.581,57	74.281,57	63,87
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	481.192,53	396.750	474.198,74	77.448,74	19,52
E19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und –aufwendungen	-269.892,42	-280.450	-283.617,17	-3.167,17	-1,13
E20 - Ordentliches Ergebnis	26.092.816,68	23.642.091	24.305.332,85	663.241,85	2,81
E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	26.092.816,68	23.642.091	24.305.332,85	663.241,85	2,81

Jahresergebnis der Leistungen der Teilergebnisrechnung 8 - Zentrale Finanzleistungen

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
61100 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	25.345.256,78	23.922.541	23.866.569,49	-55.971,51	-0,23
61200 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-269.892,36	-280.450	-283.763,82	-3.313,82	-1,18
62300 - Wirtschaftliche Unternehmen ohne Rechtsfähigkeit und öffentliche Einrichtungen	1.017.452,26	0	722.527,18	722.527,18	--
Summe: 08 - Zentrale Finanzleistungen	26.092.816,68	23.642.091	24.305.332,85	663.241,85	2,81

Jahresabschluss 2021
VG Montabaur

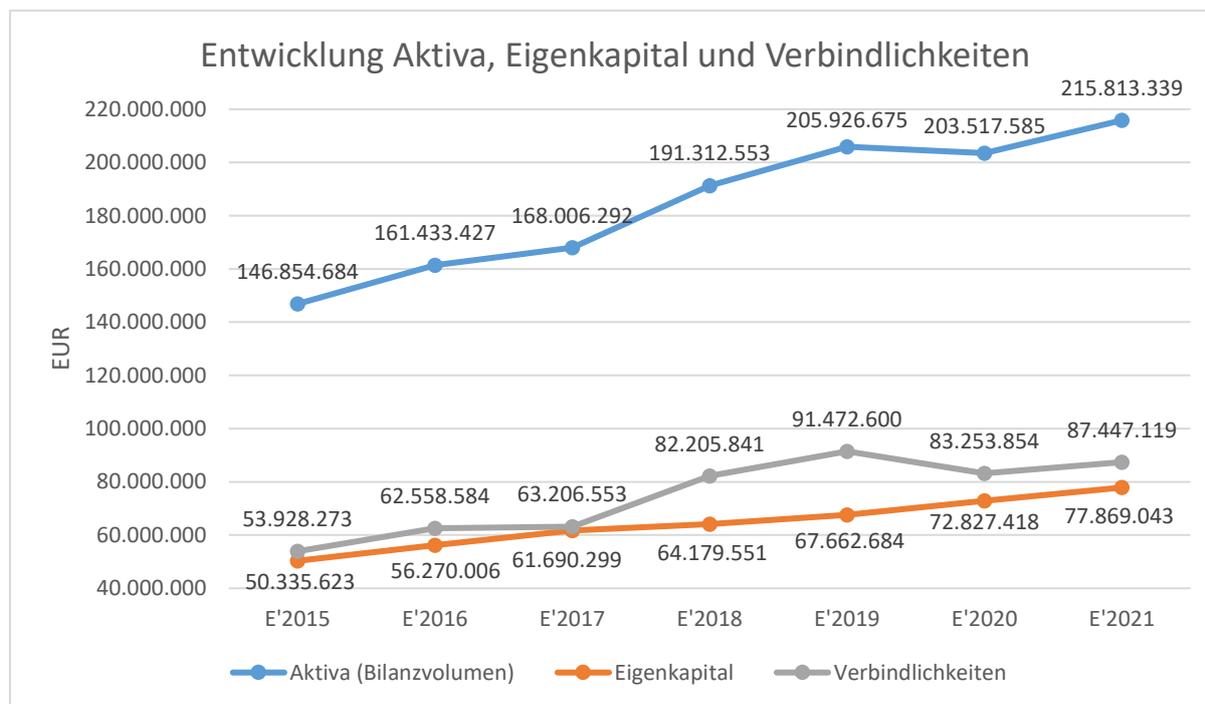
Teilfinanzrechnung 8 - Zentrale Finanzleistungen

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
F1 - Steuern und ähnliche Abgaben	502.618,89	300.000	188.410,90	-111.589,10	-37,20
F2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	24.693.545,49	23.520.491	23.559.524,17	39.033,17	0,17
F8 - Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	25.196.164,38	23.820.491	23.747.935,07	-72.555,93	-0,30
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	25.196.164,38	23.820.491	23.747.935,07	-72.555,93	-0,30
F17 - Zinseinzahlungen und sonstige Finanz- einzahlungen	2.911.300,11	116.300	190.264,77	73.964,77	63,60
F18 - Zinsauszahlungen und sonstige Finanz- auszahlungen	3.181.192,53	396.750	474.198,74	77.448,74	19,52
F19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanz- ein- und -auszahlungen	-269.892,42	-280.450	-283.933,97	-3.483,97	-1,24
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	24.926.271,96	23.540.041	23.464.001,10	-76.039,90	-0,32
F26 - Sonstige Investitionseinzahlungen	24.000,00	402.000	18.000,00	-384.000,00	-95,52
F27 - Summe der Einzahlungen aus In- vestitionstätigkeit	24.000,00	402.000	18.000,00	-384.000,00	-95,52
F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	24.000,00	402.000	18.000,00	-384.000,00	-95,52
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmit- telfehlbetrag	24.950.271,96	23.942.041	23.482.001,10	-460.039,90	-1,92
F35 - Aufnahme von Investitionskrediten	--	3.457.175	0,00	-3.457.175,00	-100,00
F36 - Tilgung von Investitionskrediten	953.075,21	1.664.250	1.663.818,78	-431,22	-0,03
F37 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	-953.075,21	1.792.925	-1.663.818,78	-3.456.743,78	-192,80
F38 - Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)	-7.060.833,75	14.500.000	3.296.971,42	11.203.028,58	-77,26
F40 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-8.013.908,96	16.292.925	1.633.152,64	14.659.772,36	-89,98
F41 - Saldo der durchlaufenden Gelder	8.306,01	0	976.256,59	976.256,59	--
F42 - Verwendung Finanzmittelüber- schuss / Deckung Finanzmittelfehlbe- trag	-8.005.602,95	16.292.925	2.609.409,23	13.683.515,77	-83,98
F43 - Veränderung der liquiden Mittel (einschl. durchlaufende Gelder)	-7.052.527,74	14.500.000	4.273.228,01	10.226.771,99	-70,53

4 Vermögens- und Schuldenlage

4.1 Zusammengefasstes Ergebnis

Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.



Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Aus der folgenden Bilanzabbildung kann die Entwicklung der Bilanzdaten im Vergleich zum Vorjahr sowie die jeweiligen Anteile der Bilanzpositionen an der Bilanzsumme abgelesen werden.

Jahresabschluss 2021
VG Montabaur

Bilanz im Jahresvergleich

Bilanzposition	2020	2021	Veränderung absolut
1 - Anlagevermögen	104.030.984,70	111.525.051,65	7.494.066,95
1.1 - Immaterielle Vermögensgegenstände	2.331.489,90	2.476.351,90	144.862,00
1.1.1 - Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	192.158,90	258.534,90	66.376,00
1.1.2 - Geleistete Zuwendungen	590.625,00	618.474,00	27.849,00
1.1.3 - Gezahlte Investitionszuschüsse	1.548.706,00	1.599.343,00	50.637,00
1.1.4 - Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00
1.1.5 - Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
1.2 - Sachanlagen	68.208.023,39	74.851.301,91	6.643.278,52
1.2.1 - Wald, Forsten	335,53	335,53	0,00
1.2.2 - Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	272.944,48	264.793,48	-8.151,00
1.2.3 - Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	37.821.457,70	37.333.333,70	-488.124,00
1.2.4 - Infrastrukturvermögen	53.518,02	480.286,02	426.768,00
1.2.5 - Bauten auf fremdem Grund und Boden	317.041,00	294.860,00	-22.181,00
1.2.6 - Kunstgegenstände, Denkmäler	10.704,00	10.536,00	-168,00
1.2.7 - Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	1.692.180,00	1.407.783,00	-284.397,00
1.2.8 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.941.028,49	2.702.153,49	761.125,00
1.2.9 - Pflanzen und Tiere	29.680,00	26.981,00	-2.699,00
1.2.10 - Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	26.069.134,17	32.330.239,69	6.261.105,52
1.3 - Finanzanlagen	33.491.471,41	34.197.397,84	705.926,43
1.3.1 - Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3.2 - Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3.3 - Beteiligungen	13.550,00	19.800,00	6.250,00
1.3.4 - Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
1.3.5 - Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	32.084.529,32	32.807.056,50	722.527,18
1.3.6 - Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	552.000,00	528.000,00	-24.000,00
1.3.7 - Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	474.691,96	517.938,97	43.247,01
1.3.8 - Sonstige Ausleihungen	366.700,13	324.602,37	-42.097,76
2 - Umlaufvermögen	99.090.231,72	103.903.912,11	4.813.680,39
2.1 - Vorräte	59.783,36	59.783,36	0,00
2.1.1 - Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	49.956,60	49.956,60	0,00
2.1.2 - Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00	0,00
2.1.3 - Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	9.826,76	9.826,76	0,00
2.1.4 - Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00	0,00

Jahresabschluss 2021
VG Montabaur

Bilanzposition	2020	2021	Veränderung absolut
2.2 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.981.905,86	5.725.711,67	3.743.805,81
2.2.1 - Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	1.902.359,98	4.910.168,57	3.007.808,59
2.2.2 - Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.055,59	1.390,79	335,20
2.2.3 - Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2.2.4 - Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
2.2.5 - Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	54.809,30	54.809,30
2.2.6 - Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	12.243,59	449.871,17	437.627,58
2.2.7 - Sonstige Vermögensgegenstände	66.246,70	309.471,84	243.225,14
2.3 - Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.3.1 - Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2.3.2 - Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.4 - Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	97.048.542,50	98.118.417,08	1.069.874,58
3 - Ausgleichsposten für latente Steuern	--	--	--
4 - Rechnungsabgrenzungsposten	396.369,00	384.375,42	-11.993,58
4.1 - Disagio	0,00	0,00	0,00
4.2 - Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	396.369,00	384.375,42	-11.993,58
5 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Summe Aktiva	203.517.585,42	215.813.339,18	12.295.753,76
1 - Eigenkapital	72.827.418,46	77.869.043,29	5.041.624,83
1.1 - Kapitalrücklage	67.646.918,49	72.794.252,71	5.147.334,22
1.2 - Sonstige Rücklagen	33.165,75	33.165,75	0,00
1.3 - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	5.147.334,22	5.041.624,83	-105.709,39
1.4 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
1.6 - Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00
2 - Sonderposten	23.206.971,53	25.641.431,53	2.434.460,00
2.1 - Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
2.2 - Sonderposten zum Anlagevermögen	23.206.621,53	25.641.081,53	2.434.460,00
2.2.1 - Sonderposten aus Zuwendungen	23.206.621,53	25.641.081,53	2.434.460,00
2.2.2 - Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00
2.2.3 - Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
2.3 - Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00
2.4 - Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00
2.5 - Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	0,00	0,00	0,00

Jahresabschluss 2021
VG Montabaur

Bilanzposition	2020	2021	Veränderung absolut
2.6 - Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte	0,00	0,00	0,00
2.7 - Sonstige Sonderposten	350,00	350,00	0,00
3 - Rückstellungen	24.229.140,68	24.856.927,12	627.786,44
3.1 - Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	23.088.654,00	23.536.387,00	447.733,00
3.2 - Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.3 - Rückstellungen für latente Steuern	0,00	0,00	0,00
3.4 - Sonstige Rückstellungen	1.140.486,68	1.320.540,12	180.053,44
4 - Verbindlichkeiten	83.253.853,60	87.447.118,59	4.193.264,99
4.1 - Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	7.676.033,56	6.012.214,78	-1.663.818,78
4.2.1 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	7.676.033,56	6.012.214,78	-1.663.818,78
4.2.2 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00
4.3 - Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.4 - Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
4.5 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, erhaltene Anzahlungen	359.581,63	1.064.334,12	704.752,49
4.6 - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.741,81	2.351,44	609,63
4.7 - Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	3.217,68	3.217,68
4.8 - Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
4.9 - Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunalen Stiftungen	56.069,64	169.498,16	113.428,52
4.10 - Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	75.072.368,18	78.766.939,59	3.694.571,41
4.11 - Sonstige Verbindlichkeiten	88.058,78	1.428.562,82	1.340.504,04
5 - Rechnungsabgrenzung	201,15	-1.181,35	-1.382,50
Summe Passiva	203.517.585,42	215.813.339,18	12.295.753,76

4.2 Anlagevermögen

Anlagevermögen

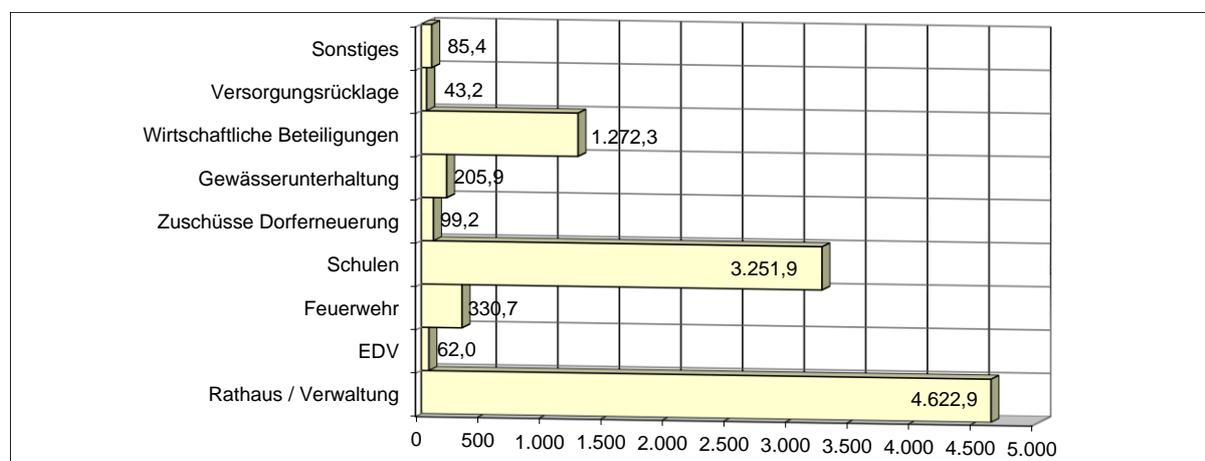
Bilanzposition	2020	2021	Veränderung absolut
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	2.331.489,90	2.476.351,90	144.862,00
1.2 Sachanlagen	68.208.023,39	74.851.301,91	6.643.278,52
1.3 Finanzanlagen	33.491.471,41	34.197.397,84	705.926,43
Summe 1. Anlagevermögen	104.030.984,70	111.525.051,65	7.494.066,95

Unter dem Anlagevermögen wird der Anteil des gemeindlichen Vermögens verstanden, der der langfristigen Aufgabenerfüllung dient. Das Bruttoanlagevermögen erhöht sich zum Ende des Jahres 2021 um 7.494.066,95 Euro. Der Anstieg des Bruttoanlagevermögens wird durch die im Betrachtungszeitraum entstandenen Bruttoabschreibungen und Bruttovermögenszugänge beeinflusst.

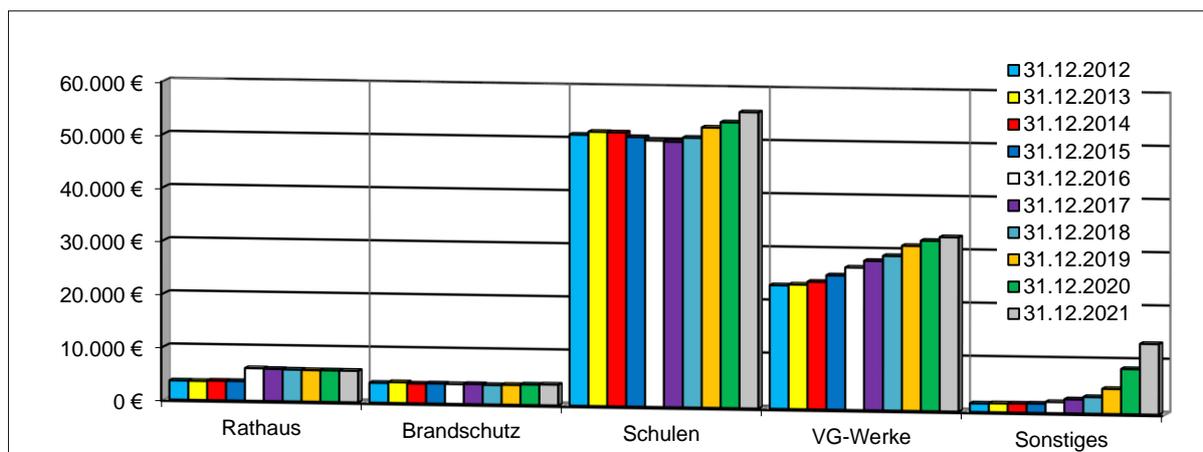
Insgesamt waren in 2021 bilanzielle Abschreibungen in Höhe von 1.831.430,94 Euro zu verbuchen; dem stehen Vermögenszugänge aus Investitionen in Höhe von 9.969.191,49 Euro gegenüber. Des Weiteren sind noch Vermögensabgänge mit einem Restbuchwert in Höhe von 643.693,60 Euro zu berücksichtigen. Per Saldo ergibt sich ein Zuwachs des Anlagevermögens um 7.494.066,95 Euro.

Die Vermögenszugänge verteilen sich auf viele verschiedene Aufgabenbereiche. Der größte Zugang entfällt auf den Bereich Verwaltung / Rathaus (4.622.903,39 Euro). Weitere getätigte Investitionen im Jahr 2021 in den Bereichen Schulen (3.251.925,96 Euro), EDV (61.974,54 Euro), Brandschutz (330.663,56 Euro) sowie Gewässerunterhaltung (205.878,89 Euro) sind ebenfalls für den Vermögenszuwachs verantwortlich.

Beim Zugang der Finanzanlagen handelt es sich um zahlungsneutrale Verbuchungen der Erhöhungen der Eigenkapitalbestände der Betriebszweige Abwasser (1.174.477,05 Euro) und Mons-Tabor-Bad (97.854,98 Euro) der VG-Werke. Der restliche Anteil (43.247,01 Euro) entfällt auf die zu bilanzierende Versorgungsrücklage für das Jahr 2021.



Eine Entwicklung der Restbuchwerte des Anlagevermögens ergibt sich aus der nachstehenden Grafik:



4.3 Umlaufvermögen

Dem Umlaufvermögen sind all jene Vermögenswerte zuzuordnen, die der kurzfristigen Aufgabenerfüllung dienen. Das Umlaufvermögen hat sich um 4.813.680,39 Euro erhöht.

Nachfolgend werden die einzelnen Positionen des Umlaufvermögens näher betrachtet:

Umlaufvermögen

Bilanzposition	2020	2021	Veränderung absolut
2.1 Vorräte	59.783,36	59.783,36	0,00
2.2 Forderungen	1.981.905,86	5.725.711,67	3.743.805,81
2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	97.048.542,50	98.118.417,08	1.069.874,58
Summe 2. Umlaufvermögen	99.090.231,72	103.903.912,11	4.813.680,39

Vorräte

Vorratsvermögen sind zur Verarbeitung, zum Verbrauch oder zu einer anderen kurzfristigen Nutzung bestimmt. Sie werden bei der Erstellung kommunaler Produkte im Arbeitsprozess weiterverarbeitet oder sind zum Verkauf bestimmt. Es handelt sich hier um Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (u.a. Vorratslager Büromaterial), für die ein sog. Festwert gebildet wurde, weil ihr Bestand in seiner Größe, seinem Wert und seiner Zusammensetzung grundsätzlich nur sehr geringen Veränderungen unterliegt.

Der Bilanzwert bleibt mit 59.783,36 Euro unverändert, da Festwerte nicht jährlich anzupassen sind.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Zusammenstellung der Forderungen

Bilanzposition	2020	2021	Veränderung absolut
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	1.902.359,98	4.910.168,57	3.007.808,59
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.055,59	1.390,79	335,20
2.2.5 Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	54.809,30	54.809,30
2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	12.243,59	449.871,17	437.627,58
2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände	66.246,70	309.471,84	243.225,14
Summe Forderungen	1.981.905,86	5.725.711,67	3.743.805,81

Gegenüber dem Vorjahr haben sich in 2021 die Forderungen um 3.743.805,81 Euro auf insgesamt 5.725.711,67 Euro erhöht.

In Höhe von 4.912.395,16 Euro (+3.006.056,02 Euro) handelt es sich um öffentlich-rechtliche Forderungen aus Steuern, Umlagen und Transferleistungen gegen verschiedene Bereiche. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um offene Forderungen gegenüber dem Bund (2.255.774,94 Euro) und dem Land Rheinland-Pfalz (1.557.743,00 Euro), die aus bewilligten Zuwendungen resultieren. Im Jahr 2021 hat die Verbandsgemeinde Montabaur zahlreiche neue Bewilligungsbescheide (u.a. RLT-Anlagen Schulen) erhalten, sodass sich die offenen Forderungen zum 31.12.2021 deutlich erhöht haben.

Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf 1.390,92 Euro (+335,33 Euro). Forderungen gegen Sondervermögen und Anstalten werden zum Bilanzstichtag mit 54.809,30 Euro (+54.809,30 Euro) ausgewiesen. Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich in Höhe von 449.871,17 Euro (+437.627,58 Euro) resultieren aus Forderungen gegen die Verbandsgemeinde/-kasse. Sonstige Forderungen sind mit 309.480,17 Euro (+243.222,79 Euro) auszuweisen. Außerdem sind noch Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen in Höhe von 2.235,05 Euro (-1.754,34 Euro) zu berücksichtigen (vgl. Forderungsübersicht).

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel haben sich von 97.048.542,50 Euro um 1.069.874,58 Euro auf 98.118.417,08 Euro erhöht. Von diesem Bestand entfallen 73.987.136,37 Euro auf Termin- und Tagesgelder, 24.126.391,82 Euro auf Geschäftskonten sowie 4.888,89 Euro auf Bestände in Barkassen.

Der Anstieg des Bestandes an liquiden Mitteln in der Verbandsgemeindekasse (Einheitskasse) steht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Anstieg der Bestände der liquiden Mittel der verbandsangehörigen Gemeinden, welche als Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich in der Bilanz der Verbandsgemeinde ausgewiesen werden.

Diese Verbindlichkeiten haben sich zum Stichtag 31.12.2021 ebenfalls um 3.694.571,41 Euro auf 78.766.939,59 Euro erhöht.

Ohne Berücksichtigung des Fremdkapitals der verbandsangehörigen Gemeinde kann die Verbandsgemeinde eigene liquide Mittel in Höhe von 19.956.054,66 Euro (-2.222.867,84 Euro) ausweisen.

Ausgleichsposten für latente Steuern

Ausgleichsposten für latente Steuern kommen ausschließlich für ertragssteuerpflichtige Betriebe gewerblicher Art in Betracht. Ertragssteuern sind Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer. Es wurden keine Ausgleichsposten für latente Steuern gebildet.

4.4 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Durch aktive Rechnungsabgrenzungsposten (aRAP) werden Aufwendungen und Erträge den einzelnen Geschäftsjahren periodengerecht durch Abgrenzung zugerechnet. Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite sind Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag, die aber Aufwand für das Folgejahr darstellen.

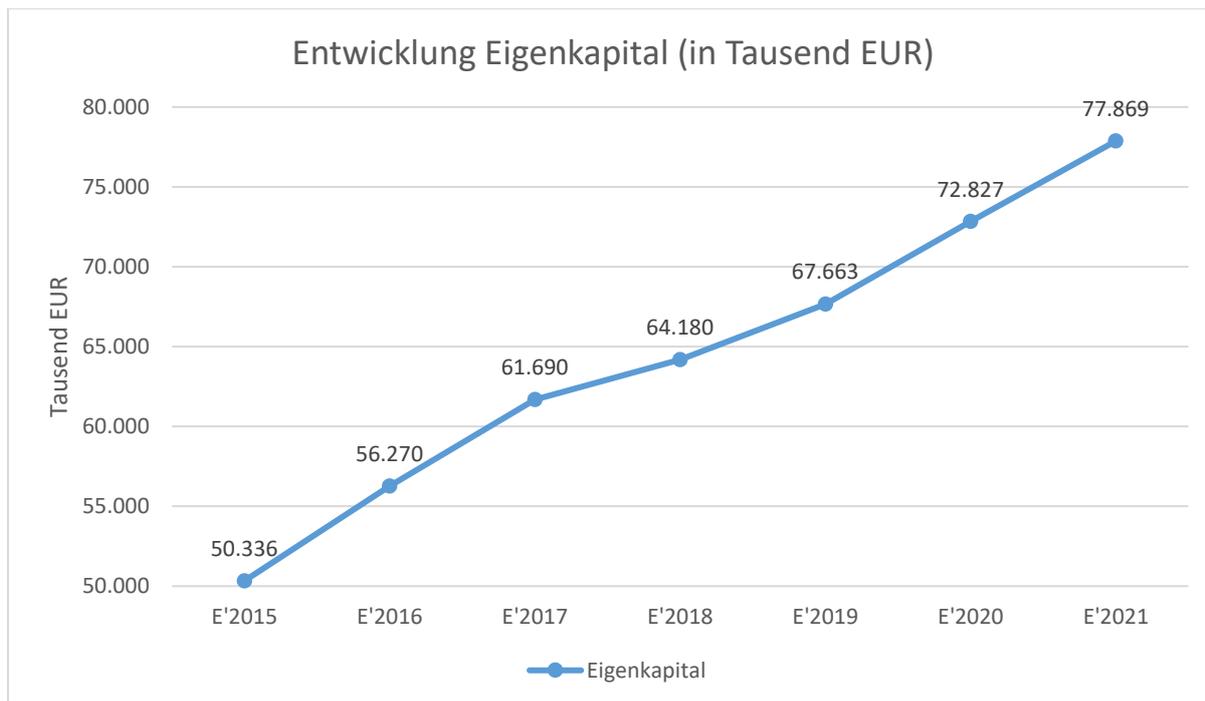
Im Jahresabschluss 2021 wurden aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 384.375,42 Euro gebildet.

4.5 Entwicklung Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten.

Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.



4.6 Sonderposten

Bestimmte Finanzierungsformen der Kommunen werden als Sonderposten auf der Passivseite der kommunalen Bilanz gebucht. Die beiden wesentlichen Typen sind:

- Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand (Fördermittel) und
- Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen

Kommunen erhalten für bestimmte Investitionen Fördermittel des Landes oder der EU. Außerdem erheben sie z. B. beim Straßenbau Beiträge der Anlieger. Diese Mittel stellen kein Eigenkapital der Gemeinden dar, da sie nicht aus eigener Steuerkraft erwirtschaftet wurden. Es handelt sich aber auch nicht um Kredite, da keine Rückzahlungspflicht besteht. Fördermittel und Beiträge bilden deshalb ein eigenständiges Finanzierungselement und werden als Sonderposten passiviert.

Die Sonderposten werden über die Abschreibungszeit des damit finanzierten Wirtschaftsgutes aufgelöst. Nach Ende der Nutzungsdauer sind sie vollständig aufgelöst.

Zusammenstellung Sonderposten

Bilanzposition	2020	2021	Veränderung absolut
2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen	23.206.621,53	25.641.081,53	2.434.460,00
2.7 Sonstige Sonderposten	350,00	350,00	0,00
Summe 2. Sonderposten	23.206.971,53	25.641.431,53	2.434.460,00

4.7 Rückstellungen

Rückstellungen sind für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu bilden. Ebenso sind sie unter gewissen Voraussetzungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltungen zu bilden. Rückstellungen können ungewiss hinsichtlich ihres Bestehens, ihrer Höhe und/oder ihres Fälligkeitszeitpunktes sein.

Zweck der Rückstellungsbildung ist die Erfassung von Zahlungsverpflichtungen, die entweder bereits sicher oder zumindest relativ wahrscheinlich sind. Eine Rückstellung darf nur gebildet werden, wenn mehr Gründe für das Bestehen einer Verpflichtung sprechen, als dagegen (Wahrscheinlichkeit größer 50%).

Beispiele, in denen die Bildung einer Rückstellung erforderlich sein kann:

- Pensionsverpflichtungen
- Aufwendungen für unterlassene Instandhaltungen
- drohende Verluste aus schwebenden Geschäften
- Sanierung von Altlasten

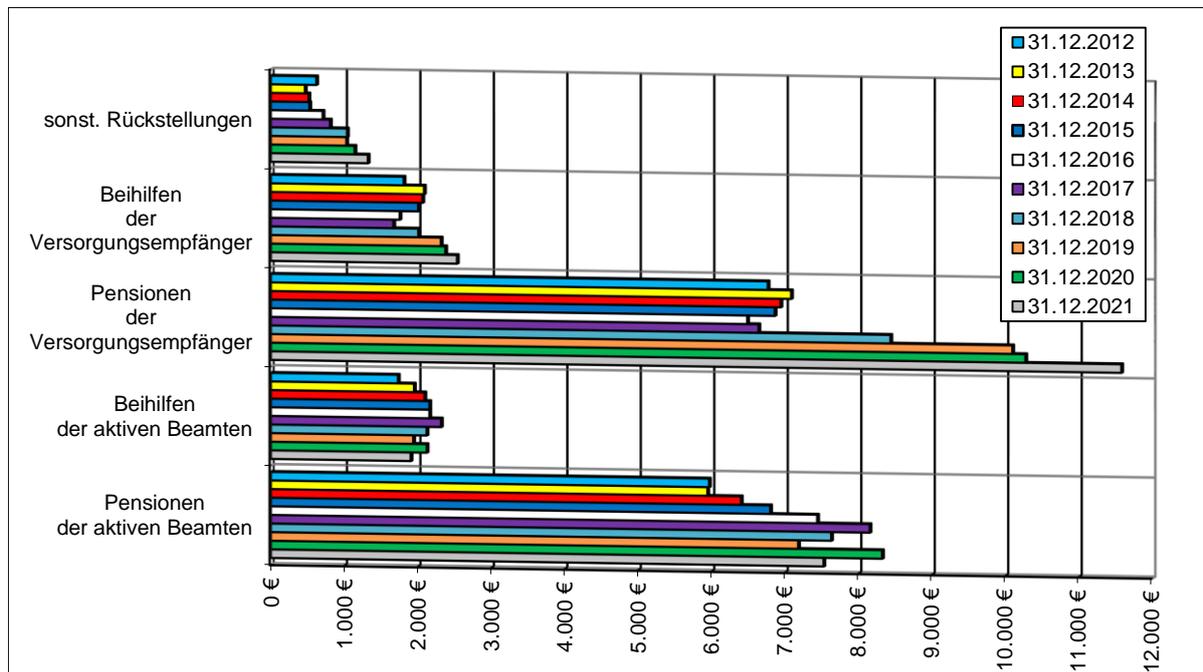
Rückstellungen werden auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen und stellen einen Teil des Fremdkapitals dar.

Zusammenstellung Rückstellungen

Bilanzposition	2020	2021	Veränderung absolut
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	23.088.654,00	23.536.387,00	447.733,00
3.4 Sonstige Rückstellungen	1.140.486,68	1.320.540,12	180.053,44
Summe 3. Rückstellungen	24.229.140,68	24.856.927,12	627.786,44

Für die Altersversorgung der aktiven Beamten sowie der Versorgungsempfänger werden Pensions- und Beihilferückstellungen gebildet; daneben bestehen Rückstellungen für Urlaubsansprüche, Überstunden und Altersteilzeit. Die Pensions- und Beihilferückstellungen werden jährlich durch das Kommunale Dienstleistungszentrum (KDZ), die Altersteilzeit-Rückstellungen durch die Pfälzische Pensionsanstalt (PPA) und die übrigen Rückstellungen in eigener Regie ermittelt.

Die Entwicklung der einzelnen Rückstellungen als Ausfluss des Vorsichtsprinzips hat sich im Haushaltsjahr 2021 wie folgt entwickelt:



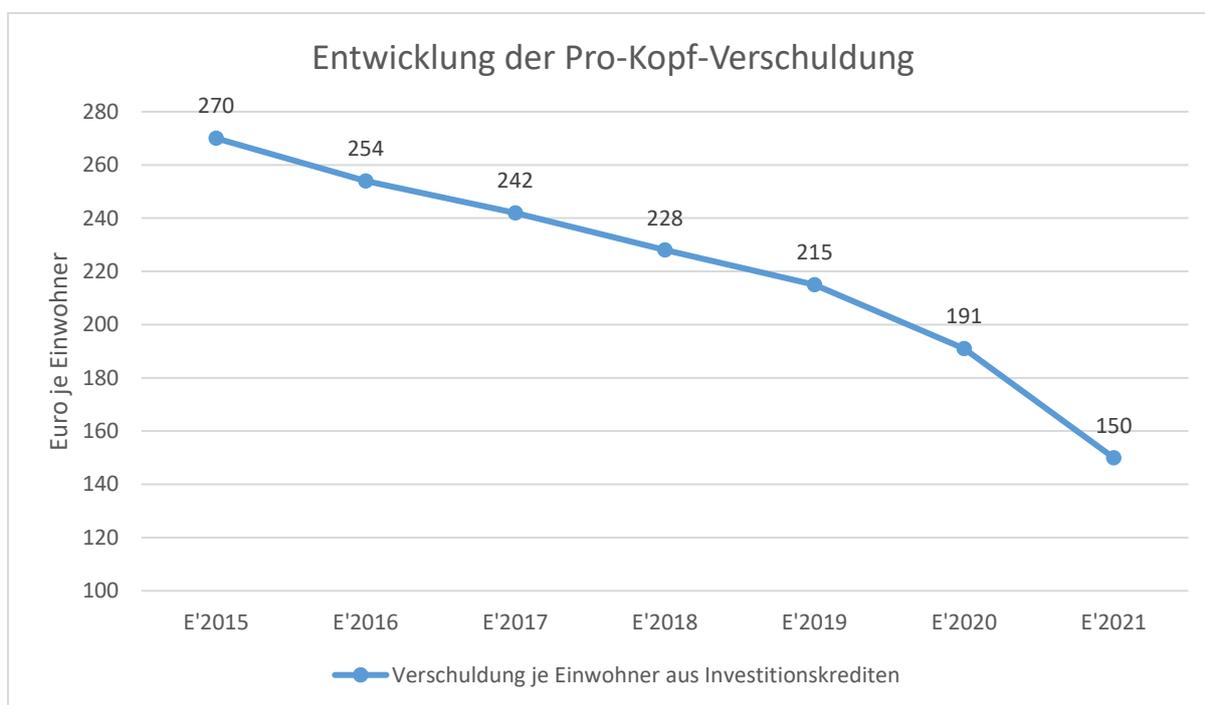
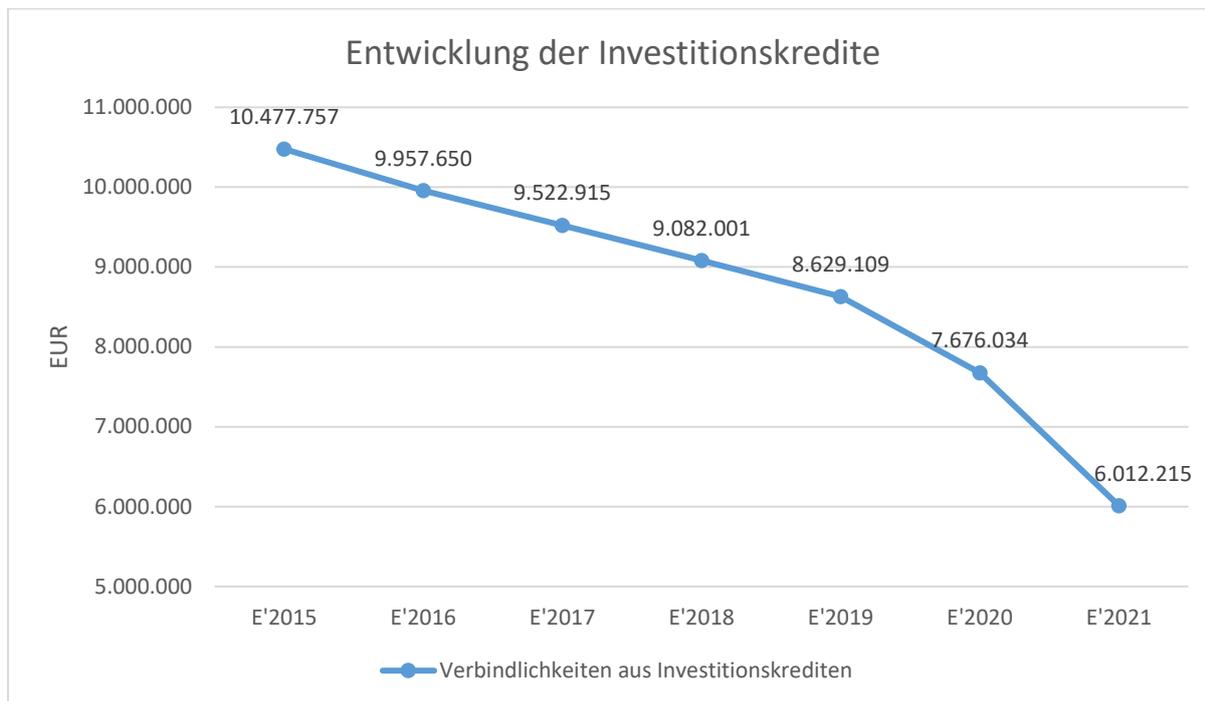
4.8 Verbindlichkeiten

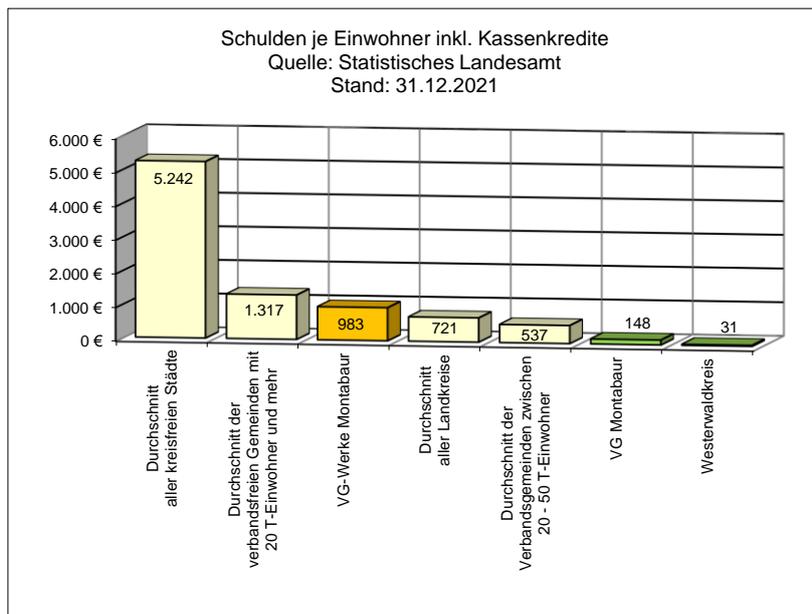
Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen gegenüber Dritten, wie z.B. ein Kredit bei einer Bank. Sie werden auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Verbindlichkeiten bilden - neben den Rückstellungen - einen Teil des Fremdkapitals. Die Verbindlichkeiten unterscheiden sich von den Rückstellungen dahingehend, dass Verbindlichkeiten hinsichtlich ihres Bestehens, ihrer Höhe und ihres Fälligkeitszeitpunktes sicher sind.

Zusammenstellung der Verbindlichkeiten

Bilanzposition	2020	2021	Veränderung absolut
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	7.676.033,56	6.012.214,78	-1.663.818,78
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	359.581,63	1.064.334,12	704.752,49
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.741,81	2.351,44	609,63
4.7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	3.217,68	3.217,68
4.9 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des ö. rechtsfähige kommunalen Stiftungen	56.069,64	169.498,16	113.428,52
4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	75.072.368,18	78.766.939,59	3.694.571,41
4.11 Sonstige Verbindlichkeiten	88.058,78	1.428.562,82	1.340.504,04
Summe 4. Verbindlichkeiten	83.253.853,60	87.447.118,59	4.193.264,99

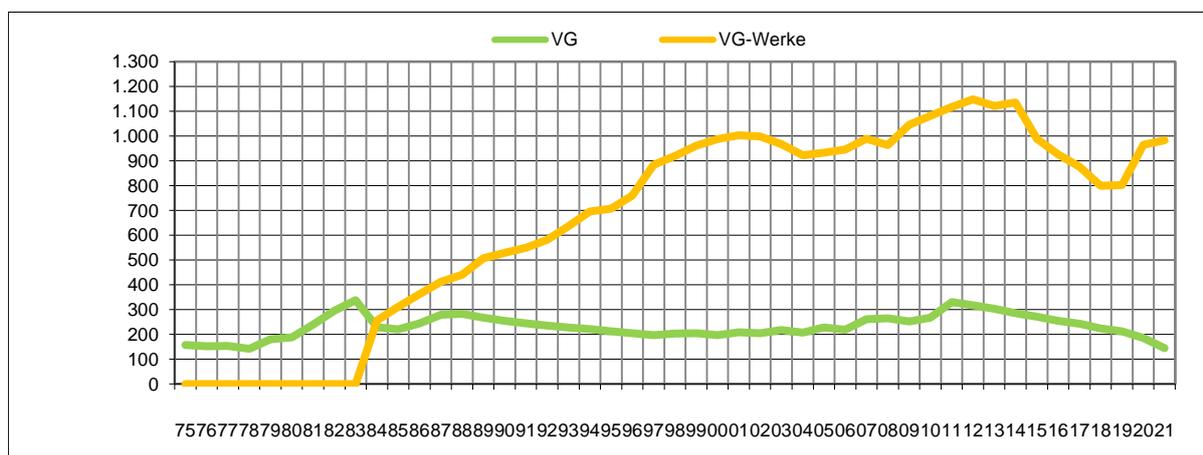
Die Entwicklung der Investitionskredite stellt sich wie folgt dar:





Die nebenstehende Grafik verdeutlicht, wie sich der Schuldenstand je Einwohner nach den einzelnen Gebietskörperschaften des Landes Rheinland-Pfalz zum Stichtag 31.12.2021 darstellt.

Seit 1983, dem Jahr der Übertragung der Abwasserbeseitigung auf die VG-Werke, haben sich die Schulden je Einwohner in Euro sehr unterschiedlich entwickelt. Der Verlauf ergibt sich aus dem nachfolgenden Schaubild:



Zum Bilanzstichtag 31.12.2021 beläuft sich der Schuldenstand der Verbandsgemeinde Montabaur auf 6.012.214,78 Euro (-1.663.818,78 Euro), der der VG-Werke auf 40.816.964,81 Euro (+1.005.218,74 Euro) ohne Berücksichtigung der Förderdarlehen in Höhe von 1.431.130,00 Euro (-64.650,00 Euro).

4.9 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten (pRAP) sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag auszuweisen, die einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen. Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Im Jahresabschluss 2021 wurden passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von -1.181,35 Euro gebildet.

5 Anhang

Der Anhang zum Jahresabschluss 2021 wurde unter Beachtung des § 108 Abs. 2 Nr. 5 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) und der §§ 33 Nr. 5; 35 Abs. 2 und 6; 40 Abs. 2; 43; 44 Abs. 3 und 4; 45 Abs. 3 und 4; 46 Abs. 2 und 3; 47 Abs. 2 und 48 der Gemeindehaushaltsverordnung für Rheinland-Pfalz (GemHVO) erstellt.

Gliederung

Die Gliederungsvorschriften gemäß § 43 GemHVO wurden eingehalten. In Ergebnis-, Finanz- und Teilrechnungen sowie der Bilanz wurden keine Änderungen vorgenommen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber der Eröffnungsbilanz grundsätzlich beibehalten. Nach der Eröffnungsbilanz wurden zum Bilanzstichtag keine körperlichen Bestandsaufnahmen durchgeführt. Die Dienstanweisung zur Erfassung und Bewertung des Vermögens und der Verbindlichkeiten (Inventur- und Bewertungsrichtlinie) vom 28.09.2009 (zuletzt geändert am 07.04.2016) wurde beachtet. Die Bilanzwerte wurden aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt.

Organisationen mit unbeschränkter Haftung der Verbandsgemeinde Montabaur

Aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder vertraglicher Vereinbarungen haftet die Verbandsgemeinde uneingeschränkt für die Verbandsgemeindewerke mit den Bereichen Wasser, Abwasser und Mons-Tabor-Bad (Eigenbetriebe).

Ebenso haftet die Verbandsgemeinde nach § 86a Abs. 4 GemO für die Verbindlichkeiten der Anstalt des öffentlichen Rechts "Verbandsgemeinde Montabaur Netz und Infrastruktur (VGM-net)" unbeschränkt, soweit nicht Befriedigungen aus deren Vermögen zu erlangen sind (Gewährträgerschaft).

Finanzielle Verpflichtungen aufgrund privatrechtlicher Schuldverhältnisse, öffentlich-rechtlicher oder gesetzlicher Verpflichtungen

Hierunter fallen vor allem Wartungs- und Miet- sowie Versicherungsverträge. Nach § 48 Abs. 4 GemHVO wird auf die Darstellung in Fällen untergeordneter Bedeutung verzichtet. Hiervon wurde Gebrauch gemacht. Langfristige Verpflichtungen aus bestehenden Vertragsverhältnissen werden nur bei einer Gesamtlaufzeit von mehr als einem Jahr und einem Gesamtvolumen von mehr als 5 T-Euro erfasst. Zum Bilanzstichtag ergeben sich folgende Sachverhalte:

Jahresabschluss 2021
VG Montabaur

Art	Vertragspartner	Datum	Laufzeit	Jahresprämie (in T-Euro)
Eigenschadenversicherung	GVV Kommunalversicherung	1973	jährlich	44
Haftpflichtversicherung	GVV Kommunalversicherung	1973	jährlich	139
Gebäude- und Inhaltssachversicherung	GVV Kommunalversicherung	2001	jährlich	163
Ges. Unfallversicherung	Unfallkasse Rheinland-Pfalz	Kraft Gesetz	jährlich	55
Ges. Feuerwehrunfallversicherung	Unfallkasse Rheinland-Pfalz	Kraft Gesetz	jährlich	34
Ges. Schülerunfallversicherung	Unfallkasse Rheinland-Pfalz	Kraft Gesetz	jährlich	110
Postbeförderung	Deutsche Post		jährlich	80
Mietverträge Rathaus "Mietobjekte"	Privatpersonen		jährlich	75
Mietvertrag Rathaus "Altbau"	Stadt Montabaur		jährlich	26
Mietvertrag Externes Lager / Archiv	Privatpersonen		jährlich	45
Mietvertrag Tourismusinformation	Privatpersonen		jährlich	19
Schülerbeförderung (Turn- und Schwimmfahrten)	verschiedene Busunternehmen		jährlich	124
Dienstleistungsverträge über Hausmeister Tätigkeiten an Schulen	private Unternehmen			130
Dienstleistungsverträge über Hausmeister Tätigkeiten an Schulen	OG Ruppach-Goldhausen			55
Dienstleistungsverträge über Mittagsverpflegung an Schulen	private Unternehmen	2007 / 2010	jährlich	110
Dienstleistungsverträge über Unterhaltsreinigungen an Schulen	privates Unternehmen			322
Dienstleistungsvertrag über Unterhaltsreinigung am Rathaus	privates Unternehmen			75
Lizenzen / Support - Software (Zentrale EDV)	private Unternehmen			137
Lizenzen / Support - Hardware (Zentrale EDV)	private Unternehmen			25
Lizenzen / Support - Dienstleistungen (Zentrale EDV)	private Unternehmen			86
Leasingverträge für Drucker/Kopierer (Rathaus)	privates Unternehmen	2007	jährlich	28
Leasingverträge für Drucker/Kopierer (Schulen)	privates Unternehmen	2015	jährlich	24

Personalbestand

Gruppe der Beschäftigten	Stellenplan 2021	Tatsächliche Besetzung am 30.06.2021
Beamtinnen / Beamte	37,027	31,363
Arbeitnehmerinnen / Arbeitnehmer	153,108	147,299
zusammen	190,135	178,662

Mitglieder der Vertretungskörperschaft

Baas, Cornelia (ab 15.02.2021)	Hahne, Monika	Schimmel, Christian
Bach, Gunnar	Halbauer, Ralf	Schur, Jörg
Bellessem, Claudia	Herbst, Alexander	Seel, Thomas
Bersch, Markus	Herbst, Hans-Jürgen	Stein, Claudia Anna (ab 04.07.2021)
Birr, Harald (ab 08.03.2021)	Jacobs, Detlev	Stendebach, Marvin
Blath, Norbert	Kaiser, André	Stendebach, Sebastian
Daubach, Renate	Klee, Hans-Jörg	Thon, Sigrun
Derksen, Bettina	Kühchen, Ute	Walter, Erik
Diedenhoven, Carmen	Labonte, Bernd	Weber, Heidemarie
Dr. Behme-Wechsung, Dorothea	Liebenthal, Dennis	Weidenfeller, Thomas
Dr. Neutz, Wolfgang	Linden-Quirnbach, Jutta	Weigel, Werner
Frensch, Christof	Lipskey, Daniel	Wenz, Maximilian (ab 21.09.2021)
Frink, Gerhard	Lopp, Volker	Wetzlar, Volker
Fuchs, Guido	Normann, Shalin	
Gläser, Achim	Schäfer, Walter	

Sonstiges

Weitere Angaben und Erläuterungen nach § 48 Abs. 2 GemHVO unterbleiben; sie sind unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung.

6 Anlagen

6.1 Rechenschaftsbericht

6.1.1 Lage der Verbandsgemeinde Montabaur

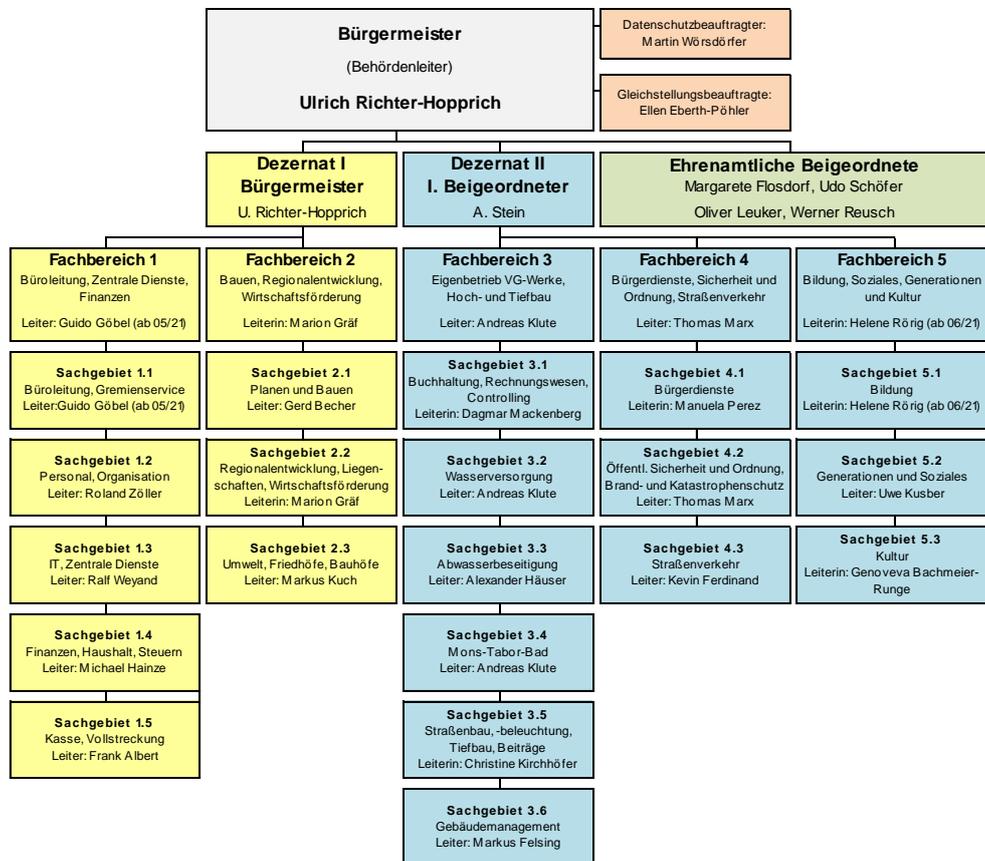
Die Verbandsgemeinde Montabaur ist Teil des Westerwaldkreises und mit 42.569 Einwohnern (einschl. der Zweitwohnungen) eine der größten Verbandsgemeinden in Rheinland-Pfalz.

Das zuständige Amtsgericht befindet sich in Montabaur; das zuständige Landgericht sowie das Oberlandesgericht befinden sich in Koblenz. Montabaur zählt zum IHK-Bezirk Koblenz; eine Geschäftsstelle befindet sich in Montabaur.

Organe der Verbandsgemeinde sind der Bürgermeister und der Verbandsgemeinderat.

6.1.1.1 Organisation

Die Verbandsgemeinde Montabaur wird seit dem 01.01.2018 von Bürgermeister Ulrich Richter-Hopprich geleitet. Die Verwaltung gliedert sich in zwei Dezernate. Dezernat I wird geleitet vom Bürgermeister, Dezernat II vom Ersten Beigeordneten. Die Verwaltungsstruktur ist seit dem 01.01.2019 in 5 Fachbereiche aufgliedert. Die aktuellen Zuständigkeitsbereiche ergeben sich aus dem nachfolgenden Schaubild.

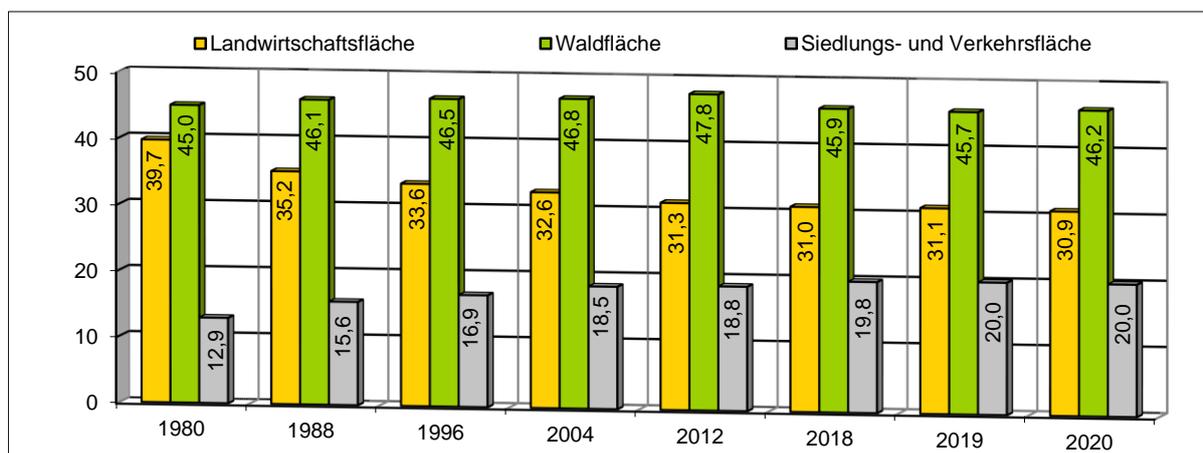


6.1.1.2 Rahmenbedingungen

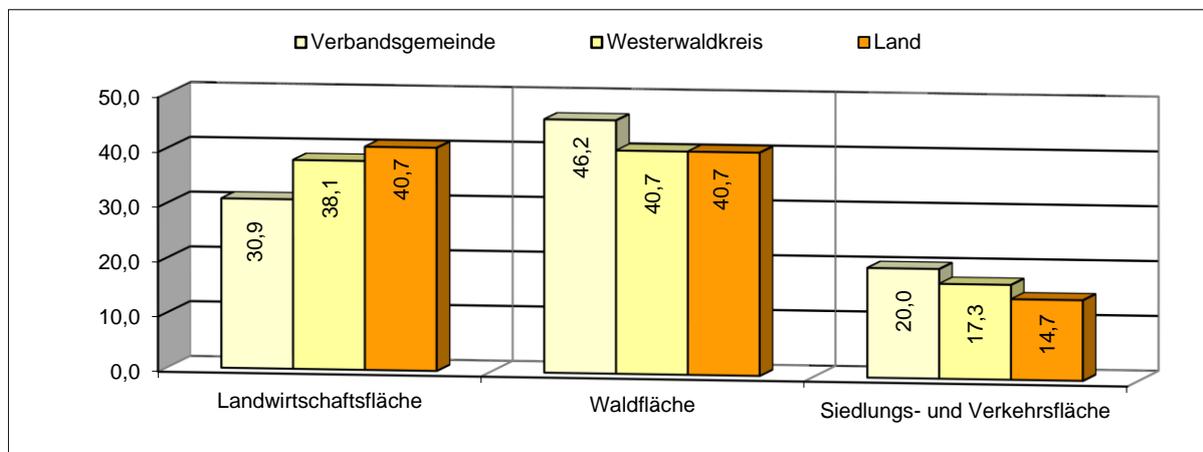
Dieser Abschnitt dient der Standortbeschreibung unabhängig von der Haushaltslage der Verbandsgemeinde Montabaur. Es wird auf die allgemeinen Rahmenbedingungen (Struktur der Verbandsgemeinde, Einwohnerentwicklung, wirtschaftliche Entwicklung und Entwicklung der Schülerzahlen) eingegangen.

Gesamtfläche des Verbandsgemeindegebietes

Die Verbandsgemeinde Montabaur umfasst eine Fläche von 15.141 ha. Über alles gesehen entfallen nach dem Stand vom 31.12.2020 auf die landwirtschaftlich genutzten Flächen 30,9 Prozent, auf den Wald 46,2 Prozent und auf die Siedlungs- und Verkehrsflächen 20,0 Prozent. Die restlichen Anteile entfallen auf Wasser- und sonstige Flächen. Aus der nebenstehenden Grafik wird deutlich, wie sich innerhalb der letzten Jahrzehnte die Verhältnisse verschoben haben.

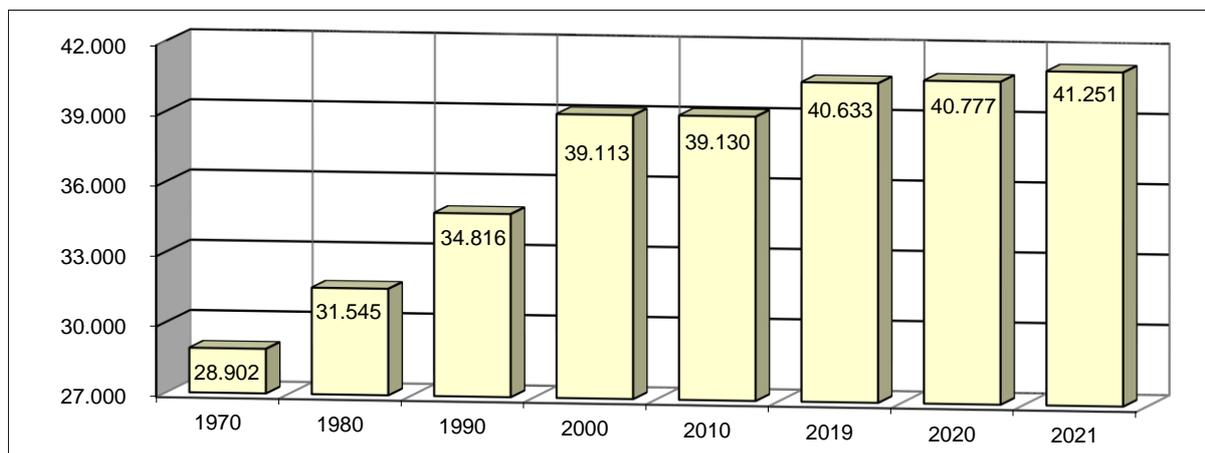


Den Flächenerhebungen liegen die Daten des automatisierten Liegenschaftsbuches (ALB) der Vermessungs- und Katasterverwaltung nach einem detaillierten Nutzungsartenkatalog zu Grunde. Landesweite Vergleichswerte für den Stichtag 31.12.2021 standen zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlussberichtes noch nicht zur Verfügung.



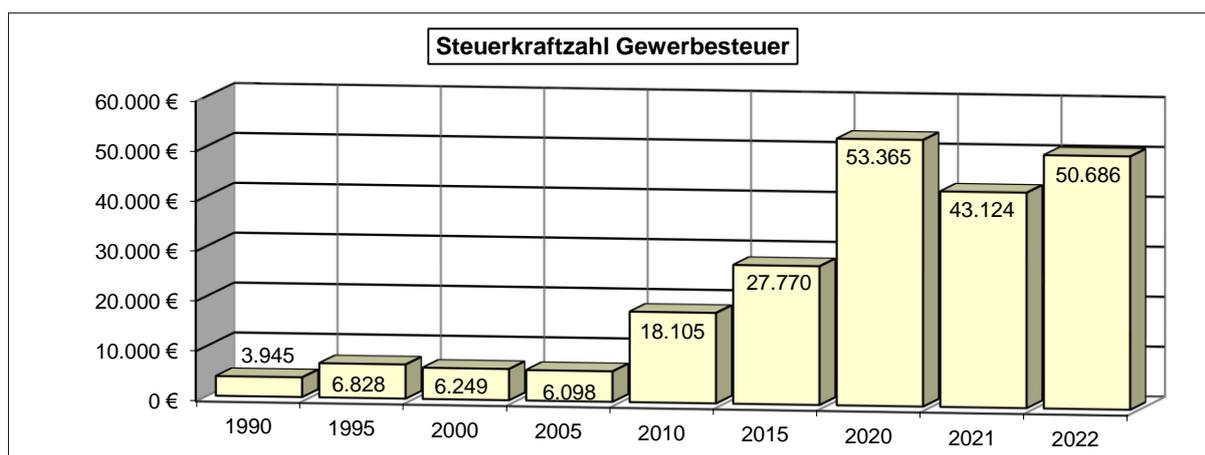
Entwicklung der Einwohnerzahlen

Zum 30.06.2021 waren in der Verbandsgemeinde Montabaur 41.251 Personen mit Hauptwohnsitz gemeldet. (Der Ausländeranteil liegt bei 3.383 Personen; dies entspricht einer Quote von 8,2 Prozent.) Zum Stichtag hatten darüber hinaus 1.318 Personen innerhalb des Gebietes der Verbandsgemeinde eine Nebenwohnung inne. Die Grafik zeigt die Entwicklung der Hauptwohnsitze seit dem Jahr 1970 auf.



Wirtschaftspolitik

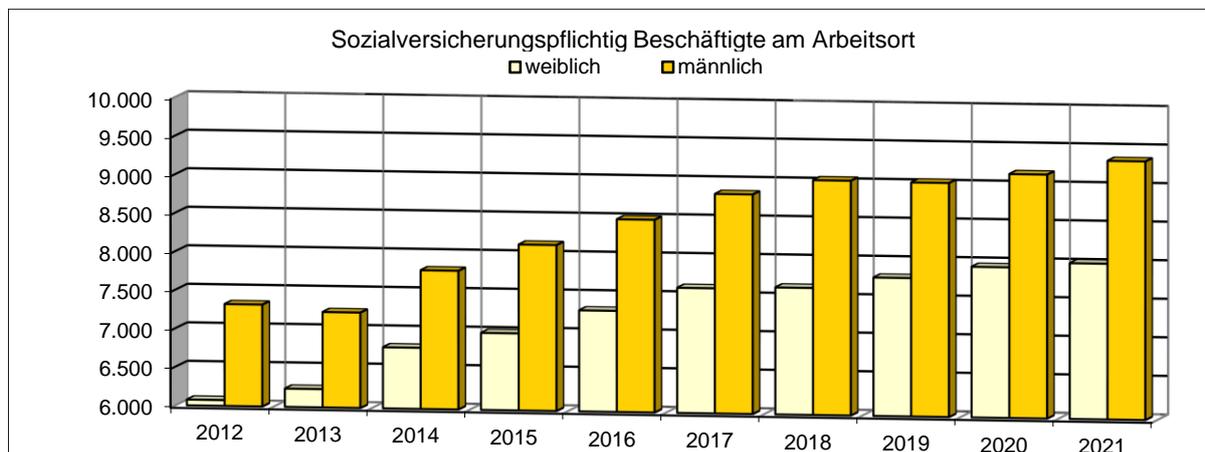
Das wirtschaftliche Umfeld in der Verbandsgemeinde Montabaur ist geprägt von leistungsfähigen klein- und mittelständischen Unternehmen aus den Bereichen Handel, Dienstleistungen und verarbeitendem Gewerbe. Der Wert 2022 des Schaubildes stellt den nivellierten Ist-Ertrag für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis zum 30.09.2021 in der für den kommunalen Finanzausgleich erforderlichen Form dar.



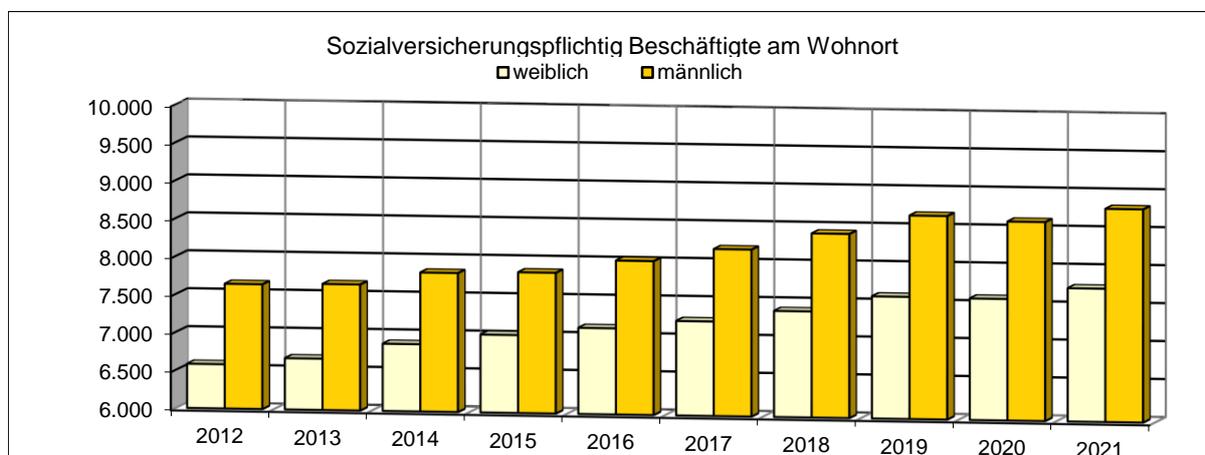
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Ein weiterer wichtiger Indikator für die wirtschaftliche Entwicklung ist die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Nach dem Arbeitsortprinzip werden alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erfasst, die in der Verbandsgemeinde Montabaur arbeiten, unabhängig davon, wo sie wohnen.

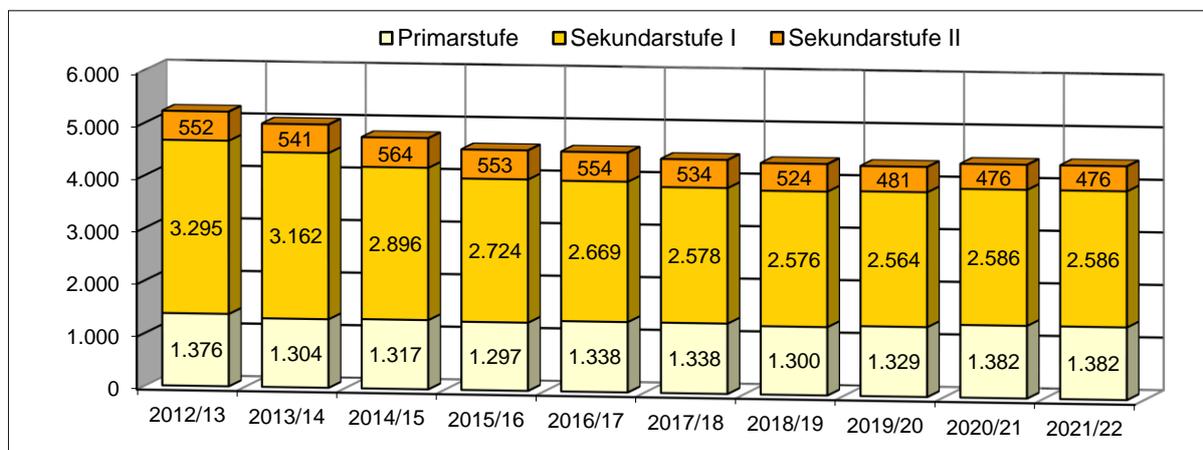


Das Wohnortprinzip erfasst dagegen alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die in der Verbandsgemeinde Montabaur wohnen, unabhängig davon, wo sie arbeiten.

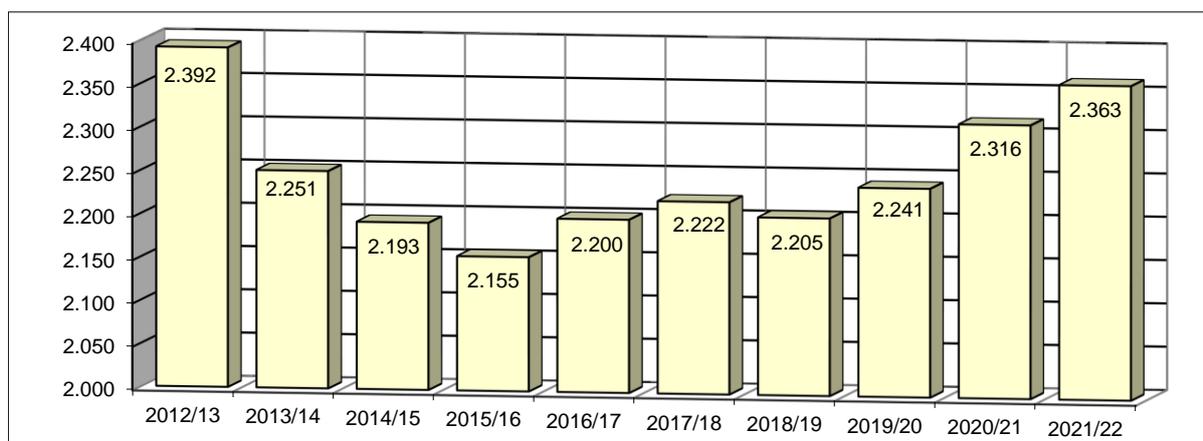


Schulkinder

Die Zahl der Schulkinder in den allgemeinbildenden Schulen (Schulträgerschaft Verbandsgemeinde Montabaur) ist seit dem Jahr 2000 von 2.929 Schulkindern um 19,32 Prozent auf 2.363 Schulkinder im Jahr 2021 zurückgegangen.



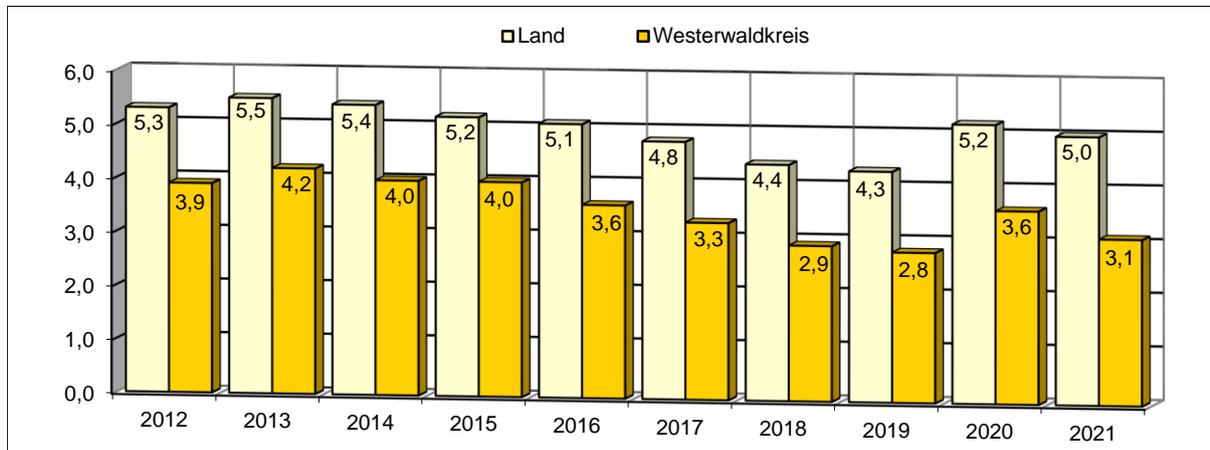
Die nachfolgende Abbildung bezieht das Gymnasium sowie die Realschule plus des Westerwaldkreises in die Betrachtung mit ein. Die Sekundarstufe II ist auch geprägt durch Schülerinnen und Schülern mit Wohnsitz außerhalb der Verbandsgemeinde Montabaur.



Den Übersichten liegen die Zahlenreihen des Statistischen Landesamtes in Bad Ems zu Grunde.

Erwerbslosenquote

Die Erwerbslosenquote liegt im Westerwaldkreis in der letzten Dekade unter den landesdurchschnittlichen Werten. Die Werte wurden den Statistiken der Arbeitsagentur entnommen. Zahlenwerte auf Verbandsgemeindeebene liegen uns nicht vor.



7 Kennzahlen

7.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

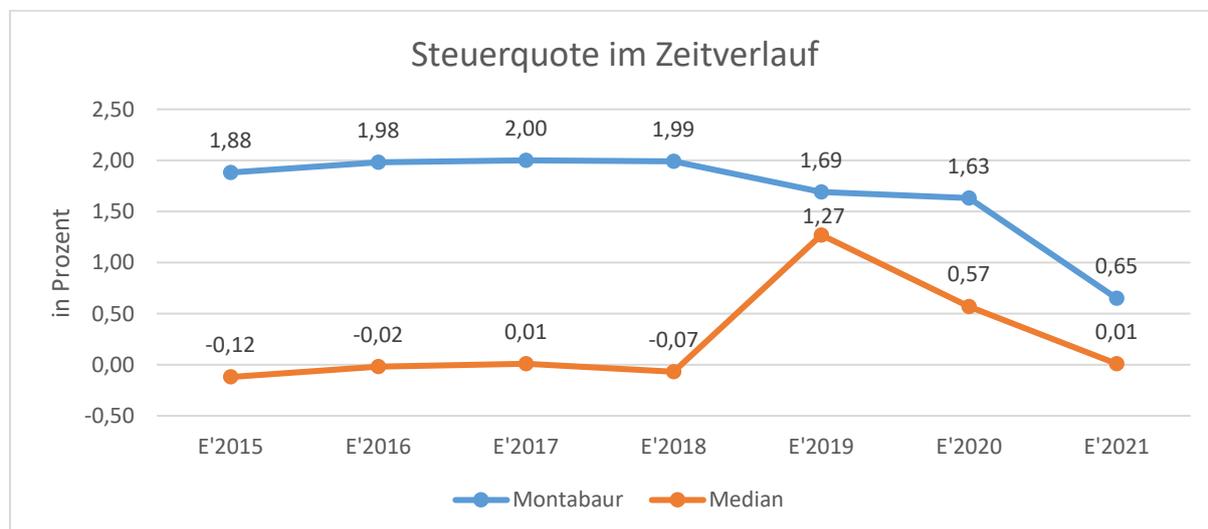
7.1.1 Steuern im Zeitverlauf

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Steuer- und steuerähnlichen Erträge für die sechs vorangegangenen Rechnungsjahre und das aktuelle Jahr.

Steuern im Zeitverlauf

	E'2015	E'2016	E'2017	E'2018	E'2019	E'2020	E'2021
Vergnügungssteuer	--	--	--	--	453.969	502.619	188.929
Sonstige Vergnügungssteuer	665.879	778.732	792.081	732.059	0	--	--
Summe	665.879	778.732	792.081	732.059	453.969	502.619	188.929

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die ordentlichen Erträge der Kommune aus Steuererträgen bestehen. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft ist es erforderlich, die Gewerbesteuerumlage und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit (entfallen ab 2019) in Abzug zu bringen. Diese werden deshalb von den Steuererträgen als auch von den ordentlichen Erträgen bei der Berechnung der Kennzahl abgezogen.



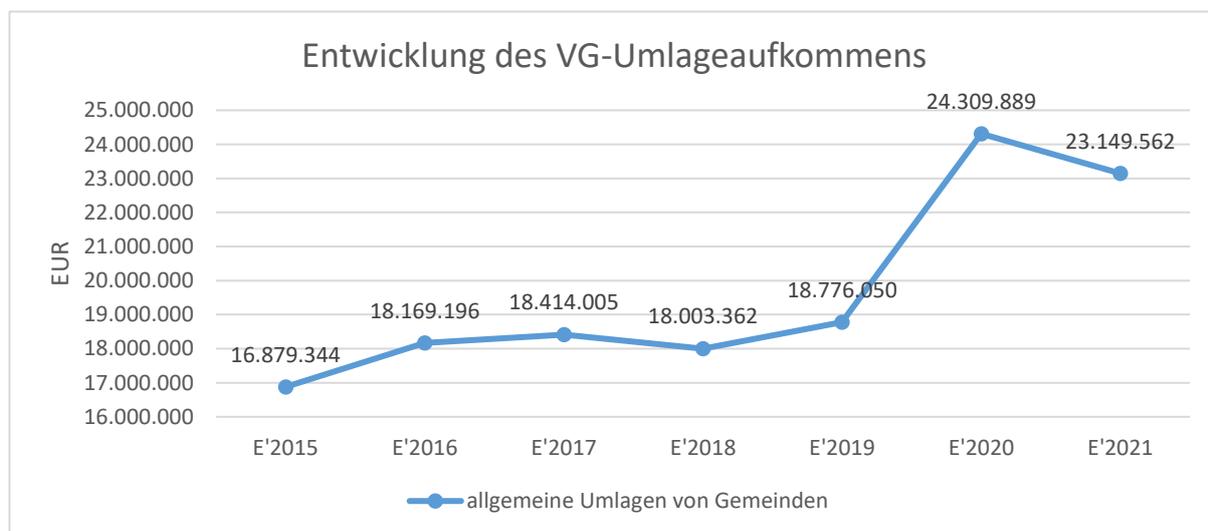
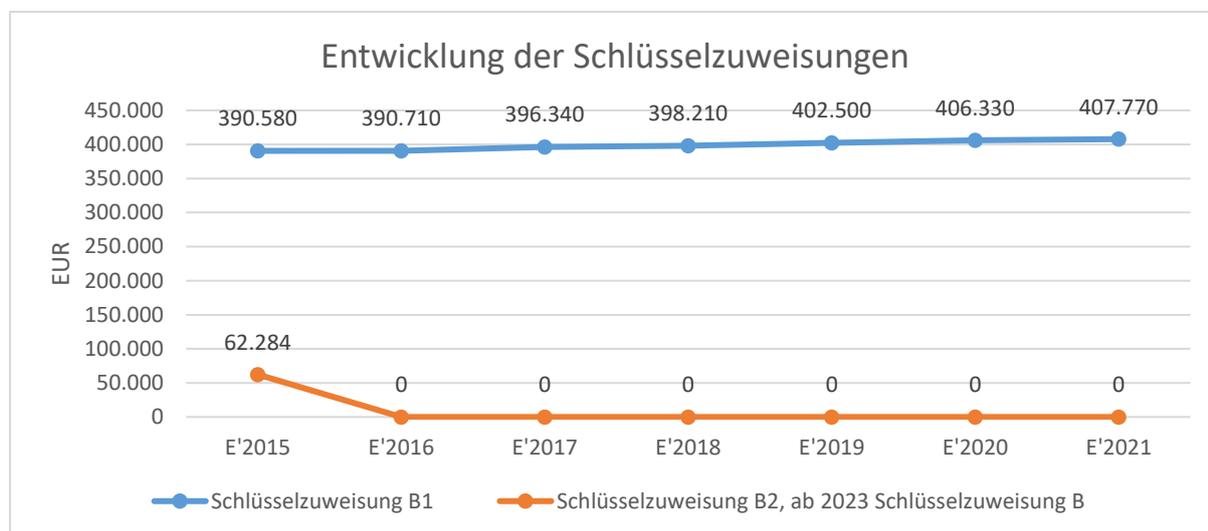
7.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen sowie die VG-Umlage eingehender betrachtet werden:

Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen

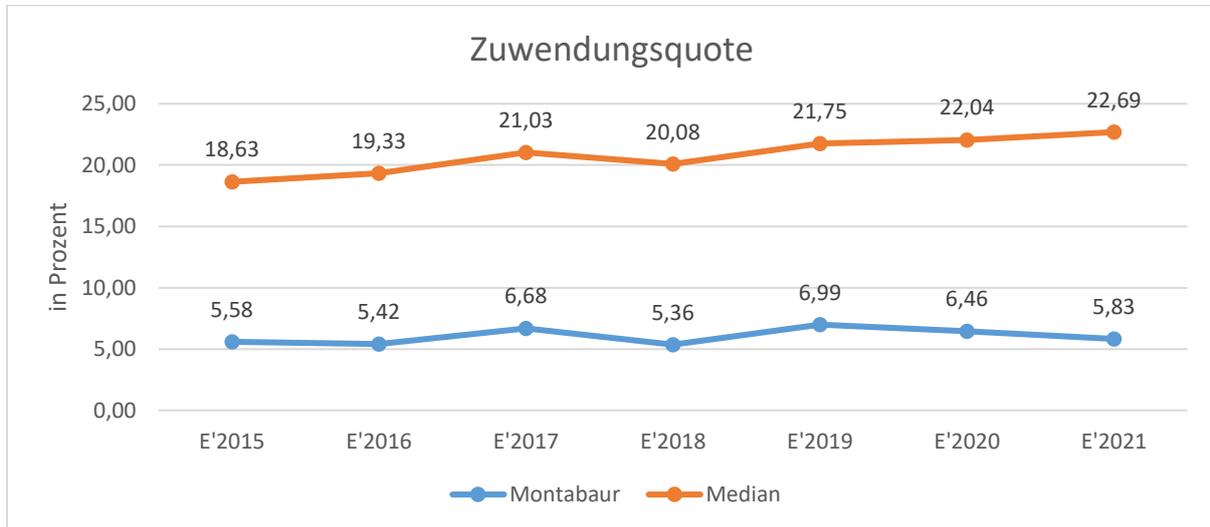
	E'2015	E'2016	E'2017	E'2018	E'2019	E'2020	E'2021
Erträge aus Umlagen	18.221.059	19.641.113	20.204.095	19.353.803	20.655.790	26.306.268	24.846.883
davon Erträge Schlüsselzuweisungen	452.864	390.710	396.340	398.210	402.500	406.330	407.770
davon Erträge aus Umlagen von Gemeinden	16.879.344	18.169.196	18.414.005	18.003.362	18.776.050	24.309.889	23.149.562

Nachfolgend wird die Entwicklung der Erträge aus den Schlüsselzuweisungen in einer 7-Jahresbetrachtung dargestellt.



Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land. Die Zuwendungsquote errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne Verbandsgemeindeumlage) von den ordentlichen Erträgen insgesamt.

Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.



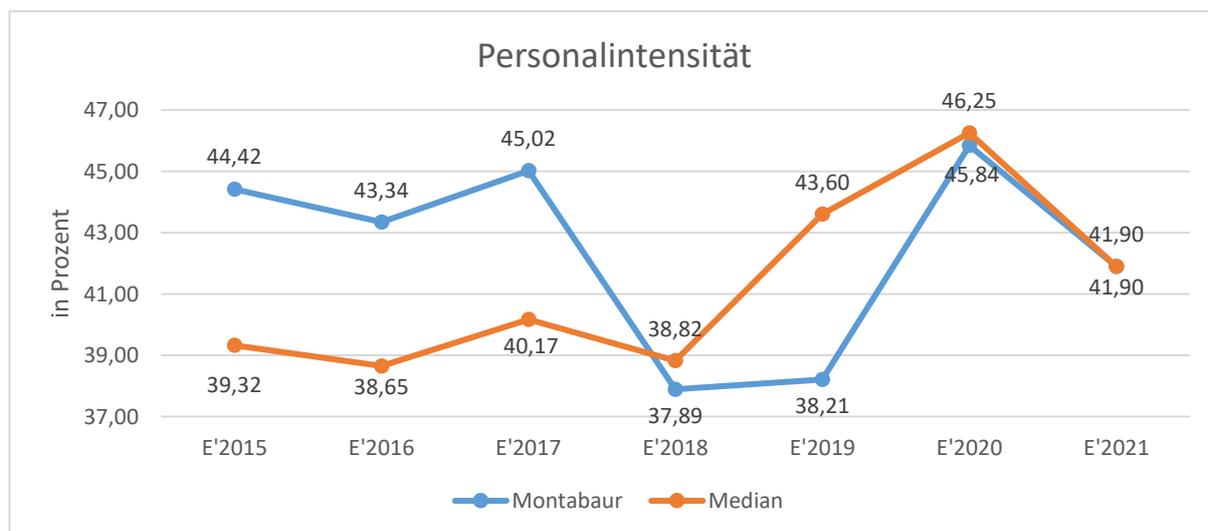
7.1.3 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

Personal- und Versorgungsaufwendungen

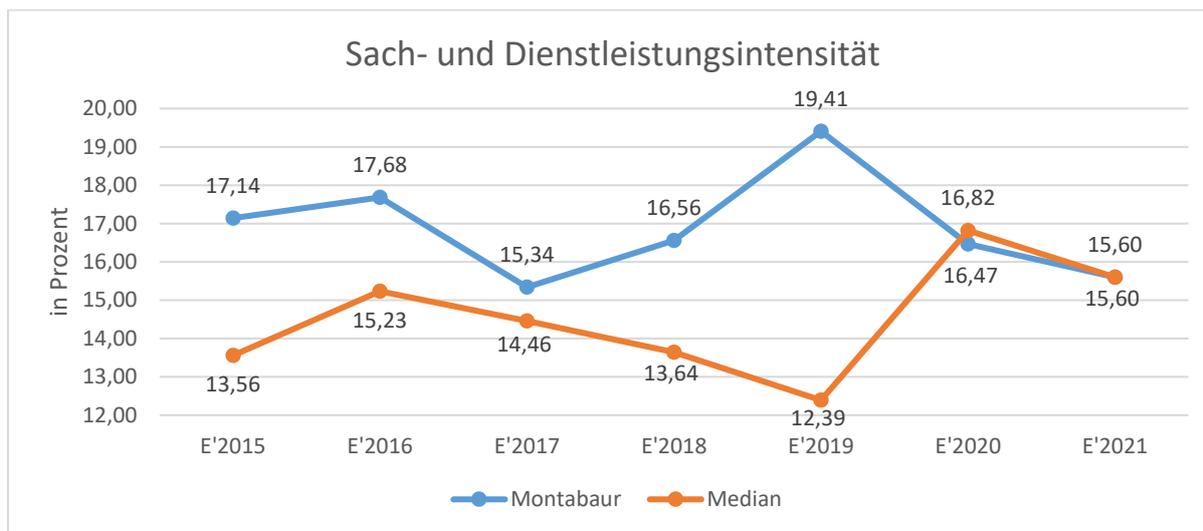
	E'2015	E'2016	E'2017	E'2018	E'2019	E'2020	E'2021
Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	102.732	114.995	104.035	90.945	124.499	120.204	128.060
Dienstbezüge und dergleichen	6.428.771	6.736.881	6.948.550	7.345.434	7.679.640	8.343.492	8.802.695
Beiträge zu Versorgungskassen	1.038.996	1.096.332	1.147.903	1.188.803	1.187.197	1.302.545	1.305.237
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	965.136	1.010.931	1.041.049	1.101.301	1.191.034	1.292.618	1.399.900
Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen	93.893	129.056	134.275	111.817	116.057	87.896	86.753
Personalnebenaufwendungen	6.426	6.259	6.152	6.318	6.467	7.209	6.940
Zuführung zu Rückstellungen	476.677	820.834	972.430	-488.622	-641.220	1.437.811	-835.565
Pauschalierte Lohnsteuer (auch Zahlungen über Knappschaft)	17.515	18.055	19.233	20.617	21.604	11.046	11.182
Versorgungsaufwendungen	334.945	-282.209	418.091	2.537.138	2.427.834	733.405	2.069.536
Summe	9.465.089	9.651.134	10.791.718	11.913.751	12.113.112	13.336.225	12.974.739

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen (ohne Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige und Beiträge zu Versorgungskassen aktive Beamte) an den laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit insgesamt ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des Aufwandes aus laufender Verwaltungstätigkeit haben. Die Personalintensität muss in Korrelation zur Sach- und Dienstleistungsintensität betrachtet werden.



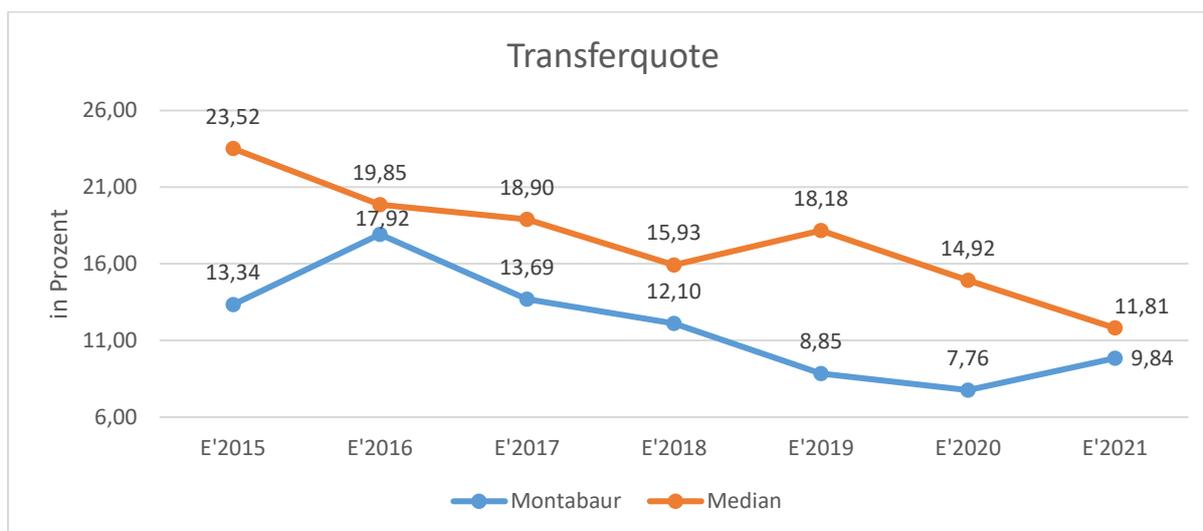
7.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte) vom ordentlichen Aufwand ist.



7.1.5 Transferaufwendungen

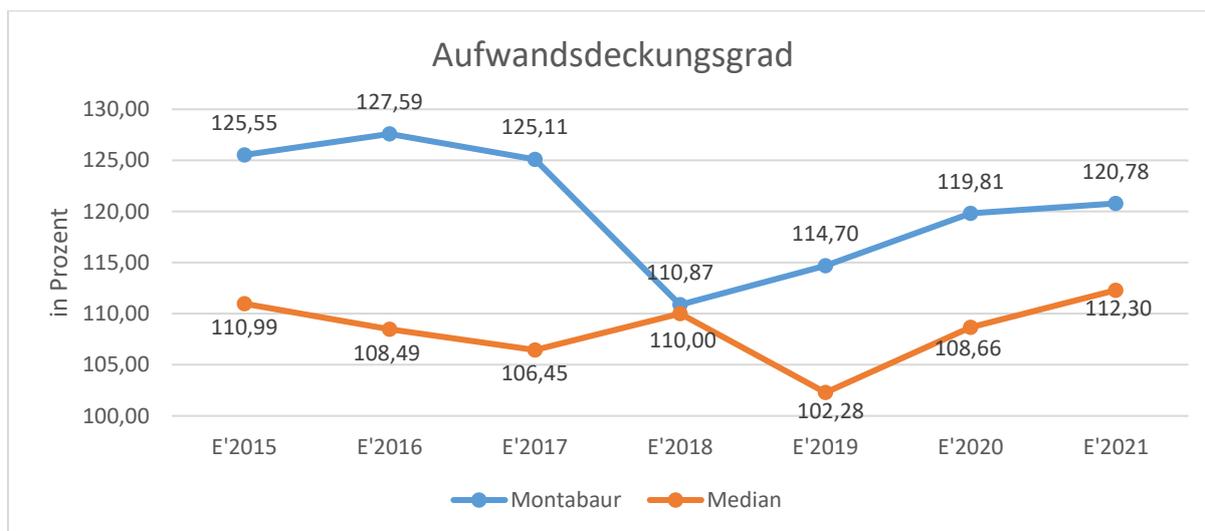
Die Transferaufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen des Haushaltes ist.



7.1.6 Haushaltsergebnis

Unter Steuerungsgesichtspunkten ist nicht das außerordentliche Ergebnis sondern das ordentliche Ergebnis relevant. Da sich dies aus dem Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie dem Finanzergebnis zusammensetzt, werden nachfolgend auch Kennzahlen zu diesen Ergebnisgrößen dargestellt.

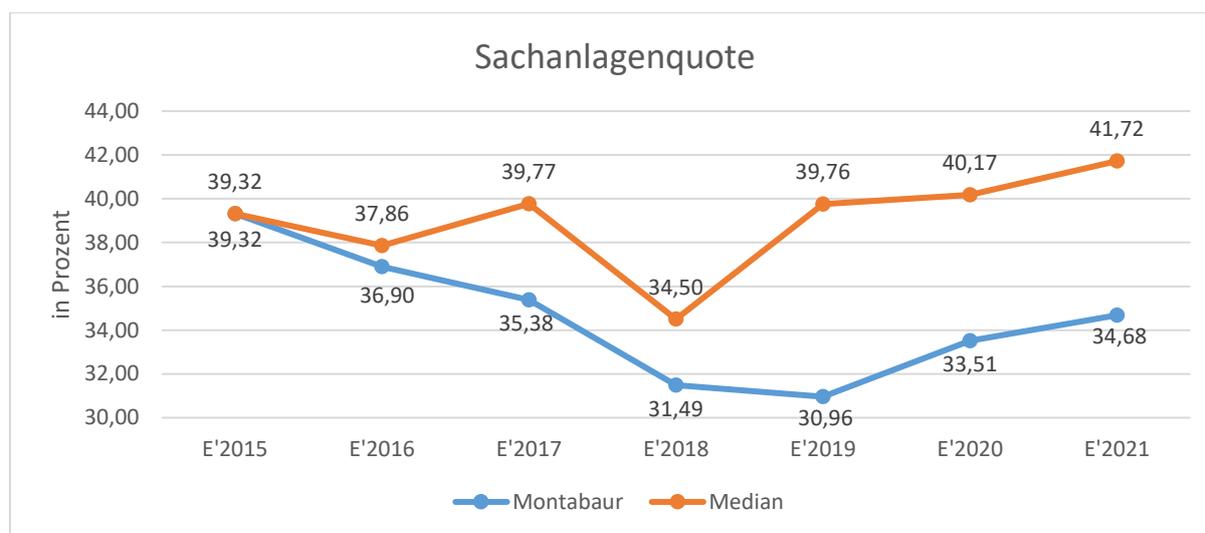
Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die laufenden Aufwendungen durch laufende Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d.h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 Prozent oder höher, erreicht werden.



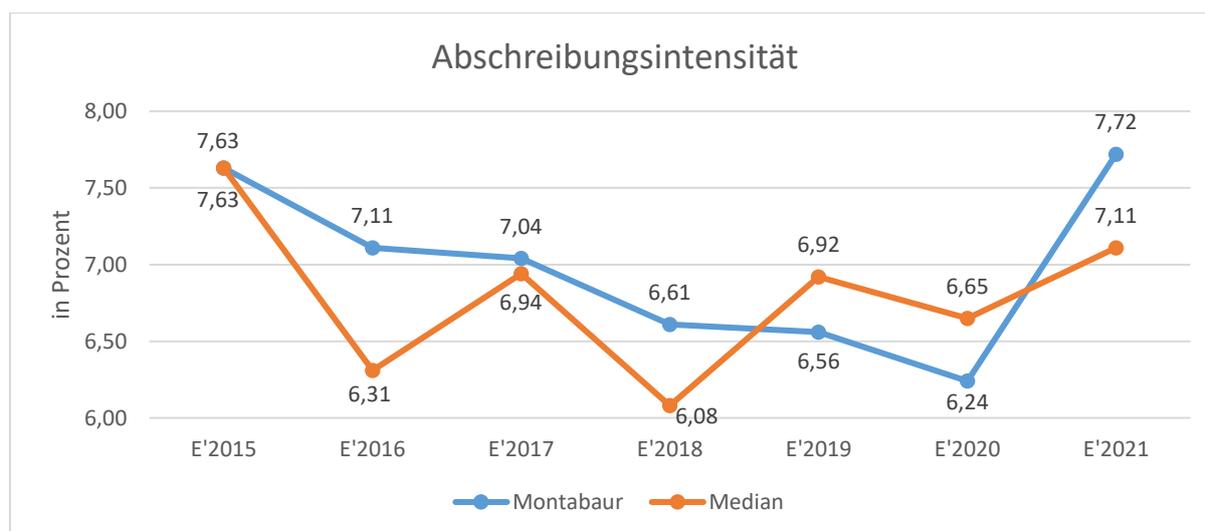
7.2 Kennzahlen zur Bilanz

7.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Sachanlagevermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, mit welchem Prozentsatz das Gesamtvermögen in Form von Sachanlagevermögen gebunden ist. Die Kennzahl kann Hinweise auf etwaige Folgebelastungen geben, die aus dem Sachanlagevermögen resultieren. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

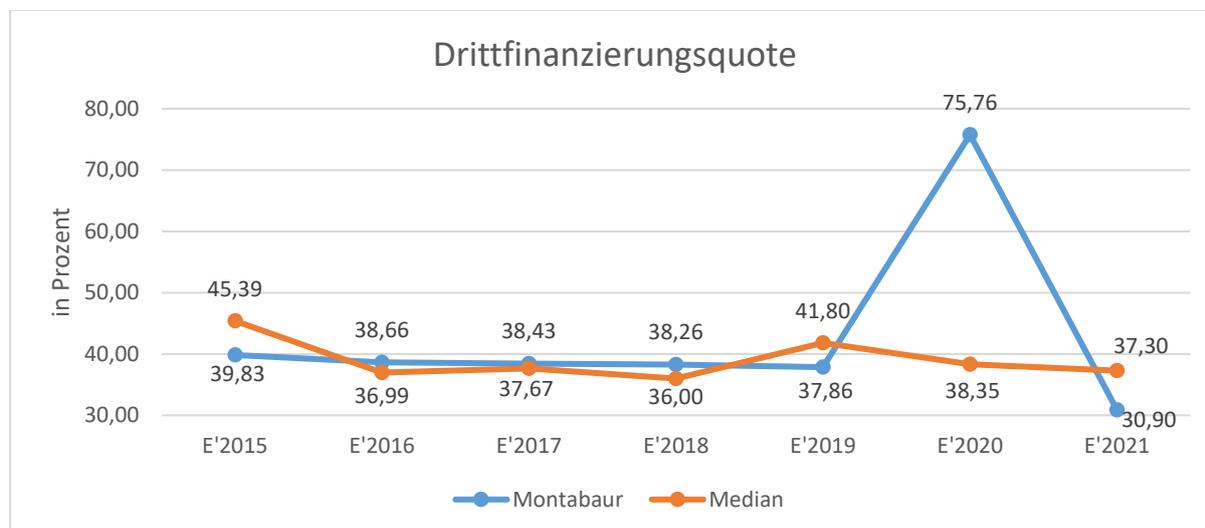


Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen am ordentlichen Aufwand dar.



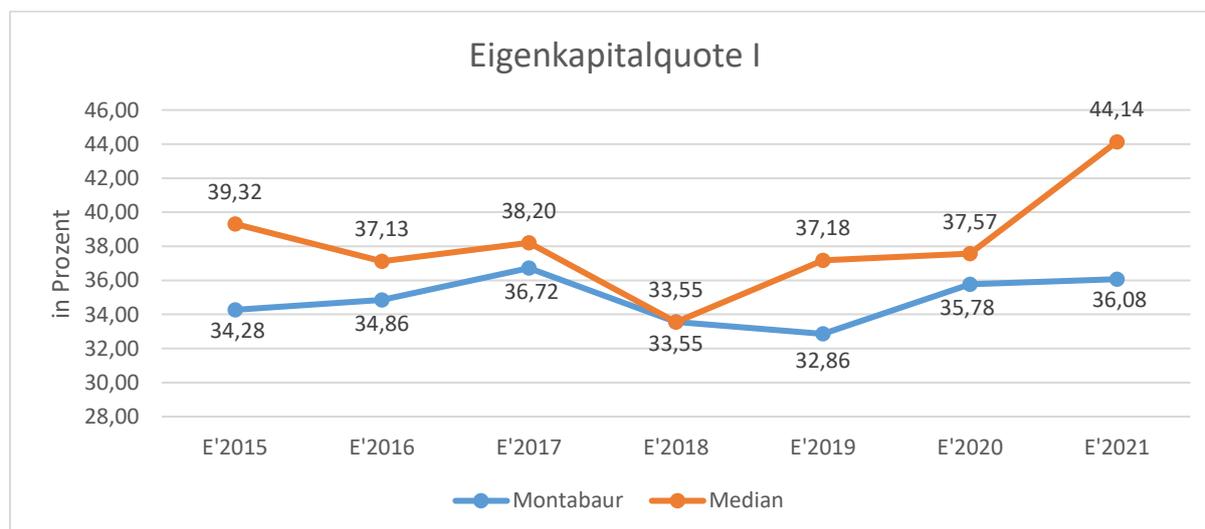
Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die

Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.



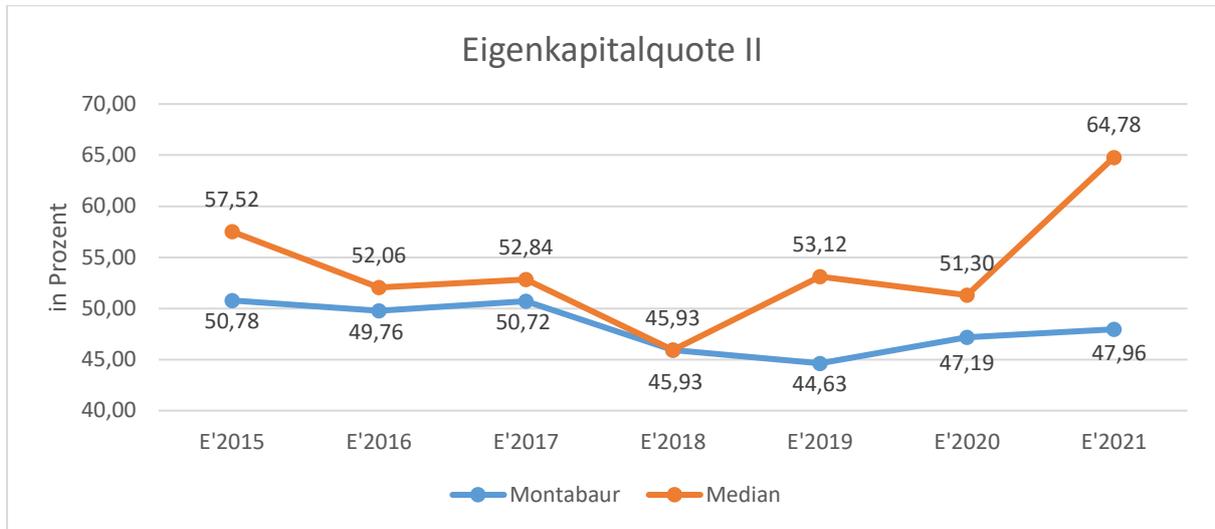
7.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur

Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Die Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) der Passivseite. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet wird.



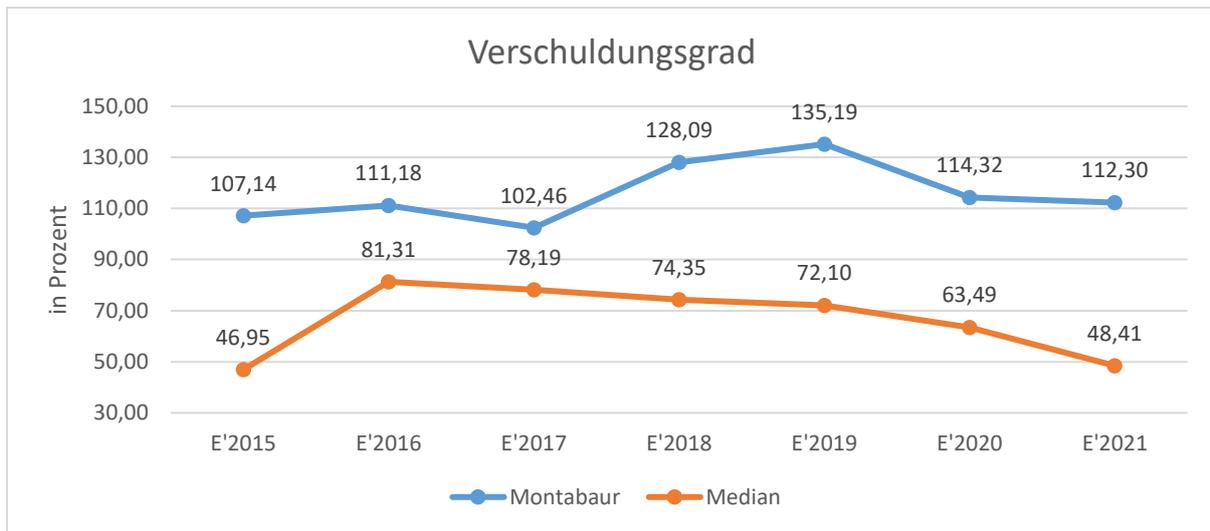
Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird bei dieser Kennzahl die Wertgröße Eigenkapital um die Sonderposten für Zuwendungen

und Beiträge erweitert. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

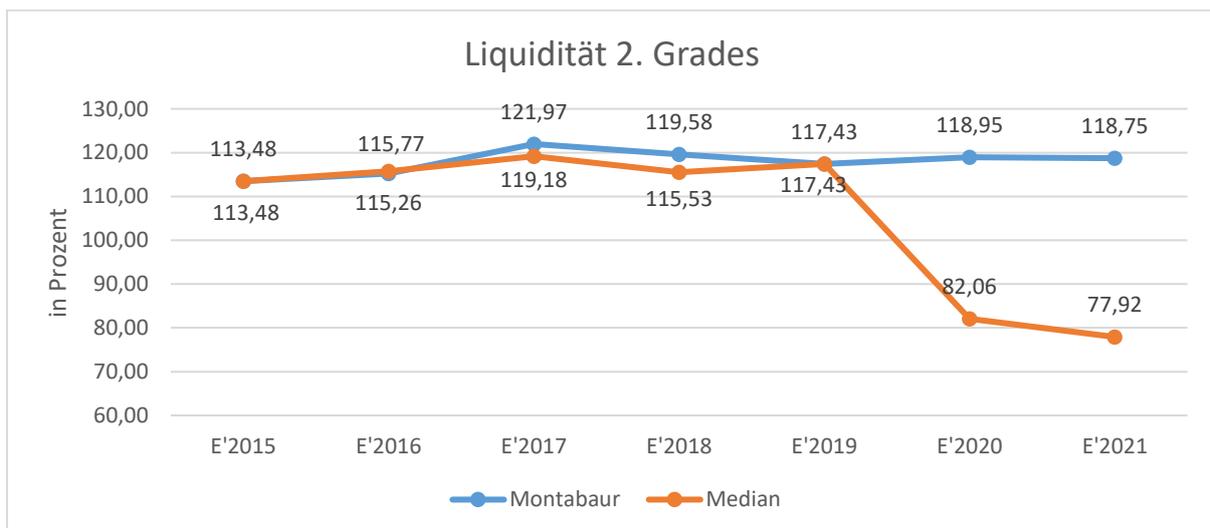


7.2.3 Kennzahlen der Finanzstruktur

Der Verschuldungsgrad zeigt den prozentualen Anteil der bilanziellen Verbindlichkeiten am bilanziellen Eigenkapital an. Die Kennzahl bildet also das Verhältnis von Verbindlichkeiten zum Eigenkapital ab. Liegt der Verschuldungsgrad über 100 Prozent, übersteigen die Verbindlichkeiten das ausgewiesene Eigenkapital. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität der Kommune. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



8 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Haushaltsjahres

Nach dem Jahreswechsel 2021 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, mit denen eine andere Darstellung der Finanz- und Vermögenslage der Verbandsgemeinde Montabaur verbunden gewesen wäre, hätten sie sich bereits vor Ablauf des Haushaltsjahres vollzogen.

9 Prognosebericht - Risiken und Chancen

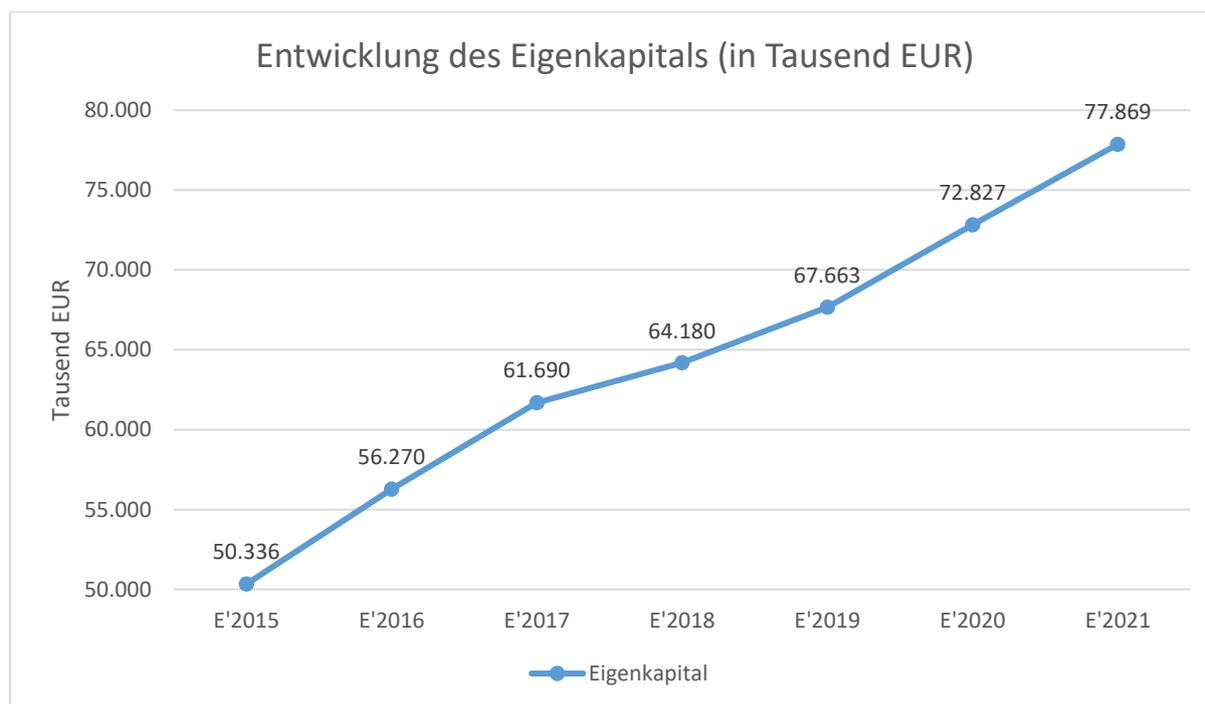
Nach § 49 GemHVO ist im Rechenschaftsbericht auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung
- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

9.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

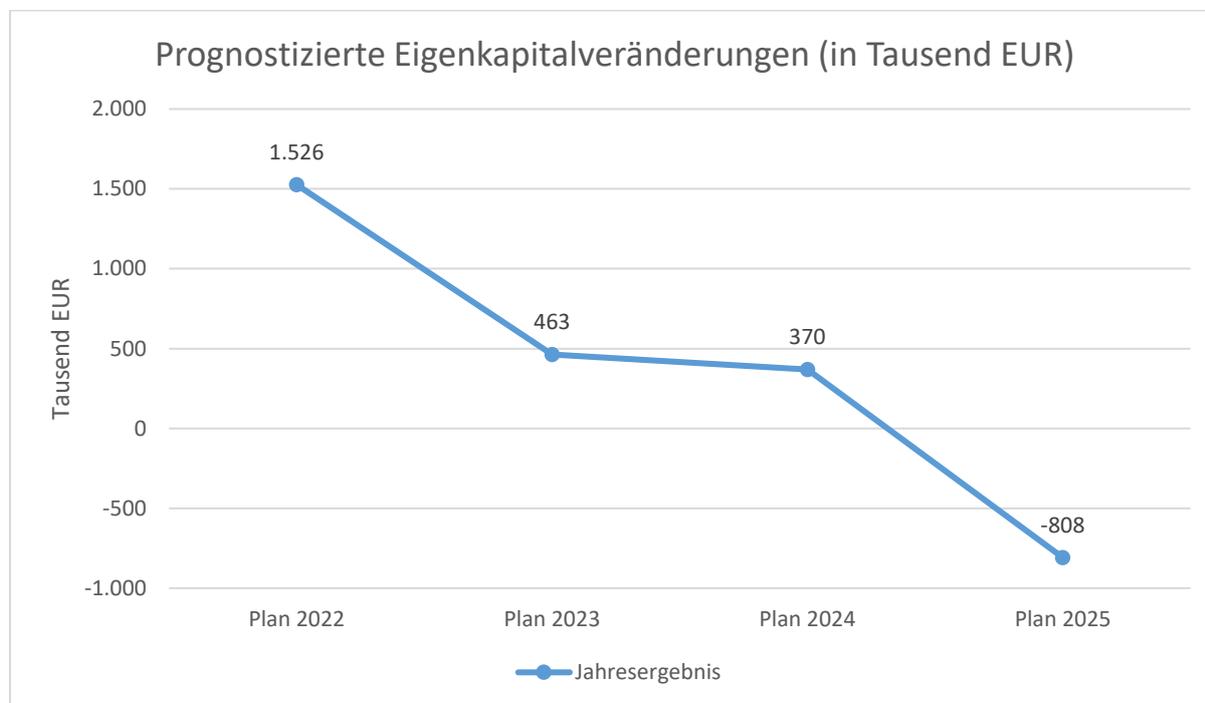
Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten. Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.



Jahresergebnisse verändern das Eigenkapital

Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jahresergebnisse. Aus ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.



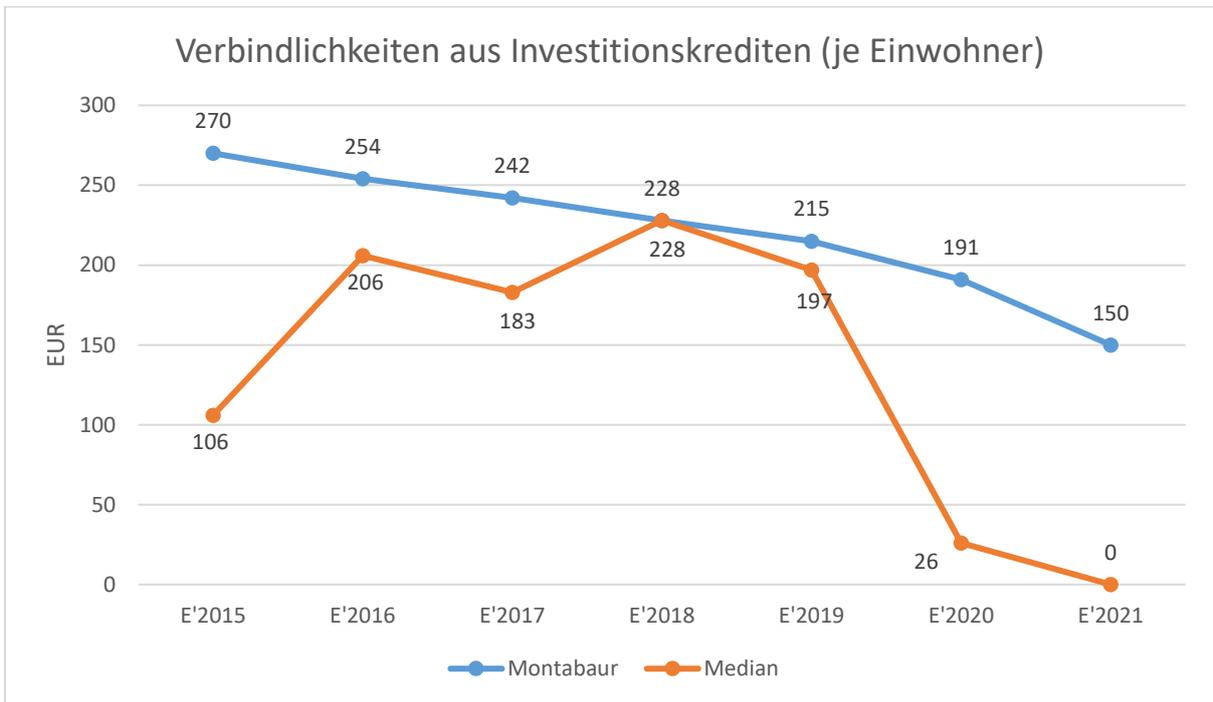
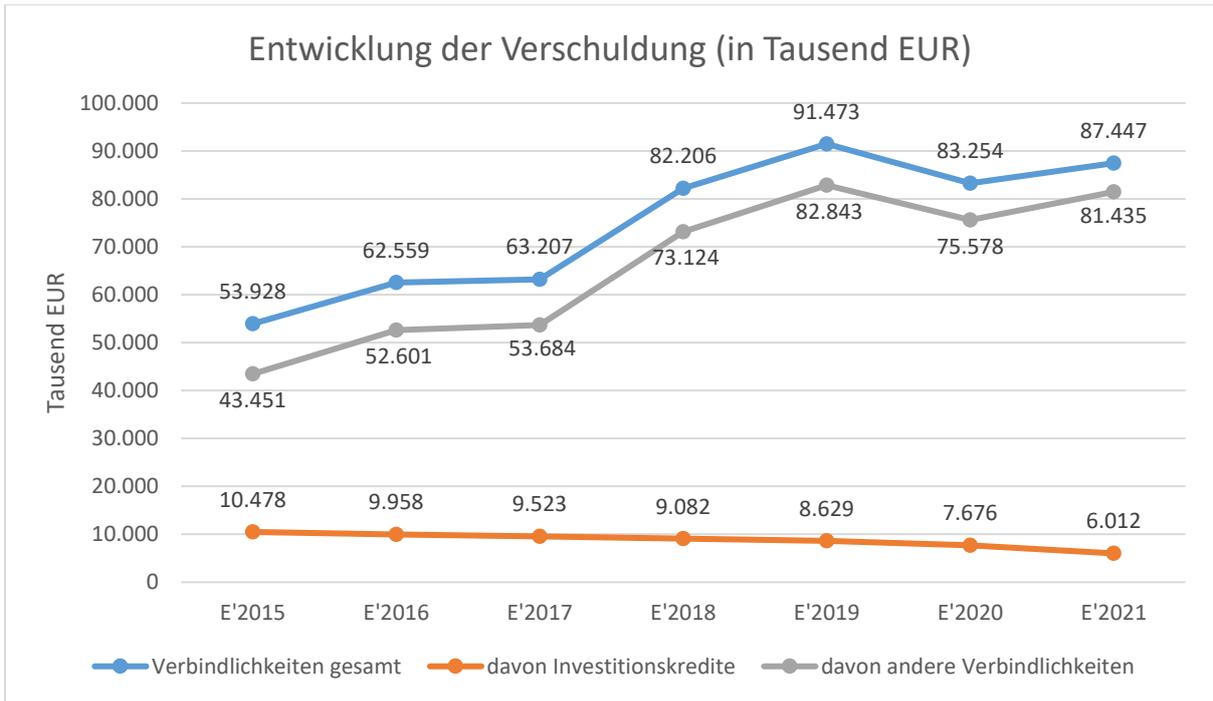
9.2 Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

Entwicklung der Verbindlichkeiten (in Tausend EUR)

	E'2015	E'2016	E'2017	E'2018	E'2019	E'2020	E'2021
Verbindlichkeiten gesamt	53.928	62.559	63.207	82.206	91.473	83.254	87.447
davon Investitionskredite	10.478	9.958	9.523	9.082	8.629	7.676	6.012
davon andere Verbindlichkeiten	43.451	52.601	53.684	73.124	82.843	75.578	81.435

Jahresabschluss 2021
VG Montabaur



9.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

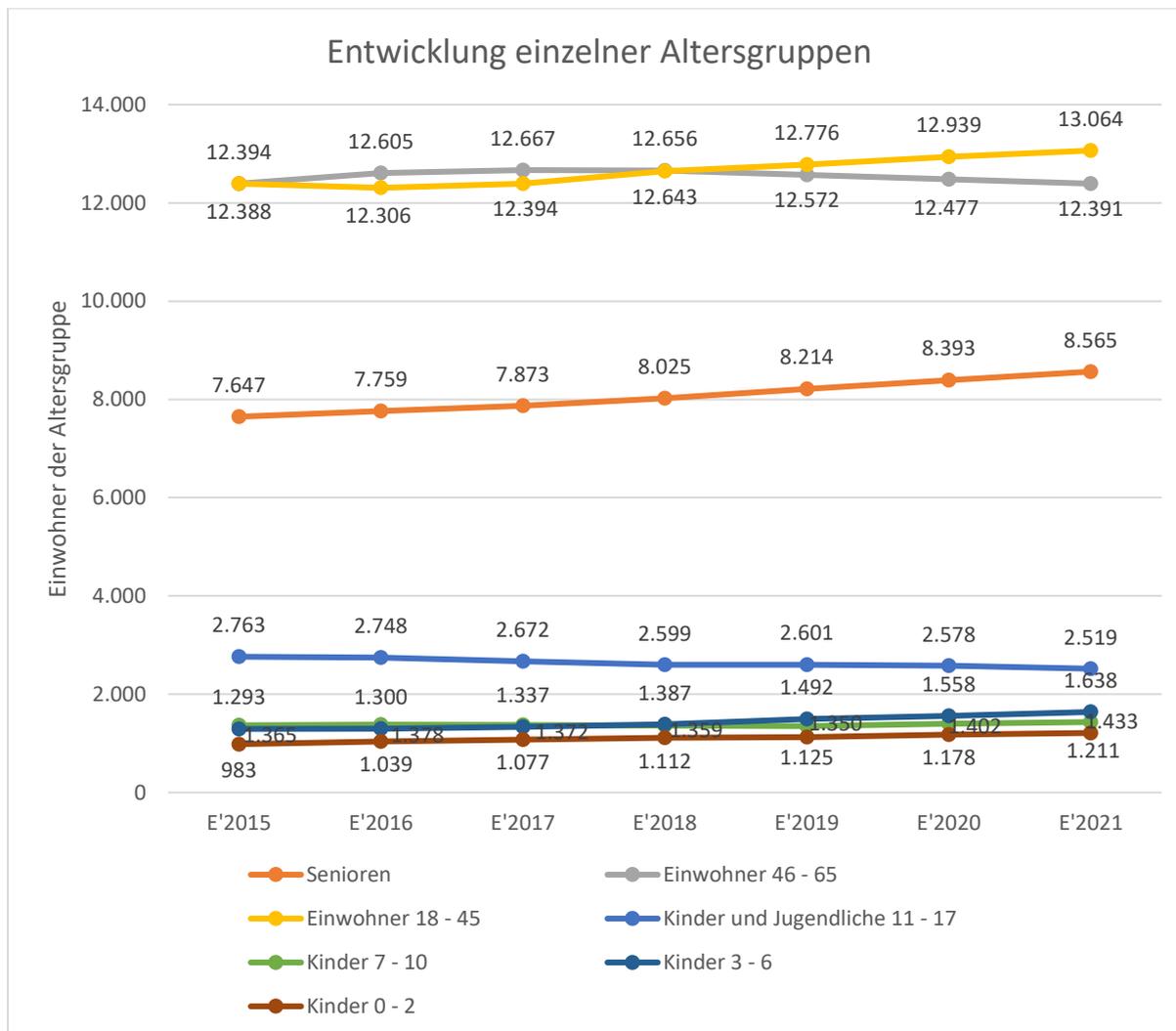
- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)

Einwohnerentwicklung gesamt und nach Altersgruppen

Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

Einwohnerentwicklung

	E'2015	E'2016	E'2017	E'2018	E'2019	E'2020	E'2021
Einwohner zum 31.12.	38.833	39.135	39.392	39.781	40.130	40.130	40.130
Senioren	7.647	7.759	7.873	8.025	8.214	8.393	8.565
Einwohner 46 - 65	12.394	12.605	12.667	12.656	12.572	12.477	12.391
Einwohner 18 - 45	12.388	12.306	12.394	12.643	12.776	12.939	13.064
Kinder und Jugendliche 11 - 17	2.763	2.748	2.672	2.599	2.601	2.578	2.519
Kinder 7 - 10	1.365	1.378	1.372	1.359	1.350	1.402	1.433
Kinder 3 - 6	1.293	1.300	1.337	1.387	1.492	1.558	1.638
Kinder 0 - 2	983	1.039	1.077	1.112	1.125	1.178	1.211

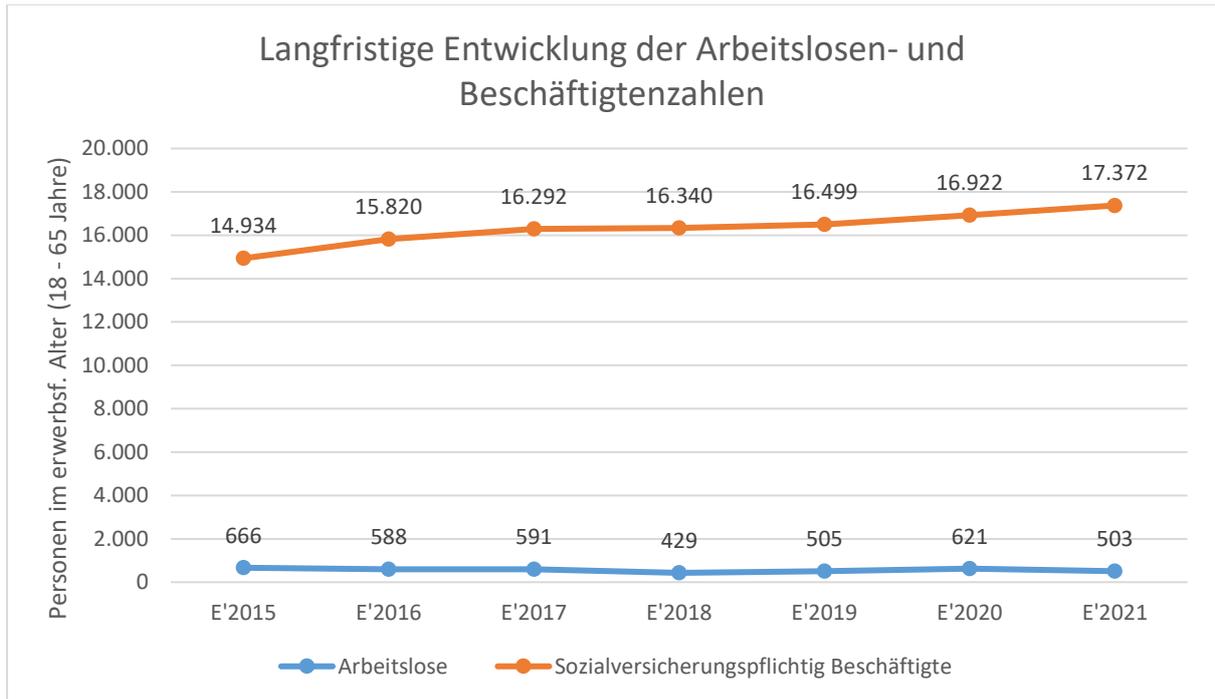


9.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

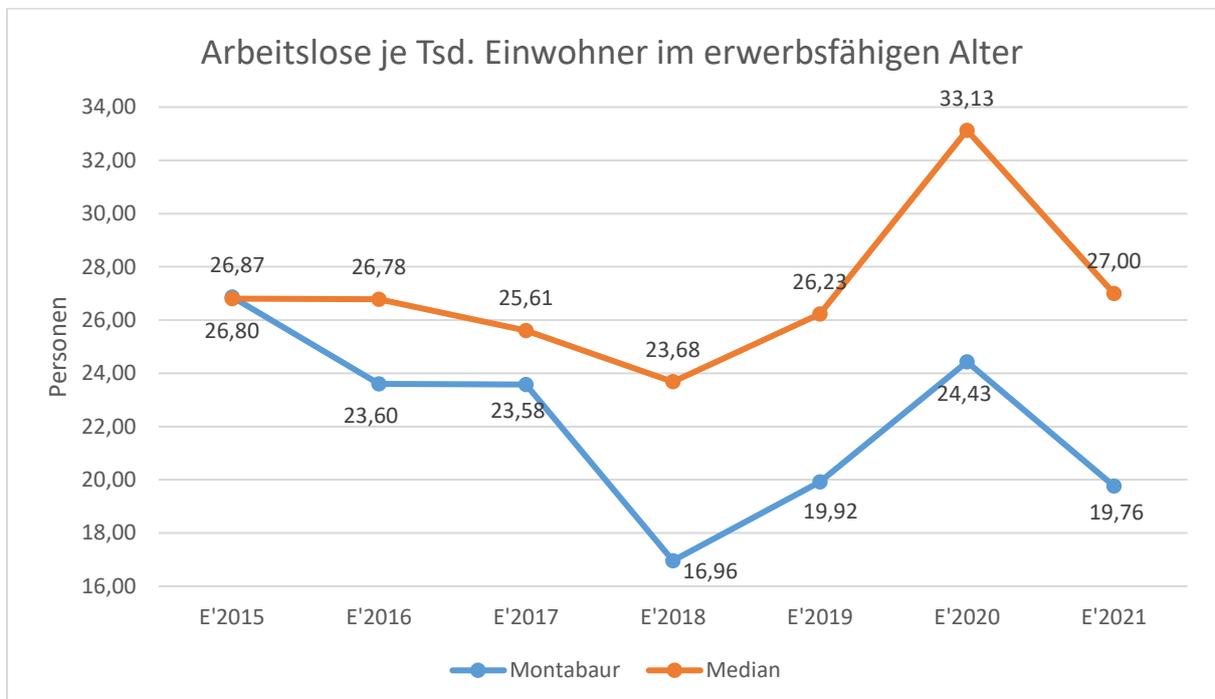
Neben der Bevölkerungsentwicklung im Allgemeinen sind auch die Entwicklungen am örtlichen Arbeitsmarkt von Bedeutung für den kommunalen Haushalt (Gewerbesteuer, Sozialtransferaufwendungen). Neben den Arbeitslosenzahlen werden auch die Zahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als Indikatoren herangezogen.

Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen

	E'2015	E'2016	E'2017	E'2018	E'2019	E'2020	E'2021
Arbeitslose zum 30.12.	666	588	591	429	505	621	503
davon unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	23	30	21	17	32	41	21
davon über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	149	120	130	95	106	141	125
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	14.934	15.820	16.292	16.340	16.499	16.922	17.372

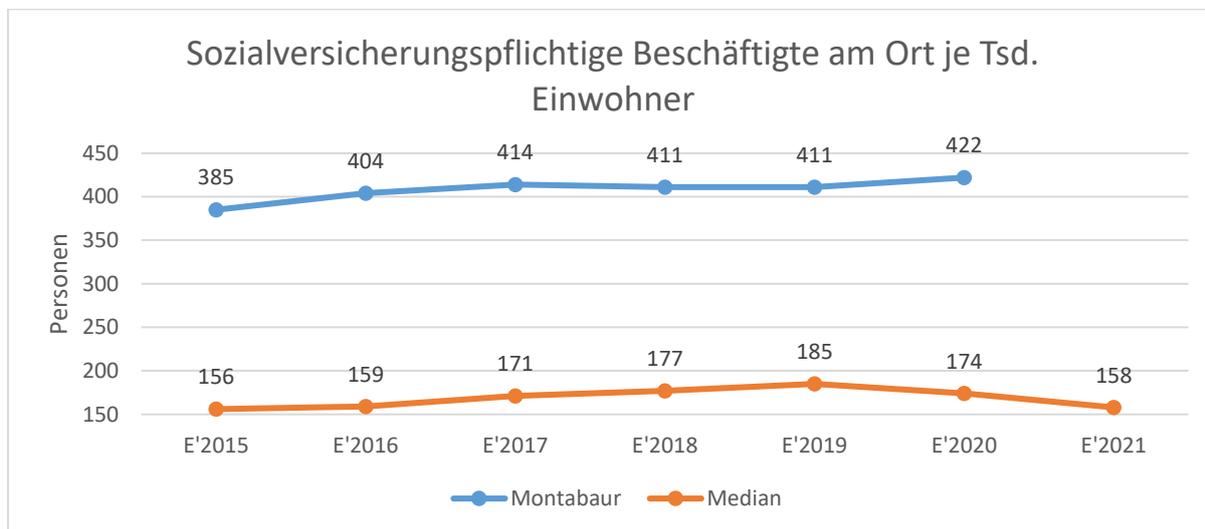


Nachfolgend wird die Arbeitslosenzahl ins Verhältnis zur örtlichen Bevölkerung in der Altersgruppe 18 - 65 Jahre gestellt (erwerbsfähiges Alter). Durch die Relation zur relevanten Einwohnergröße kann die Zahl der Arbeitslosen besser eingeordnet werden.



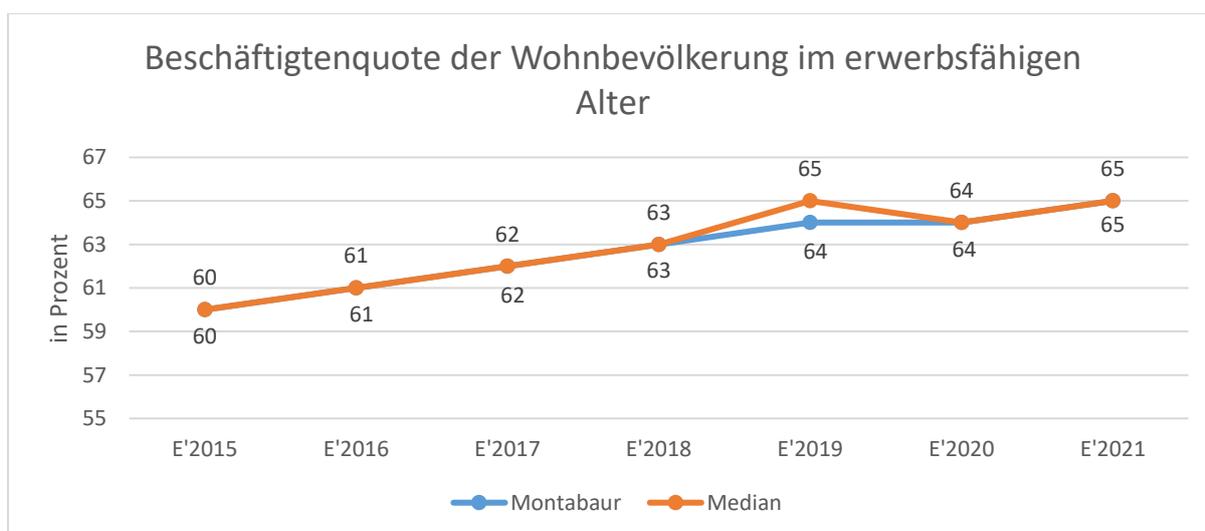
Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tsd. Einwohner

Als Indikator für die Entwicklung der örtlichen Wirtschaft kann die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herangezogen werden, die vor Ort arbeiten. Enthalten sind also alle Personen (auch Einpendler), die vor Ort einer Beschäftigung nachgehen. In dieser Zahl nicht enthalten sind Auspendler.



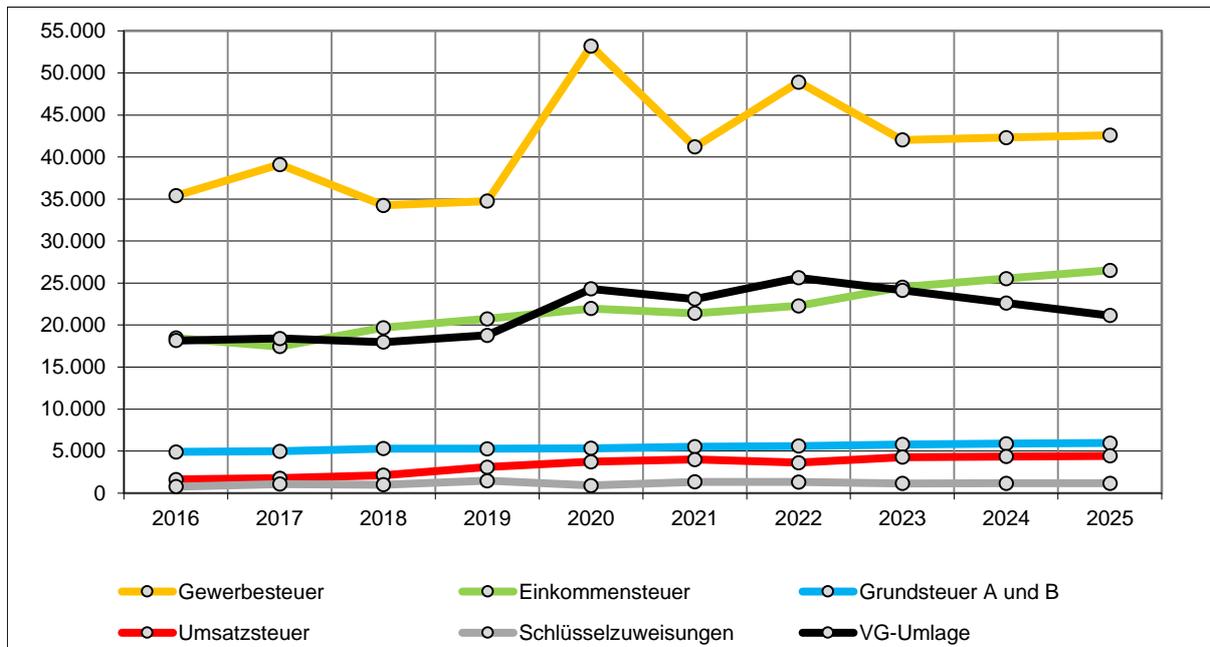
Beschäftigungsquote der örtlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter

Zur abschließenden Beurteilung der Entwicklung des Arbeitsmarktes wird noch dargestellt, wieviel Prozent der örtlichen Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 18 - 65 Jahre einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen. Hier fließen sowohl die vor Ort tätigen Beschäftigten als auch die Auspendler ein, die an einem anderen Ort beschäftigt sind.



10 Risikobericht

Die Steuereinnahmen einschließlich der Schlüsselzuweisungen der Ortsgemeinden wirken sich auf die wichtigste Einnahmequelle der Verbandsgemeinde, die Verbandsgemeindeumlage, zeitversetzt aus. Die Entwicklung der gemeindlichen Steuererträge und der VG-Umlage der letzten fünf Jahre sowie der derzeitigen Finanzplanungsdaten für die Zeit bis 2025 (Stand Haushaltspläne 2022) ergibt sich aus dem Schaubild:



Wie sich die Corona-Pandemie insgesamt auf die zukünftige Entwicklung der gemeindlichen Steuererträge und somit auf die Umlagegrundlage der Verbandsgemeinde auswirkt, lässt sich aktuell leider noch nicht genau beziffern. Die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinden stellt die Gewerbesteuer dar; diese ist abhängig von den Betriebs- und Geschäftsergebnissen der Unternehmen. Eine Prüfung bei den Finanzämtern erfolgt zeitversetzt, sodass sich die steuerlichen Auswirkungen der Corona-Einschränkungen in den Jahren 2020 und 2021 zum großen Teil erst in den nächsten Jahren beim Aufkommen der Gewerbesteuer niederschlagen werden. Nach dem Vorsichtsprinzip ist eine solide und zurückhaltende Planung der Gewerbesteueransätze in den nächsten Haushaltsjahren mehr denn je geboten; gleiches gilt entsprechend für das Umlageaufkommen der Verbandsgemeinde.

Ein weiterer Aspekt, der den Staat an sich aber auch die kommunale Seite im Besonderen tangieren wird, sind die Belastungen, die die Kommunen mittelbar aber auch unmittelbar aus dem Russland-Ukraine-Konflikt ereilen werden. Neben den außergewöhnlichen Energiepreiserhöhungen seit Beginn des Konfliktes im Februar 2022, die natürlich auch die Kommunen maßgeblich treffen, sind erhebliche Anstrengungen notwendig, um die vielen Kriegsflüchtlinge unterzubringen und angemessen zu versorgen. Zwar wird der Löwenanteil der Kosten hierfür von Bund und Ländern übernommen, gleichwohl hat aber die kommunale Ebene, als unterste staatliche Ebene in Fragen der Unterbringung und Versorgung zunächst die meisten Belastungen im Rahmen der Flüchtlingshilfe.

Eine weitere Folge aus den bereits angesprochenen Energiepreissteigerungen wird in die Zukunft gerichtet sicherlich eine deutliche Verschlechterung des wirtschaftlichen Klimas sein, die hieraus resultierende konjunkturelle Abschwächung wird auch die ortsansässigen Wirtschaftsunternehmen treffen. Die Frage ist an dieser Stelle weniger, ob es Auswirkungen geben wird, sondern vielmehr wie schwerwiegend die Folgen sein werden. Denn gerade das produzierende Gewerbe, das nun einmal auf Heizöl, Erdgas oder Strom angewiesen ist, wird trotz der jüngst durch den Bundestag beschlossenen Entlastungsmaßnahmen deutlich höhere Kosten zu tragen haben. Ebenso aber auch die Verbraucher, die sich aufgrund der eigenen Mehrbelastungen sicherlich zurückhaltender an den Märkten zeigen werden und ihren Konsum in Teilen einschränken werden.

Die Rückstellungen für zukünftige Pensions- und Beihilfeverpflichtungen steigen weiterhin an. Sie sind zwar nicht zahlungswirksam, fließen aber in das Ergebnis der Ergebnisrechnung ein, welches auszugleichen ist. Nach den Prognosen des Kommunalen Dienstleistungszentrums (KDZ) ist weiterhin mit steigenden Zuführungen zu den Rückstellungen zu rechnen.

Eine weitere erhebliche finanzielle Belastung stellt die Baumaßnahme "Neubau Verbandsgemeindehaus" dar. Nach Abschluss des Architektenwettbewerbs im Sommer 2018 wurden die Projektkosten auf Basis einer Kostenschätzung mit 33 Mio. Euro beziffert. Im Haushaltsplan 2022 wurden insgesamt 38 Mio. Euro (inkl. Risikopuffer) an Haushaltsmitteln für dieses Projekt bereitgestellt. Trotz der weltweiten Rohstoff- und Materialknappheit und einem deutlichen Anstieg der allgemeinen Baukosten in Deutschland liegen die aktuell ermittelten Baukosten weiterhin im festgesetzten Kostenrahmen. Unter Berücksichtigung weiterer größerer Investitionsprojekte in den Bereichen Schule und Brandschutz werden die liquiden Mittel der Verbandsgemeinde in den nächsten Jahren voraussichtlich vollständig aufgebraucht; erhebliche Kreditaufnahmen verbunden mit einer Erhöhung der VG-Umlage können zum heutigen Zeitpunkt mittelfristig nicht ausgeschlossen werden.

Das Eigenkapital des Eigenbetriebes "Mons-Tabor-Bad" ist von rd. 1,8 Mio. Euro in 2008 auf 1,11 Mio. Euro Ende 2020 zurückgegangen. Für 2021 liegt allerdings noch kein endgültig festgestelltes Zahlenwerk vor. Mittelfristig könnte eine Aufstockung des Eigenkapitals durch die Verbandsgemeinde erforderlich werden. Gleichzeitig ist die Zukunft des Mons-Tabor-Bades noch nicht abschließend geklärt; eine notwendige umfassende Sanierung oder ein möglicher Neubau stehen zur Diskussion. Entscheidungsunabhängig werden hier über den Eigenbetrieb mehrere Millionen Euro investiert werden müssen, damit der Schwimmbadbetrieb langfristig sichergestellt ist.

Die Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts im Jahr 2012 zur Breitbandversorgung in der Verbandsgemeinde begründet eine gesetzliche Haftung der Verbandsgemeinde. Nach § 86a Abs. 4 GemO haftet sie für die Verbindlichkeiten unbeschränkt, soweit nicht Befriedigungen aus deren Vermögen zu erlangen ist (Gewährträgerschaft).

Darüber hinaus gilt seit Oktober 2017 die Einlagensicherung der deutschen Privatbanken nicht mehr für Kommunen. Eine Geldanlage ist dort nach § 78 GemO aus Vorsichtsgründen nicht mehr möglich und schränkt den Geldmarkt für Kommunen erheblich ein.

11 Beteiligungsbericht

Name des Unternehmens	Verbandsgemeindewerke Montabaur
Rechtsform	öffentlich-rechtlich (Eigenbetrieb)
Gegründet	1974
Die Betriebssatzung datiert vom	14.12.2010
Wirtschaftsjahr ist	Kalenderjahr
Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2021	8.000.000 Euro
davon Wasserwerk	2.500.000 Euro
Abwasserbeseitigung	5.000.000 Euro
Mons-Tabor-Bad	500.000 Euro
Veränderungen im Berichtsjahr	keine
Gegenstand des Unternehmens (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	<p>a) die Versorgung im Gebiet des Einrichtungsträgers mit Trink- und Brauchwasser sowie mit Wasser für öffentliche Zwecke sicherzustellen;</p> <p>b) Schmutz- und Niederschlagswasser von den im Gebiet des Einrichtungsträgers gelegenen Grundstücken abzuleiten und unschädlich zu beseitigen sowie das Einsammeln, Abfahren, Aufbereiten und Verwerten von Schmutzwasser sowie Schlamm aus zugelassenen geschlossenen Abwassergruben und zugelassenen Kleinkläranlagen;</p> <p>c) das Hallen- und Freibad der Verbandsgemeinde Montabaur (Mons-Tabor-Bad in der Stadt Montabaur) zu unterhalten und zu betreiben.</p>
Gegenstand des Unternehmens ist	eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 4 GemO

Name des Unternehmens	Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises
Rechtsform	Privatrechtlich (GmbH)
Gegründet	1991
Der aktuelle Gesellschaftsvertrag datiert vom	03.12.2003
Wirtschaftsjahr ist	Kalenderjahr
Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2021	506.000 Euro
Veränderungen im Berichtsjahr	keine
Gegenstand des Unternehmens (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Westerwaldkreises, seiner Verbandsgemeinden und Ortsgemeinden durch die Förderung des Wirtschaftslebens.
Gegenstand des Unternehmens ist	eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO
Beteiligungsverhältnisse	Am Stammkapital ist die Verbandsgemeinde mit einem Anteil von 2.550 Euro beteiligt.

Jahresabschluss 2021
VG Montabaur

Name des Unternehmens	VGM-net
Rechtsform	öffentlich-rechtlich (Anstalt des öffentlichen Rechts)
Gegründet	01.10.2012
Die Betriebssatzung datiert vom	17.09.2012
Wirtschaftsjahr ist	Kalenderjahr
Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2021	50.000 Euro
Veränderungen im Berichtsjahr	keine
Gegenstand des Unternehmens (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Breitbandinfrastruktur und -versorgung sowie Informationssicherheit in der Verbandsgemeinde Montabaur
Gegenstand des Unternehmens ist	eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 4 GemO
Beteiligungsverhältnisse	Am Stammkapital ist die Verbandsgemeinde mit einem Anteil von 50.000 Euro beteiligt.
Name des Unternehmens	Kommunale Holzvermarktungsgesellschaft (KHVG) Westerwald-Rhein-Taunus mbH
Rechtsform	Privatrechtlich (GmbH)
Gegründet	31.01.2019
Die Betriebssatzung datiert vom	14.01.2019
Wirtschaftsjahr ist	Kalenderjahr
Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2021	139.000 Euro
Veränderungen im Berichtsjahr	keine
Gegenstand des Unternehmens (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Geschäftszweck ist die Vermarktung von Rundholz
Gegenstand des Unternehmens ist	eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO
Beteiligungsverhältnisse	Am Stammkapital ist die Verbandsgemeinde mit einem Anteil von 11.000 Euro beteiligt.
Name des Unternehmens	LandarztPlus - Montabaur gGmbH
Rechtsform	Privatrechtlich (GmbH)
Gegründet	13.04.2021
Die Betriebssatzung datiert vom	03.02.2021
Wirtschaftsjahr ist	Kalenderjahr
Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2021	25.000 Euro
Veränderungen im Berichtsjahr	keine
Gegenstand des Unternehmens (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Geschäftszweck ist die Sicherstellung einer ausreichenden hausärztlichen Versorgung (Betrieb von Medizinischen Versorgungszentren) im Gebiet der Verbandsgemeinde Montabaur
Gegenstand des Unternehmens ist	eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO
Beteiligungsverhältnisse	Am Stammkapital ist die Verbandsgemeinde mit einem Anteil von 6.250 Euro beteiligt.

12 Übersichten

12.1 Anlagenübersicht

Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr.1 GemHVO)	Anschaffungs- und Herstellungskosten					aufgelaufene Ab- schreibungen zum 31.12.2020
		Stand zum 31.12.2020	Zugänge 2021	Abgänge 2021	Umbuchungen 2021	Stand zum 31.12.2021	
		in €					
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände						
1.11	Gewerbl. Schutzrechte und ähnl. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.112.521,59	129.594,74	0,00	0,00	1.242.116,33	920.362,69
1.12	Geleistete Zuwendungen	10.16.480,44	99.225,00	0,00	0,00	1.115.705,44	425.855,44
1.13	Gezahlte Investitionszuschüsse	2.266.806,88	90.991,81	920,00	0,00	2.356.878,69	718.100,88
1.14	Geschäft- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.15	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Immaterielle Vermögensgegenstände zusammen	4.395.808,91	319.811,55	920,00	0,00	4.714.700,46	2.064.319,01
1.2	Sachanlagen						
12.1	Wald, Forsten	335,53	0,00	0,00	0,00	335,53	0,00
12.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	378.908,00	0,00	0,00	0,00	378.908,00	105.963,52
12.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	47.966.571,99	0,00	0,00	208.091,24	48.174.663,23	10.145.114,29
12.4	Infrastrukturvermögen	58.119,34	0,00	0,00	449.165,68	507.285,02	4.601,32
12.5	Bauten auf fremden Grund und Boden	10.12.739,70	0,00	0,00	0,00	10.12.739,70	695.698,70
12.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	13.399,50	0,00	0,00	0,00	13.399,50	2.695,50
12.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	4.945.473,71	2.500,00	19.297,14	-84.006,05	4.844.670,52	3.253.293,71
12.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.757.193,04	1.184.702,32	5.862,09	1795,71	6.937.828,98	3.816.165,52
12.9	Pflanzen und Tiere	67.465,46	0,00	0,00	0,00	67.465,46	37.785,46
12.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	28.161.105,94	7.140.348,58	25.446,10	-575.046,58	34.700.961,84	2.091.971,77
	Sachanlagen zusammen	88.361.312,21	8.327.550,90	50.605,33	0,00	96.638.257,78	20.153.289,79
1.3	Finanzanlagen						
13.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.3	Beteiligungen	13.550,00	6.250,00	0,00	0,00	19.800,00	0,00
13.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öR, rechtsfähige komm. Stiftungen	32.084.529,32	1.272.332,03	549.804,85	0,00	32.807.056,50	0,00
13.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öR, rechtsfähige komm. Stiftungen	552.000,00	0,00	24.000,00	0,00	528.000,00	0,00
13.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	474.691,96	43.247,01	0,00	0,00	517.938,97	0,00
13.8	Sonstige Ausleihungen	366.700,13	0,00	42.097,76	0,00	324.602,37	0,00
	Finanzanlagen zusammen	33.491.471,41	1.321.829,04	615.902,61	0,00	34.197.397,84	0,00
Zusammen		126.248.592,53	9.969.191,49	667.427,94	0,00	135.550.356,08	22.217.608,80

Jahresabschluss 2021
VG Montabaur

Abschreibungen, Wertberichtigungen					Restbuchwerte		Kennzahlen		Wertmind. durch unterlassene Instandhaltung, Altlasten, Sonstiges
Zu- schreibung en 2021	Ab- schreibung en 2021	Um- buchungen 2021	aufgelaufen e Ab- schreibung en auf Abgänge 2021	Ab- schreibungen zum 31.12.2021	Restbuchwert 31.12.2021	Restbuchwert 31.12.2020	Durch- schnitt. Abschrei- bungssatz	Durch- schnitt. Restbuch- wert in %	
in €									
0,00	63.218,74	0,00	0,00	983.581,43	258.534,90	192.588,90	5,08	20,81	0,00
0,00	71.376,00	0,00	0,00	497.231,44	618.474,00	590.625,00	6,39	55,43	0,00
0,00	39.434,81	0,00	0,00	757.535,69	1.599.343,00	1.548.706,00	1,67	67,85	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	174.029,55	0,00	0,00	2.238.348,56	2.476.351,90	2.331.489,90	3,69	52,52	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	335,53	335,53	0,00	100,00	0,00
0,00	8.151,00	0,00	0,00	114.114,52	264.793,48	272.944,48	2,15	69,88	0,00
0,00	683.267,30	12.947,94	0,00	10.841.329,53	37.333.333,70	37.821.457,70	1,41	77,49	0,00
0,00	14.975,64	7.422,04	0,00	26.999,00	480.286,02	53.518,02	2,95	94,67	0,00
0,00	22.181,00	0,00	0,00	717.879,70	294.860,00	317.041,00	2,19	29,11	0,00
0,00	168,00	0,00	0,00	2.863,50	10.536,00	10.704,00	1,25	78,62	0,00
0,00	205.222,00	-2.333,05	19.295,14	3.436.887,52	1.407.783,00	1.692.180,00	4,23	29,05	0,00
0,00	422.992,57	957,57	4.439,20	4.235.676,46	2.702.153,49	1.941.028,49	6,09	38,94	0,00
0,00	2.699,00	0,00	0,00	40.484,46	26.981,00	29.680,00	4,00	39,99	0,00
0,00	297.744,88	-18.994,50	0,00	2.370.722,15	32.330.239,69	26.069.134,17	0,85	93,16	0,00
0,00	1.657.401,39	0,00	23.734,34	21.786.956,84	74.851.301,91	68.208.023,39	1,71	77,45	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.800,00	13.550,00	0,00	100,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	32.807.056,50	32.084.529,32	0,00	100,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	528.000,00	552.000,00	0,00	100,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	517.938,97	474.691,96	0,00	100,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	324.602,37	366.700,13	0,00	100,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.197.397,84	33.491.471,41	0,00	100,00	0,00
0,00	1.831.430,94	0,00	23.734,34	24.025.305,40	111.525.051,65	104.030.984,70	1,35	82,27	0,00

Jahresabschluss 2021
VG Montabaur

12.2 Forderungsübersicht

Ifd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr. 2.2 GemHVO)	Forderungen zum 31.12.2021 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12. 2021 (Nominalwert)	Wert-berichtigungen einschl. Abzinsung zum 31.12.2021	Stand zum 31.12. 2021 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12. 2020 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über 1 bis zu 5 Jahren	von mehr als 5 Jahren				
in 1.000 €								
1	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.806	2.922	0	5.728	2	5.726	1.982
1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	1.990	2.922	0	4.912	2	4.910	1.902
1.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	0	0	2	0	2	1
1.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
1.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	0	0
1.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	55	0	0	55	0	55	0
1.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	450	0	0	450	0	450	12
1.7	Sonstige Vermögensgegenstände	309	0	0	309	0	309	67

Jahresabschluss 2021
VG Montabaur

12.3 Verbindlichkeitenübersicht

Ifd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2021 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12. 2021 (Nominalwert)	Wertberichtigungen	Stand zum 31.12. 2021 (Bilanzwert)	davon Grundpfandrechte o. ähnl. Rechte	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12. 2020 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über 1 bis zu 5 Jahren	von mehr als 5 Jahren						
in 1.000 €										
1	Anleihen	0	0	0	0	0	0			0
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	733	340	4.939	6.012	0	6.012			7.676
	davon:									
	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen von									
	<i>Kreis</i>	0	0	0	0	0	0			0
	<i>Sparkassen</i>	725	0	0	725	0	725			2.132
	<i>Landesbanken</i>	0	0	3.792	3.792	0	3.792			3.868
	<i>Banken</i>	8	340	1.147	1.495	0	1.495			1.676
	<i>ZVK</i>	0	0	0	0	0	0			0
3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0			0
4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0	0	0	0			0
5	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	0	0	0	0			0
6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.064	0	0	1.064	0	1.064			360
7	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2	0	0	2	0	2			2
8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3	0	0	3	0	3			0
9	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	0			0
10	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	170	0	0	170	0	170			56
11	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	78.767	0	0	78.767	0	78.767			75.072
12	Sonstige Verbindlichkeiten	1.429	0	0	1.429	0	1.429			88
13	Summe	82.168	340	4.939	87.447	0	87.447	0	0	83.254

12.4 Übersicht über die über das Haushaltsjahr hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

Produkt		Konto	Projekt	Haushaltsrest in €
Neue Haushaltseinnahmereste				
Neue Haushaltsausgaberreste				
Aufwendungen				
	Summe			0,00
Investitionsauszahlungen				
11410	Zentrales Grundstücks- u. Gebäudemanagement / Neubau Verbandsgemeindehaus	08220002	11410-0007	345,33
11410	Zentrales Grundstücks- u. Gebäudemanagement / Neubau Verbandsgemeindehaus	09600003	11410-0007	7.480.593,74
11440	EDV - Software / DMS	01120000	11440-0002	113.000,00
11440	EDV - Software / Allgemeine Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	01120000	11440-0003	5.000,00
11440	EDV - Software / Einführung Ticketsystem	01120000	11440-0024	2.949,64
11440	EDV - Software / Software für Terminvergaben	01120000	11440-0027	18.000,00
11440	EDV - Sonstige Lizenzen / Allgemeine Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	01130000	11440-0003	4.016,10
11440	EDV - Hardware / DMS	08224001	11440-0002	25.000,00
11440	EDV - Hardware / Allgemeine Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	08224001	11440-0003	528,46
11440	EDV - Hardware / Einführung RIS	08224002	11440-0012	8.589,00
12230	Bürgerbüro - Ausstattung / Allgemeine Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	08220001	12230-0000	2.000,00
20100	Allgemeine Schulverwaltung - Ausstattung / Allgemeine Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	08290001	20100-0000	50.918,49
21102	Grundschule Buchfinkenland - Anlagen im Bau / Installation elektroakustische Anlage (ELA)	096000003	21102-0003	42.242,37
21103	Joseph-Kehrein-Grundschule - Sonst. Fahrzeuge / Allgemeine Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	071900000	21103-0000	4.000,00
21103	Joseph-Kehrein-Grundschule - Anlagen im Bau / Neubau Garage	096000003	21103-0015	17.500,00

Jahresabschluss 2021
VG Montabaur

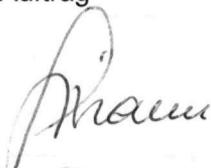
21104	Pfarrer-Toni-Sode Grundschule - Ausstattung / Herstellung Nischeneinbauschränke	08220001	21104-0012	27.267,50
21104	Pfarrer-Toni-Sode Grundschule - Ausstattung / Verlegung Sandkasten	082900001	21104-0013	2.380,00
21104	Pfarrer-Toni-Sode Grundschule - Ausstattung / Ersatzbeschaffung Küchenzeile	082900001	21104-0014	3.113,35
21105	Grundschule Am Hähnchen Niederelbert - Anlagen im Bau / Generalsanierung Außensportanlage	09600003	21105-0009	257.434,13
21106	Grundschule Am Ahrbach Ru-Go - Anlagen im Bau / Generalsanierung Schulhof	09600003	21106-0006	172.976,05
21107	Kastanienschule Welschneudorf - Anlagen im Bau / Errichtung Schulcontainer	09600003	21107-0004	2.300,13
21601	Heinrich-Roth-Realschule plus - Ausstattung / Allgemeine Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	08290001	21601-0000	5.000,00
21601	Heinrich-Roth-Realschule plus - Ausstattung / Erweiterung Mensa	08290001	21601-0009	10.643,36
21601	Heinrich-Roth-Realschule plus - Anlagen im Bau / Erweiterung Mensa	09600003	21601-0009	84.913,68
51130	Dorferneuerung - Imm. Vermögensgegenstände / Zuschüsse für Dorferneuerungsmaßnahmen	01200000	51130-0001	88.725,00
	Summe			8.429.436,33
Summe Haushaltsausgabereste				8.429.436,33

Feststellung und Ausfertigung des Jahresabschlusses

Festgestellt

Montabaur, den 03.01.2023

Im Auftrag



Bianca Girmann

Stv. Leiterin der Verbandsgemeindekasse

Im Auftrag



Stefan Kaden

Ersteller des Jahresabschlusses

Im Auftrag



Michael Hainze

Sachgebietsleiter Finanzen



Dr. Hans Ulrich Richter-Hopprich

Bürgermeister

Hinweis:

Der Jahresabschluss der Verbandsgemeinde Montabaur für das Haushaltsjahr 2021 wurde durch den Rechnungsprüfungsausschuss gemäß § 112 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) geprüft.

Zur Prüfung lagen alle erforderlichen Unterlagen des Jahresabschlusses wie Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Bilanz, Anhang, Rechenschaftsbericht, Anlagenübersicht, Forderungs- und Verbindlichkeitsübersicht sowie die Übersicht über die gebildeten Ermächtigungsvorträge vor.

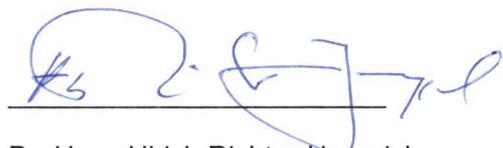
In seinen Sitzungen am 06.09.2022, 10.11.2022, 15.12.2022 und 12.01.2023 hat der Rechnungsprüfungsausschuss den Jahresabschluss 2021 entsprechend der gesetzlichen Vorgaben geprüft. Hierzu standen von Seiten der Verwaltung zur Erläuterung von Sachthemen mehrere Mitarbeiter zur Verfügung.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 führte zu keinen Beanstandungen.

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2021 und die Entlastungserteilung für den Bürgermeister und die Beigeordneten der Verbandsgemeinde Montabaur für das Jahr 2021 erfolgten in der Sitzung des Verbandsgemeinderates am 30.03.2023.

Der Jahresabschluss 2021 liegt in der Zeit vom 05.06.2023 bis 16.06.2023 zur Einsichtnahme bei der Verbandsgemeindeverwaltung Montabaur, Sachgebiet 1.4 - Finanzen, Haushalt, Steuern - (Zimmer 109), Konrad-Adenauer-Platz 8, 56410 Montabaur, während der Kernarbeitszeit (montags bis mittwochs von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, donnerstags von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr sowie freitags von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr) öffentlich aus.

Montabaur, den 25.05.2023



Dr. Hans Ulrich Richter-Hopprich

(Bürgermeister)